Listen to the Voice

Von BlackCherryBlossum

Inhaltsverzeichnis

Angekommen 2
Welcome to the good Life 12
Hard 20
Karaoke 28
Training und Frieden? 36
Der Plan 41
Vorbereitungen 45
Unbrauchbarer Plan 51
Trust me 57
Wecker a'la Boyfriend 65
Man muss nicht immer stark sein 70
Heart Stop 75
Hinatas anderes "Ich" 81
One more Chance 87
. 92

Angekommen

„Das ist lieb von euch, dass ihr mitgekommen seid, Mädels. Aber das habt ihr wirklich nicht gebraucht“, meinte Sakura zu ihren Freundinnen.

Sie bezog gerade mit ihren Freundinnen Tenten, Temari und Hinata ihre neue WG, im Internat.
Sie hatten Glück, dass sie alle in ein Zimmer oder eher gesagt Wohnung kamen.
Ihre Zimmer sahen wirklich aus wie eine kleine Wohnung.
Es hatte eine Küche, ein Esszimmer, ein Wohnzimmer, ein Bad und natürlich eine Toilette.
Es war Luxus pur.
Aber für die vier war das schon Gewohnheit.
Trotzdem erstaunte es sie, dass sie solche Luxuszimmer bekamen.

Sakura wurde von ihren Eltern nach Konoha geschickt, um dort auf die Konoha-Voice Academy zu gehen.
Natürlich währte sie sich dagegen, denn sie wollte nicht von ihren Freundinnen getrennt werden.
Doch zum Glück sagten ihre Freundinnen zu ihr, dass sie ebenfalls auf die Konoha-Voice Academy gehen werden.
Sie konnten alle ihre Eltern dazu bewegen, denn sie wollten sich ebenfalls nicht von ihrer Freundin Sakura trennen.
Sie mussten alle ihre Eltern überreden. Aber es war ziemlich einfach, denn die Mädchen hatten alle großes Talent, und um ihr Talent zu fördern stimmten ihre Eltern zu.
Am leichtesten hatte es aber ihre blau haarige Freundin Hinata.
Ihr Vater wollte sie schon vor Ewigkeiten auf dieses Internat schicken, doch sie währte sich dagegen, und ihr Vater musste den kürzeren ziehen.
Aber da die vier nun beschlossen zur Academy zu gehen war das nun auch kein Problem mehr für Hinata.

Wie schon gesagt, die bezogen gerade ihre Art WG im Internat.
„Ich nehm das Zimmer Links vorne“, rief Tenten sofort, als sie die WG betraten.
„Ich nehm mir das Zimmer neben Tenten, wenn es euch beiden nicht aus macht“, sprach nun Hinata.
Temari und Sakura nickten nur und Hinata verschwand in ihr Zimmer.
„Welches willst du haben, Temari?, fragte Sakura ihre blonde Freundin.
„Mir is es egal. Welchen willst du haben?“
„Mir is auch egal. Dann nehm ich einfach mal den gegenüber von Hina“
„Gut. Ich nehm dann den letzten“
Und somit gingen auch dann die letzten beiden in ihre Zimmer.

Alle waren schon sehr aufgeregt, denn es war der erste Tag den die vier hier verbrachten.
Die Schüler hatten die ganze Woche noch Frei, denn die Ferien waren noch nicht ganz vorbei, aber manche waren schon früher gekommen. So auch Sakura, Tenten, Hinata

und Temari.

Die vier räumten ihre Klamotten in ihre gigantischen Schränke.
Sie hatten alle den selben Schrank.
Alle waren groß und waren hell.
In jedem Zimmer stand ein Schreibtisch mit Lampe, ein Flachbildschirmfernseher und Ein großes Fenster, mit einem schönen Ausblick.
Nur die Farbe von ihren Zimmern waren anders.

Sakura hatte ihr Zimmer in einem etwas dunklen rot mit , wo eine Seite ganz in schwarz Tapeziert war. Die Tapete hatte kleine Muster die an aus kleinen weißen Blüten erinnerten.

Hinata hatte ein Flieder gefärbtes Zimmer.
Die weißen Muster stachen ihr sofort ins Auge.
Es waren kleine weiße Kringeln.
Es zog sich wie eine Linie durch ihr ganzes Zimmer.

Tenten hatte ein Zimmer bekommen die mit drei verschiedenen Grüntönen gestreift war.
Es sah schlicht aus, und doch gefiel es Tenten auf den ersten blick.
Es sah sogar fast so aus, wie ihr eigenes Zimmer bei sich in Tokyo.

Temari hatte hingegen ein weißes Zimmer bekommen.
Nur mittelgroße Spirale, die die Wand am Kopf ihres Bettes verzierten.

Als sie fertig waren trafen alle sich im Wohnzimmer.
„Und, wie sehen eure Zimmer aus?“, fragte Tenten gleich, als sie als letzte den Raum betrat.
„Echt gemütlich“, meinte Hinata.
„Da kann ich nur Hina zustimmen. Und außerdem RIESIG!“, stimmte Temari zu.
„Und vergesst nicht diese Gigantischen Schränke.“, meinte nun auch Sakura.
Die vier Mädchen hatten alle ein breites Grinsen im Gesicht.
Sie waren froh, zusammen hier sein zu dürfen.

Nach einer Weile beschlossen sie raus zu gehen, um sich das Gelände und die Schule genauer anzuschauen.
Sie fanden heraus, dass das Schulhaus, riesig war.
Es gab einen großen Sportplatz.
Draußen waren auch noch 2 Schwimmbecken. Und als wäre das noch nicht genug, gab es im Hallenbad auch noch zusätzlich 3 weitere Schwimmbecken.
In die Klassenzimmer konnten und wollten sie noch nicht rein. Dafür würden sie noch das ganze Schuljahr Zeit haben.

So gegen Abend gingen sie noch weiter ums Gelände.
Doch als sie gerade auf dem Weg in ihre WG waren, fiel ihnen eine kreischende Mädchenmenge auf.
„Ahhhhhhhh, Sasuke-kun! Bitte geh mit mir aus!“, konnte die Mädchen ein andere

Mädchen schreien hören.
„Naruto-kun!!! Ich liebe dich!“, war wieder jemand anders schreien zu hören.
„OMG Shikamaru-kun, du bist ja so schlau!“, schrie wiederum ein anders Mädchen.
Sakura, Hinata, Tenten und Temari mussten ihre Köpfe schütteln.
Das waren bestimmt solche über schminkten Tussen die jeden daher gelaufenen Typen hinterher rennen. Und bestimmt waren diese Jungs typische Player, die schon die Hälfte der Mädchen von dieser Schule in der Kiste hatten.
Aber als sie dann den nächsten Namen hörten, erstarrte Hinata plötzlich.

„Neji-kun! Du bist so geil! Ich liebe dich!“
Konnte es sein? Dachte sich Hinata.
//Bitte sei nicht das was ich befürchte, dass du es bist! Bitte Kami-sama! Lass es nicht ausgerechnet IHN sein//, flehte Hinata in Gedanken.
Ihre Freundinnen merkten das Hinata sich angespannt hatte und versuchten sie wieder normal hin zu bekommen.
Tenten wedelte mit ihrer Hand vor Hinatas Gesicht.
Als Sie aber immer noch nicht aus ihrer Starre gelöst war, packte die braunhaarige ihre Freundin an den Schultern und rüttelte an ihr.
Endlich löste Hinata sich von ihrer Starre, schüttelte ihren Kopf, um wieder klar denken zu können, und lief zu Mädchenmenge.
Natürlich folgten ihr ihre Freundinnen.

Auf den Weg dorthin fragten die Mädchen ihre blau haarige Freundin, was los sei.
Doch die hörte sie gar nicht und lief schnurstracks zu der Menge.
Als sie dort ankam, sah sie genau das was sie befürchtet hat.

Da, inmitten der ganzen Mädchen, stand ihr Cousin, der fast wie ein Bruder für sie ist, Neji.
Neji Hyuga.
Neben ihm stand noch ein blonder Junge, mit Wuschelfrisur, ein Junge mit pechschwarzen Haaren, die hinten in allen Richtungen ab standen und ein dunkel braun haariger Junge, dessen Haare zu einem strengen Zopf gebunden waren und einer Ananas glichen.

Neji schien es zu gefallen von so vielen Mädchen umschwärmt zu werden, genauso auch seine Freunde.
Hinata ging etwas tiefer in die Menge hinein um einen bessern Blick auf ihren Cousin zu haben.
Ihre Freundinnen blieben aber draußen, denn sie wollten nicht von der Menge zerquetscht werden.

Hinata kämpfte sich bis ganz nach vorne hin.
Dort angekommen, wurde ihr nochmal ihre Befürchtung bestätigt.
Das war 100% Neji.
Er hatte ein typisches Playboy-grinsen auf dem Gesicht. Gerade redete er mit einem Mädchen, lies dann aber von ihr ab.
Gerade als er sich in Hinatas Richtung drehen wollte, schritt sie zu ihm hin.
Die andern Mädchen schauten sie etwas böse an.
Wie in Zeitlupe drehte er sich zu ihr. Dann als er genau in ihre Richtung schaute....

KLATSCH!!!
Auf Nejis rechter Wange war ein roter Abdruck gezeichnet. Sie gleich einer Hand.
Hinatas Hand.

Mit weit aufgerissenen Augen starrte der Hyuga seine Cousine an.
Nicht nur er schaute sie geschockt an.
Sonder auch seine Freunde, und Hinatas Freundinnen, die sich endlich in die Menge getraut hatten.
Nejis Fan-Girls hingegen, blickten Hinata hasserfüllt an.
So als ob sie ihr gleich den Hals umdrehen würden.
Gerade als Shyla, die Anführerin des Neji-Fan-Clubs, mit den Worten: „Was fällt dir ein, MEINEN Neji-kun zu ohrfeigen?!“ Hinata ebenfalls eine verpassen wollte, hielt jemand ihr Handgelenk fest.

Sie drehte sich um, und schaute in Schokoladen braune Augen.
Es war Tenten.
Neben ihr standen Sakura und Temari, die Shyla mit einem mörderischen Blick anschauten.
Ihre Augen sagten so was wie: „Fass sie an, und du wirst deines Lebens nicht mehr froh werden, BITCH!“
Und so etwas ähnliches was ihre Augen sagten, sagte auch Sakura zu ihr: „Komme Hinata oder einen von uns nur zu nahe, und du kannst schon mal dein Grab suchen gehen“
Der Blick der rosa haarigen wechselten von mörderisch auf fürsorglich, als sie zu Hinata sah.
„Alles klar bei dir, Hina?“, fragte die Haruno.
Die blau haarige nickte nur und wendete sich wieder an ihren Cousin.

„Wir müssen reden, Neji. Sofort“ Dem „Sofort“ verlieh sie noch mehr Druck und schaute ihren Cousin gleichzeitig enttäuscht, traurig und flehend an.
Dieser nickte nur, nahm Hinata bei der Hand und zog sie in eine etwas ruhigere Ecke.

~*~*~* Bei Sakura und Co. *~*~*~

Immer noch hielt Tenten das Handgelenk von Shyla.
Aber nicht lange.
Als Hinata und Neji außer Sichtweite waren, ließ Tenten ihr Handgelenk mit einem Ruck los.
Böse schauten sich die beiden an.
Temari und Sakura schauten einfach nur belustigt zu. Sie wussten, dass Tenten sich innerlich zusammenreißen musste, damit sie nicht auf dieses Mädchen vor ihr losging.
Am meisten konnte Sie es nicht leiden, wenn man einer ihrer Freundinnen weh tut, oder es vor hat.
Und bei Hinata war sie erst recht leicht reizbar, denn sie war ihre aller beste Freundin schon aus Kinderzeiten.
Und natürlich erkannte sie auch Neji.

Sie schaute zu Sakura und Temari rüber.

„Geh schon“, meinte Temari und machte dabei eine wegwerfende Handbewegung.
Die Ama nickte und setzte ein dankendes Lächeln auf, und schon ging sie den beiden Hyugas hinterher.

Die Blicke der anderen Mädchen folgten ihr.
Dann wanderten ihre Blicke wieder zu den beiden restlichen verbliebenen der Freundinnen und bei Sasuke, Naruto und Shikamaru.
Diesmal schauten Sakura und Temari wieder zu Shyla. Die stellte sich wieder zu ihren Freundinnen und schaute mit verschränkten Armen ebenfalls zu der blonden und der rosa haarigen.

„Schaut nicht so, als ob wir euch gerade eure letzten Vorrat an Make-up weggenommen hätten. Haut ab und schmiert euch eure Fresse mit Make-up voll“, bluffte Temari.
Beleidigt und hochnäsig stolzierten Shyla und ihr Gefolge davon.
„Und ihr“, wandte sich Sakura an den Rest der Mädchen, der um sie herum standen, „ gafft nicht so als ob ihr noch nie gesehen hättet, dass ein Mädchen einem Jungen mal eine verpasst hat.“
Das war eine Anspielung, auf das was Hinata vorher mit Neji gemacht hat.

Langsam aber sicher wurde die Menge kleiner und kleiner, bis nur noch Sasuke, Naruto, Shikamaru, Sakura und Temari übrig blieben.
Die drei Jungs hatten das Schauspiel einfach nur mit angeschaut.
Sie fanden es mutig von ihnen, dass sie vor den ganzen Mädchen mal ein Machtwort ausgesprochen hatten. Sie waren sogar ein wenig beeindruckt.
Die fünf redeten kein Wort miteinander und warteten einfach auf die anderen drei.

Ab und zu musterten sie sich gegenseitig.
Und die Jungs mussten zugeben, dass Die Sabakuno und die Haruno gar nicht mal so schlecht aussahen.
Das gleiche galt auch für letztere. Zugegeben: Die Jungs sahen gut gebaut aus, aber mal sehen, was der Charakter so bringt.

Es herrschte noch eine weile Stille, als.....
KLATSCH.
Schon wieder.
„Muss eure kleine Freundin, Neji immer eine klatschen?“, fragte der blonde Junge, der sich als Naruto entpuppte.
„Das war nicht Hinata“, meinte Temari gelassen.
„Wenn sie es nicht war, dann....“, begann Sasuke zu reden.
„Tenten. Das hast du richtig erkannt“, beendete Sakura seinen Satz.
„Und woher wisst ihr das?“, fragte wieder Naruto.
„Aus Erfahrung“, antworteten die beiden Mädchen im Chor.

+.+.+. bei Hinata und Neji.+.+.+

Neji zog Hinata mit zu einem ruhigen Platzt.
Diesen fanden sie unter einem großen Baum.
„Was sollte das werden, Hinata?“, fragte Neji seine Cousine etwas zischend.

Doch Hinata ging nicht auf die Frage ein, sondern sagte etwas anderes.
„Und ich dachte, du wolltest dich ändern, Neji.“, doch dann gab sie ihm doch noch eine Antwort auf seine Frage, „ Und was das vorhin werden sollte, daran bist du selber Schuld. So wurden wir nicht erzogen. Und du hast sowohl mich als auch Tenten verarscht. Von wegen du änderst dich. Dir war es doch nur recht, dass du in dieses Internat gekommen bist! Denn hier sind keine Tenten und keine Hinata die darauf aufpassen, dass du nicht einer nach der anderen vögelst!“

Hinata war auf 180. So hatte er sie nur selten erlebt. Und wenn Hinata so sauer war, dann war sie wirklich sauer. Er konnte noch von Glück reden, dass hier nichts ist was man leicht durch die Gegend schmeißen kann, denn sonnst wäre alles kaputt.
„Bedeutet sie dir denn so wenig?“, die Frage murmelte sie nur noch so leise sie konnte, aber trotzdem hatte Neji es gehört.

„Das ist doch meine Sache was ich mache oder nicht!“, entgegnete er ihr schroff.
Doch als er das sagte, hatte er plötzlich einen weiteren Abdruck an der Wange.
Doch dieses mal war es die linke.
Er schaute der Übeltäterin genau in die Schokoladen braunen Augen.
Böse blickte sie in seine lavendelfarbenen Seelenspiegel.

Tenten hatte ihm eine geklatscht.
Nicht nur Hinata war sauer, sondern auch Tenten.
Und Tenten konnte um einiges schlimmer sein wenn sie wütend wurde, als Hinata.
Wenn die braun haarige wütend wurde, dann konnte man nur um sein Leben rennen.
Sie schaute ihn mit voller Hass an. Er schaute nur kalt zurück.

„Wie ich sehe hast du dich kein bisschen verändert, Hyuga“
„Sag mir nicht, dass du mir die gleich Predigt wie Hinata halten willst“, meinte er nur gelassen.
„Nein, das werde ich bestimmt nicht tun. Das bist du einfach nicht Wert.“
Plötzlich zog sich in Neji etwas zusammen. Er wusste aber nicht was es ist.
Tenten drehte sich zu Hinata um.
„Komm Hina. Es wird Zeit, dass wir in unsere Zimmer gehen.“
Hinata nickte nur und ging mit Tenten zurück zu den Mädchen.
Sie warf einen letzten Blick zu ihren Cousin.
Es lag Mitleid, Enttäuschung und Trauer darin.
Zurück blieb ein angeschlagener Neji.

Die beiden gingen noch kurz zu Sakura und Temari, und gingen mit ihnen zurück in ihre WG.
Die blonde und die Haruno, hatten sich, solange sie auf Tenten und Hinata gewartet hatten, mit Sasuke und Naruto unterhalten. Mit Shikamaru ging das ja nicht so gut, da der die ganze Zeit am pennen war.
Und es stellte sich heraus, dass die vier wirklich Player waren. Sasuke zu mindest.
Denn bei Naruto und Shikamaru konnten sie es schlecht einschätzen.

In ihrer WG angekommen setzten sich die vier Mädchen ins Wohnzimmer und Hinata berichtete was passiert war.

Sakura und Temari nickten einfach nur und gaben ab und an ein Kommentar ab.

„Sasuke ist auch nicht anders. Bei ihm konnte man eindeutig merken, dass er alle paar Tage eine neue in der Kiste hat“, sagte Sakura.
„Und Naruto ist zwar chaotisch, aber wir wissen nicht so genau oder er genauso ist wie Sasuke und Neji. Und bei Shika....der pennt nur. Wir konnten ihn nicht so richtig einschätzen.“, setzte Temari dazu.

„Tja, am besten wir halten uns von denen fern.“
Einstimmige nicken von den anderen drei.
„Wir werden diese Schule rocken“
„Genau Hina. Wir werden dieses Internat rocken!“, meinte Temari.
„Ja. Und so lange halten wir zusammen. Wir sitzen in einem Boot“
„Tenten hat recht. Aber wisst ihr was an was mich rocken und Boot erinnert?“, fragte Sakura in die Runde.
Sie alle bekamen ein grinsen ins Gesicht gezaubert.
„Das hört sich schwer nach einem Song an“, grinste Tenten.
„It´s time to 'Rock the Boat'“, meinten alle im Chor zusammen.

Wozu in der Konoha-Voice Academy, wenn man nicht singt?
Dafür ist ja diese Schule da.
Also fingen sie an „Rock the Boat“ von Aaliyah zu singen.

Sie machten die Musik an und sangen dazu mit.

(http://www.youtube.com/watch?v=A5AAcgtMjUI&feature=related)

Hinata & Sakura:
Boy You Know You Make Me Float
Boy You Really Get Me High
I Feel Like I'm On Dope
Cause You Send Me On A Wrecking Ball
Boy You Gotta Stroke
Before Drifting Me Deeper
Your There Now Hold Me Close
Boy Let's Take This Overboard Now

Alle:
I Want You To
(Rock The Boat)
Rock The Boat, Rock The Boat
Rock The Boat, Rock The Boat
(Work It In The Middle)
Work The Middle, Work The Middle
Work The Middle, Work The Middle
(Change Positions For Me)
Change Positions, Do Positions
Do Positions, Do Positions
(Now Stroke It Baby)

Stroke It For Me, Stroke It For Me
Stroke It For Me, Stroke It For Me

Tenten & Temari:
Ooooh Baby I Love Your Stroke
Cause You, Cause You Get Me To Where I'm Going
In A Jury You'll Get My Vote
Cause I Believe, I Believe You Know Just What You Doing Now
Plan Our Weekend Coast
Let's Do It In A Hurry
That's Too Slow
Go Ahead And Put That Thing In Over Drive

Alle:
I Want You To
(Rock The Boat)
Rock The Boat, Rock The Boat
Rock The Boat, Rock The Boat
(Work It In The Middle)
Work The Middle, Work The Middle
Work The Middle, Work The Middle
(Change Positions For Me)
Change Positions, Do Positions
Do Positions, Do Positions
(Now Stroke It Baby)
Stroke It For Me, Stroke It For Me
Stroke It For Me, Stroke It For Me

I Want You To
(Rock The Boat)
Rock The Boat, Rock The Boat
Rock The Boat, Rock The Boat
(Work It In The Middle)
Work The Middle, Work The Middle
Work The Middle, Work The Middle
(Change Positions For Me)
Change Positions, Do Positions
Do Positions, Do Positions
(Now Stroke It Baby)
Stroke It For Me, Stroke It For Me
Stroke It For Me, Stroke It For Me

Sakura:
I Need You To Use Yourself
Like You Never Ever Used It Before
To Explore My Body
Until You Reach The Shore
You'll Be Calling, Calling For More

Alle:
(Rock The Boat)
Rock The Boat, Rock The Boat
Rock The Boat, Rock The Boat
(Work It In The Middle)
Work The Middle, Work The Middle
Work The Middle, Work The Middle
(Change Positions For Me)
Change Positions, Do Positions
Do Positions, Do Positions
(Now Stroke It Baby)
Stroke It For Me, Stroke It For Me
Stroke It For Me, Stroke It For Me
I Want You To
(Rock The Boat)
Rock The Boat, Rock The Boat
Rock The Boat, Rock The Boat
(Work It In The Middle)
Work The Middle, Work The Middle
Work The Middle, Work The Middle
(Change Positions For Me)
Change Positions, Do Positions
Do Positions, Do Positions
(Now Stroke It Baby)
Stroke It For Me, Stroke It For Me
Stroke It For Me, Stroke It For Me
(Rock The Boat)
Rock The Boat, Rock The Boat
Rock The Boat, Rock The Boat
Work The Middle, Work The Middle
Work The Middle, Work The Middle
(Change Positions For Me)
Change Positions, Do Positions
Do Positions, Do Positions
Stroke It For Me, Stroke It For Me
Stroke It For Me, Stroke It For Me
(Rock The Boat)
Rock The Boat, Rock The Boat
Rock The Boat, Rock The Boat

Als der Song zu ende war, waren die Mädchen immer noch am grinsen.
Ein Blick auf die Uhr verriet ihnen, dass es Zeit für das Abendessen wurde. Und so machten sie sich auf zur Küche und bereiteten was zum essen vor. Fröhlich vor sich her summend und fast war das heutige Ereignis vergessen.

_____

Das wars erstmal fürs erste.
Die FF ist eigentlich schon fertig geschrieben, ich muss sie eigentlich nur noch

hochladen =)
aber fürs erste sollte dieses Kapitel reichen.
die Restlichen Folgen noch, keine sorge^^
ich hoffe das es euch bis jetzt gefallen hat.

Lg. BlackCherryBlossum <3

Welcome to the good Life

~*~*~* noch am selben Abend, bei den Jungs *~*~*~

„Sag mal Neji, wer war die kleine blau haarige, die dir eine geklatscht hat?“, fragte Sasuke.
„Ja, schie hat disch total blogeschellt, echt jetzt!“, sagte nun Naruto mit vollen Mund, da er mal wieder eine Packung seiner heißgeliebten Ramen am futtern war.

Die Jungs waren nach dem „kleinen Vorfall“ in ihre eigene WG gegangen, wie die Mädchen schon davor.
Und nun saßen sie alle auf ihrem Sofa im Wohnzimmer.
„Die „kleine blau haarige“, wie du sie so nennst, Sasuke, war zufälliger weise meine Cousine, Hinata“, beantwortete Neji, gelassen die Frage von Sasuke.
„Und die eine braunhaarige hieß Tenten, wenn ich mich nicht verhört habe“, gähnte ein, gerade aufgewachter, Shikamaru.
„Wie? Das hast du mitbekommen? Du hast doch gepennt! Und woher wusstest du das Sie Tenten heißt, echt jetzt!“
dafür kassierte er eine Kopfnuss, Sasukes seits.
„Man, Teme! Was soll das?!?!“, schmollte nun Naruto, und rieb sich seinen Hinterkopf.
„Das war für deine Dummheit! Und woher wir ihren Namen wussten, Die eine rosahaarige und die blonde haben es erwähnt, wenn du dich zufälligerweise noch erinnern kannst, Dope“, gab Sasuke als Antwort.
Shikamaru und Neji schüttelten einfach nur den Kopf. Immer das selber mit den beiden.

„Und wieso hat dir deine Cousine eine verpasst?“
„Man Naruto! Musst du immer so neugierig sein?“ Shikamaru brummte etwas vor sich hin, dass sich verdächtig nach „How troublesome“ anhörte.

„Ich will halt nur wissen warum diese Tenten und Nejis Cousine ihm eine verpasst haben“, fing Naruto wieder an zu quengeln.
„Geht dich nix an, Naruto.“
Mit diesen Worten stand Neji auf und lief, mit einem leise gemurmelten „Nacht“, in sein Zimmer.

(□`·._.·[eine Woche später]·._.· □ □)

Seit der Begegnung mit Neji vor einer Woche, ist nicht mehr viel aufregendes passiert. Aber immer wenn Sakura, Tenten, Hinata oder Temari auf die Jungs getroffen sind, gingen sie ihnen
aus dem Weg.

Am meisten hielten Tenten und Hinata vor Neji Abstand.
Sie waren wirklich sehr enttäuscht von ihm.
Nie hätten sie von ihm erwartet, dass er mal ein Versprechen brechen würde.

Aber man konnte sich ja so leicht von Menschen täuschen lassen.
Das mussten die beiden Mädchen feststellen. Und Neji war das beste Beispiel dafür.

Und heute war nun der Tag angekommen, an dem der erste richtige Schultag beginnen würde.
Nicht nur für die Mädchen, sondern auch für die anderen, die neu in der Konoha-Voice Academy kommen würden.
Denn jedes neue Schuljahr begann, nicht wie bei anderen Schulen nach den Sommerferien, sondern nach den Herbstferien.

Die vier Mädchen waren schon eine weile wach.
Zusammen saßen sie in der Küche und frühstückten etwas.
Ein kleiner Blick auf die Uhr verriet Hinata, dass es Zeit war, sich nun auf dem Weg ins Schulgebäude zu machen.
Sie hatten ihre Schuluniform an, die aus einem schwarzen Rock, einem, genauso, schwarzen Jackett, einem weißen langärmligen Hemd, weißen Kniestümpfen oder Strumpfhosen und einer roten Krawatte bestand.
Für den Winter gab es dann noch zusätzlich einen schwarzen, knielangen Mantel.

Schnell ihre Sachen gepackt, und schon machten sie sich so auf dem Weg ins Schulgebäude.

Dort angekommen, waren schon ziemlich viele Schüler.
Und ein paar bekannte Gesichter waren auch dabei.
Wie zum Beispiel Matsuri.
Sie war eine gute Freundin von Temari und auch ihren beiden Brüdern Kankuro und Gaara.
Aber bei dem Haufen, konnten sie nicht zu ihr, denn sonnst wären sie eingequetscht worden.
Also begrüßten sie sich nur mit einem kurzen winken.
Leider gab es da aber auch noch bekannte Gesichter, die sie lieber nicht sehen wollten.
Wie zum Beispiel diese Shyla.
Böse schaute sie Tenten und Hinata an. Genauso auch Sakura und Temari.
Sie war ihnen anscheinend noch immer böse, wegen der Sache von vor einer Woche.
//Mein Gott, ist dieses Kind nachtragend//, seufzte Sakura, Augen verdrehend, innerlich, als sie Shylas Blick sah.

Plötzlich hielt ihr jemand von hinten die Augen zu.
Aus Reflex nahm sie diese Hände in ihre und nah sie von ihren Augen runter.
Dann drehte sich um und blickte in zwei tiefschwarze Augen.
„Was soll der scheiß Sasuke?!“, fragte sie ihn ein wenig genervt und zog eine Augenbraue in die Höhe.
Ihre Freundinnen bekamen davon nichts mit, das sie vor ihr standen und es ziemlich laut war.
Kein Wunder. Bei den vielen schwätzenden Schülern.
„Ah, du kannst dich ja noch an meinen Namen erinnern“
„Kein Wunder, wenn man jeden Tag auf lauter kreischende Mädchen trifft, die dir hinterher laufen und sich von dir flachlegen lassen wollen.“, meinte Sakura etwas

zickig, da die ganze Meute Schüler sie schon langsam nervte, genauso wie die Blicke die von ihnen ausgingen, und da brauchte sie nicht noch einen nervenden Sasuke.
„Oh, so zickig heute, Sakura."
Sakura verdrehte die Augen und drehte sich wieder zu ihren Freundinnen.
Zu ihrem Leid jedoch, erblickte sie die andern drei Jungs, die genau auf Sie und ihre Freundinnen zu steuerten.

„Hey Mädels, wir bekommen Besuch", sagte Sakura an ihre Freundinnen gewandt.
Diese drehten sich zu der Richtung hin, wo Sakura ihnen deutete und ließen synchron einen Seufzer von sich hören.
„Das ist doch nicht deren ernst", seufzte Temari.
„und ob es das ist", sagte Hinata.

„Hey Mädels!", rief Naruto ihnen, winkend, zu, als er die Mädchengruppe entdeckte.
Sakura, Tenten, Hinata und Temari schlich sich ein kleines Lächeln auf die Lippen. Denn in dieser einen Woche hatten sie Naruto besser kennengelernt, auch wenn sie oft den Jungs aus dem Weg gingen. Mit Naruto haben sie sich jedoch immer gerne unterhalten. Mit Shikamaru hätten sie das auch getan, aber der war so gut wie immer am pennen.
„Hallo Naruto", grüßte Sakura ihn freundlich, und sprach auch das, was ihre Freundinnen gerade vor hatten zu sagen.

„Habt ihr schon eure Stundenpläne bekommen?", fragte der blonde Chaot dann.
„Ja. Und du?"
Der Uzumaki bestätigte ebenfalls, mit einem nicken und einem fetten grinsen im Gesicht, dass er auch seinen Stundenplan bekommen hatte.
„Und in welche Klasse müsst ihr?"
„Ich glaube in die 9a. Und du?"
„Seid ihr vier etwa zusammen in einer Klasse?"
einstimmiges nicken von den Mädchen.
„Hey, cool. Ich bin auch in der 9a. Die Jungs übrigens auch"
„Mit 'die Jungs', meinst du da etwa Sasuke, Neji und Shikamaru?", fragte Tenten vorsichtig nach.
„Jap, genau die meine ich"
Die Mädchen ließen einen seufzten raus.
Warum? Warum ausgerechnet mit denen? Fragten sich die Mädchen.

„Ach komm schon Saku, So schlimm sind wir doch gar nicht.", hörte sie Angesprochene auf einmal eine männliche Stimme hinter sich.
Sakura drehte sich um, und sah wieder Sasuke in die Augen, den sie eigentlich schon fast vergessen hatte.
Die Haruno verdrehte nur die Augen und drehte sich wieder zu ihren Freundinnen.

Shikamaru und Neji waren gerade zu ihnen gestoßen.
Das lächeln auf den Gesichtern von Tenten und Hinata verschwand auf der Stelle als sie zu ihm sahen, doch als sie zu Shikamaru, Naruto selbst zu Sasuke schauten, erschien wieder ein kleines lächeln auf ihren Gesichtszügen.
Traurig blickte der Hyuga seine Cousine und seine beste Freundin an.
Sie waren wirklich enttäuscht von ihm.

Er hätte sich selbst für seine Dummheit ohrfeigen können. Aber leider waren ihm da schon Tenten und Hinata zuvor gekommen.

„Wie sehen eigentlich unsere Stundenpläne aus?“, fragte Temari.
Sakura, Sasuke, Shikamaru, Tenten, Naruto, Hinata und Neji schauten sie an.
„Sag nicht, dass du deinen Stundenplan noch nicht angeschaut hast.“, meinte Tenten verwirrt.
„Wetten, sie hat des Teil nicht mal mit dem Arsch angeschaut“.
Temari kratzte sich verlegen am Hinterkopf.
„So kann man es auch sagen“
„Mal wieder so typisch von dir.“, meinte Sakura darauf.

Die Jungs währenddessen schauten sich dieses Schauspiel amüsiert an.
Ihre Blicke wanderten immer hin und her.
Einmal zu Temari, dann zu Sakura, Tenten und Hinata.

„Ja. Ich weiß. Ich sollte das Ding mal anschauen. Aber es hängt mit Schule zusammen! Also sagt ihr mir jetzt wie unser Stundenplan ausschaut?“, fragte sie wieder, ganz lieblich, ihre Freundinnen.
Diese seufzten und nickten.
Sie sagten ihr wie ihr Stundenplan aussehe und bei jedem mal fröhlicher wurde.
Den ihr Stundenplan bestand zu 90% aus singen und tanzen.
Und Temari liebte tanzen genauso sehr wie singen.
Und ihre Freundinnen waren der selben Meinung.

□ —¤÷(`[¤*Im Klassenzimmer *¤] □)÷¤—□

Keine fünf Minuten das sie schon im Klassenzimmer waren, fielen den Jungs sämtliche Mädchen an den Hals.
Allen voran, vier ober Tussen.
Shyla, Karin, Ino und Mayura.
Sofort fiel Shyla, Neji um den Hals. Karin um Sasukes, Mayura um Narutos und Ino um Shikamarus.
Shikamaru und Naruto versuchten die Mädchen loszuwerden, während Sasuke Karin einfach machen ließ.
Neji beachtete Shyla einfach nicht und blieb felsenfest stehen.
Die Mädchen schauten die vier Jungs erst an, wobei Der Uzumaki und der Nara sie mit um Hilfe flehende Blicken anschauten.

Temari und die anderen drei Mädchen schauten nur entschuldigend zurück und suchten sich einen bequemen Platzt in der hintersten Reihe.
Dort setzen sie sich nebeneinander hin und schauten den Jungs zu, wie sie diese nervigen Fan-Girls los werden. Leider war es für die Jungs eine Qual, außer für Sasuke natürlich, und für die Mädchen war es einfach nur lustig mit anzusehen.

Nach einer Weile konnten sich die Jung von ihren Fans befreien und immer noch war der Lehrer, Kakashi Hatake, nicht anwesend.
Naruto kam mit Shikamaru, Sasuke und Neji im Schlepptau zu den Mädchen rüber.

Als diese bei Sakura, Temari, Tenten und Hinata ankamen, spürten sie sofort die tötenden Blicke von Karin & Co., die die Mädchen aber gekonnt ignorierten.

„Ihr macht euch hier ein schönes Leben, während wir um unser Kleben kämpfen müssen“, sagte Naruto, schmollend, zu den Mädchen.
„Wir und uns ein schönes Leben machen?!“, fragte Sakura, gespielt, empört.
„Genau! Schau dir doch mal Sasuke und mein Cousin an. Die machen sich hier ein schönes Leben“
„Jap. Und da brauchst du uns nicht zu sagen, dass WIR uns hier ein schönes Leben machen.“, meinte Tenten, ebenfalls gespielt empört.
„Schau dir lieber erst mal, die beiden Mr. Lover Boys“, dabei zeigte Temari zu Sasuke und Neji, „ und dann können wir weiter reden“

„Tja. Einfach das Leben genießen“, meinte Sasuke, auf die Aussagen der Mädchen, dann lässig.
Wie schon so oft an diesem Tag, verdrehten die Mädchen ihre Augen.
Der Typ war ein totaler Player. Und mit so einem wollten sie nicht wirklich viel etwas zu tun haben.
„Welcome to the good Life“, fügte Neji Sasukes Aussage dazu und lehnte sich an Tentens Tisch an.
Diese rückte mit ihrem Stuhl etwas weiter weg von ihrem Tisch und drehte sich zu Naruto und Hinata um, die gerade mit einander sprachen.
„Sagt mal, wieso ist der Lehrer noch nicht da? Der Unterricht hat doch schon angefangen.“, hörte Tenten Hinata Naruto fragen.
„Ach, der kommt immer zu spät. Meistens bleiben uns dann nur noch 15 Minuten Unterricht.“
Die Mädchen nickten nur.
Sie hätten jetzt nämlich mit Kakashi Kunst. Und wie die Mädchen mit Freuden feststellten, gab es hier weder Bio noch Mathe noch sonnst was, was einer normalen Schule glich.
Außer natürlich Musik, Sport und Kunst.

Während Tenten sich nun zu Naruto und Hinata gesellte und mit ihnen ein wenig plauderte, stritten sich immer noch mit Sasuke und Neji wer hier von den beiden Gruppen, das Leben genoss.
„Ach komm Sasuke, red nicht so ein Stuss. Wer vögelt hier denn die Hälfte der Schule? Ihr beiden – dabei zeigte Sie auf Neji uns Sasuke - oder wir?!“
Sasuke bekam ein dreckiges Grinsen ins Gesicht, während Neji einfach nur die Augen schloss, ein- und aus atmete und Temari den beiden streitenden begeistert zuschaute.
„Das könnten wir ja ändern. Am besten du fängst mit mir an“
KLATSCH!
Schon hatte Sasuke einen roten Händeabdruck auf seiner rechten Wange.
Er hielt sich seine Wange und schaute Sakura an.
//Nicht schlecht die kleine. Die is ziemlich Schlagkräftig//, dachte er sich.

Plötzlich ging die Tür zum Klassenzimmer auf, und ein Mann mit silbergrauen Haaren kam hinein.
Er trug dazu noch eine Maske, die sowie Mund als auch Nase bedeckte.
Es stellte sich heraus, dass das der Lehrer war.

Leider etwas zu spät. Denn sie hatten nur noch 10 Minuten Zeit für den Unterricht, bis es schon zur nächsten Stunde klingelte.

Als es zur nächsten Stunde läutete, machten sich alle auf dem Weg ins Musikzimmer.
Dort stand schon eine schwarzhaarige Frau, mit ungewöhnlich roten Augen.
„Guten Morgen Kinder“
„Guten Morgen Kurenai-Sensei“, grüßte die Klasse zurück, als die Lehrerin sie begrüßte.

Sie redete auch nicht lange um den heißen Brei und kam sofort zum Punkt.
„Also, wer hat Lust, uns mal wieder was vorzusingen?“
Sasuke schaute grinsend zu Neji.
Dieser erwiderte das Grinsen und meldete sich zusammen mit Sasuke.
„Ah, wie ich sehe sind die Herren Hyuga und Uchiha wieder mal dazu bereit eine Show abzuliefern.“

Die beiden gingen nach vorne und nahmen sich zwei Mikrofone aus den Ständern.
Dann wurde das iPod von Sasuke an den Gettoblaster angeschlossen und schon fing die Musik an zu spielen.

(http://www.myvideo.de/watch/4610834/Kanye_West_featuring_T_Pain_Good_Life)

Sasuke
Like we always do at this time
I go for mine, I got to shine
Now throw your hands up in the sky
I g-go for mine, I got to shine
Now throw your hands up in the sky
Neji
I'ma get on this TV mama, I'ma
I'ma put shit down
Hey, hey, hey, hey, hey, hey
Hey, I'm good
Sasuke
Welcome to the good life
Where nigga's that sell D
Won't even get pulled over in they new V
The good life, let's go on a living' spree
Shit they say the best things in life are free
The good life, it feel like Atlanta
It feel like L.A., it feel like Miami
It feel like N.Y., summertime Chi, ahh
(Now throw your hands up in the sky)
So I roll through good
Y'all pop the trunk, I pop the hood, Ferrari
And she got the goods
And she got that ass, I got to look, sorry
Yo it's got to be cause I'm seasoned
Haters give me them salty looks, Lowry's

50 told me go 'head switch the style up
And if they hate then let 'em hate
And watch the money pile up, the good life

Sasuke schritt langsam und lässig zu Sakura hinüber, während Neji zu Tenten hinüberging.

Neji & Sasuke
Now I, I go for mine, I got to shine
Now throw your hands up in the sky
Now I, I go for mine, I got to shine
Now throw your hands up in the sky

I'ma get on this TV mama, I'ma
I'ma put shit down
Hey, hey, hey, hey, hey, hey
Hey, I'm good
Neji
Welcome to the good life
Where we like the girls who ain't on TV
Cause they got more (Ass than the models)
The good life, so keep it coming' with the bottles
Till she feel boozed like she bombed out Apollo
The good life, it feel like Houston
It feel like Philly, it feel like D.C.
It feel like VA, or the Bay, or Ye
Ayy, this is the good life

Neji setzte sich auf den Tisch der Ama. Diese wendete ihren Kopf zur Seite.
Leider hatte sie die Rechnung ohne Neji gemacht. Denn er nahm ihr Kinn in die Hand und zwang sie mit leichter Gewalt sie anzuschauen.
Während er sie angrinste, schaute sie ihn nur böse entgegen.

Homie, tell me what's good
Why I only got a problem when you in the hood

Like I'm new in the hood, the only thing I wish?
He probably think he could, but, but
I don't think he should
50 told me go 'head switch the style up
And if they hate then let 'em hate
And watch the money pile up, the good life

Sasuke & Neji
Now I, I go for mine, I got to shine
Now throw your hands up in the sky
Now I, I go for mine, I got to shine
Now throw your hands up in the sky

I'ma get on this TV mama, I'ma
I'ma put shit down
Hey, hey, hey, hey, hey, hey
Hey, I'm good

Neji
Have you ever popped champagne on a plane
While getting' some brain
Whipped it out, she said "I never seen snakes on a plane"
Whether you broke or rich you gotta get biz
Having' money's the everything that having' it is
I was splurging' on trizz
But when I get my car back activated
I'm back to Vegas cause
I always had a passion for flashing' before I had it
I close my eyes and imagine, the good life
Sasuke & Neji
Is the good life better than the life I live
When I thought that I was gonna go crazy
And now my grandmamma ain't the only girl calling me baby
And if you feeling' me now then put your hands up in the sky
And let me hear you say hey, hey, hey, ooh
I'm good

Am Ende blieb Sasuke neben Sakura stehen und flüsterte ihr leise ins Ohr: „wie gesagt: 'Welcome to the good life' kleine Kirschblüte“
darauf ging er wieder mit Neji nach vorne und ließ sich bejubeln.

Sakura schaute ihn nur genervt an.

_____
ich hoffe doch, dass wuch dieses Kapitel gefallen hat^^
Freu mich auf eure Meinung ;D

GLG. BlackCherryBlossum

Hard

Was fiel diesem Typen ein, sie so dumm anzumachen!?!
Das würde Rache geben. Sakura schaute zu Tenten.
Auch sie war nicht gerade in der besten Laue. Die Blicke der beiden Mädchen trafen sich.
Und als ob sie ihre jeweiligen Gedanken lesen konnten, nickten sie synchron.
Ja, jetzt würde es die Rache geben.

Sasuke und Neji gingen wieder auf ihre eigenen Plätze, aber dafür mussten die beiden an Sasuke und Tenten vorbei kommen.
Als Sasuke dann an Sakuras Tisch ankam, fiel ihm, „aus versehen“ und ohne es zu wissen natürlich, ein kleines Stückchen Papier auf dem Tisch der Haruno.
Mit hochgezogener Augenbraue betrachtete sie das kleine Stückchen.
Eine Weile nahm sie es unter die Lupe bevor sie es in die Hand nahm und es auffaltete.
Und als sie las, was dort stand, musste sie unweigerlich grinsen.

Na dann, zeig was du drauf hast, kleine Kirschblüte.
Und falls du es verkackst, dann kannst du dich an meiner Schulter ausweinen.
Wusstest du das ich ein 1A Tröster bin?

Sasuke

Er war also ein 1A Tröster.
Leider würde sie ihn nicht gebrauchen. Er würde schon sehen was er davon hatte.

„Also, wer möchte noch etwas vortragen?“, hörte man Kurenai durch die Klasse fragen.
Tenten nahm Blickkontakt mit Sakura auf.
Wieder nickten sie gleichzeitig.
Dann erhoben beide ihre Hände.
„Ah, wie ich sehe sind die neuen in diesem Jahr nicht ganz untätig. Na los, kommt nach vorne.“, forderte Kurenai die beiden Mädchen auf.
Kurz blickten die beiden Mädchen zu Hinata und Temari.
Diese hatten einen Blick auf, der ihnen so etwas ähnliches sagte wie: „los Sakura und Tenten! Macht die alle PLAT!“

Diese gingen, wie befohlen, nach vorne.
Auf dem Weg dorthin, hörten sie ein paar bekannte Stimmen.
„Die schaffen das nie!“, hörten sie Karin sagen.
„Ja, wetten, die können nicht einen einzigen richtigen Ton“, stimmte ihr Shyla zu.
Und natürlich ließen auch die anderen aus Karins Clique dumme Sprüche raus.
Die würden sich aber wundern, dachten sich Sakura und Tenten gleichzeitig.

Wie schon davor Sasuke und Neji, nahmen sich Tenten und Sakura ebenfalls die

Mikrofone aus dem Ständer.
Und keine 5 Minuten später ertönte auch schon die Musik

http://www.myvideo.de/watch/7248875/Rihanna_feat_Young_Jeezy_Hard

Sakura und Tenten stellten sich in Position.
Jeweils der linke Arm an der Hüfte gestemmt, mit der anderen Hand hielten sie das Mikrofon.

Sakura:
Yeah Yeah Yeah
Yeah Yeah Yeah
Yeah Yeah Yeah
Yeah Yeah Yeah
Yeah Yeah Yeah
Tenten:
Oh Yeah
Oh Yeah
Oh Yeah
Oh Yeah
Oh Yeah

Tenten und Sakura hatten sich Rücken an Rücken gestellt und salutierten dabei.
Als Sakura dann anfing alleine zu singen wendeten beide sich wieder ihrer Klasse zu.

Sakura:
They can say whatever
Ima do whatever
No pain is forever Yup!
You know this
Tougher than a lion
Aint no need in tryin
I live where the sky ends Yup!
You know this

Nun machten sie es den Jungs nach.
Auch sie gingen von der Bühne und liefen, mit den Hüften wackelnd, umher.

Never lying
Truth teller
That Rihanna reign
just wont let up
All black on
Blacked-out shades
Blacked-out may-bach
*Ima rock this sh*t*
Like fashion
As in go until they say stop
And my runway never looked so clear

*But the hottest bit** in heels right here*
No fear
And while your gettin your cry on
Im gettin my fly on
Sincere
I see you aiming at my pedestal
I better let you know

Nun machte sich Sakura auf dem Weg zu Sasuke, während Tenten Richtung Neji einschlug.

Sakura & Tenten:
That I, I, I, I'm so hard
Yeah, Yeah, Yeah, I'm so hard
That I, I, I, I'm so hard
Yeah, Yeah, Yeah, I'm so hard
That I, I, I, I'm so hard
Yeah, Yeah, Yeah, I'm so hard
So hard, too hard, too hard, too hard

Yeah, Yeah, Yeah (That Rihanna range just wont let up)
Yeah, Yeah, Yeah (That Rihanna range just wont let up)
Yeah, Yeah, Yeah (That Rihanna range just wont let up)
So hard, So hard, So hard, So hard

Immer und immer wieder machten die beiden Mädchen sexy Posen oder machten verführerische Bewegungen.

Tenten:
All up on it
Know u wanna clone it
Aint like me (that chick to bony)
Ride this beat beat beat (like a pony)
Meet me at the top (top) top
(Getting lonely)
Who think they test me now?
Run through your town I shut it down
Brilliant resilient fanmail from 27 million

Tenten setzte sich auf Nejis Schoß und machte dabei kreisende Bewegungen.
Hinata und Temari, die das von den beiden Mädchen schon kannten, mussten anfangen leise zu kichern.

Sakura & Tenten:
And I want it all
it's Gonna take more than that
Hope that ain't all you got

Tenten:
I need it all
The money, the fame ,
the cars, the clothes
I cant just let you run up on me like that (all on me like that) yeah

I see you aiming at my pedestal
So I think I gotta let u know

Sakura & Tenten:
That I, I, I, I'm so hard
Yeah, Yeah, Yeah, I'm so hard
That I, I, I, I'm so hard
Yeah, Yeah, Yeah, I'm so hard
That I, I, I, I'm so hard
Yeah, Yeah, Yeah, I'm so hard
So hard, too hard,too hard, too hard
Yeah, Yeah, Yeah (That Rihanna range just wont let up)
Yeah, Yeah, Yeah (That Rihanna range just wont let up)
Yeah, Yeah, Yeah (That Rihannarange just wont let up)
So hard, So hard, So hard, So hard

Sie wussten, dass man sich mit den beiden lieber nicht anlegen sollte.
Leider wussten Sasuke und Neji das nicht, und bekamen jetzt sie volle Ladung Rache ab.
Auf die heiße Weise natürlich.

Tenten:
Go hard or go home
Back to your residence
Soon the red dogs will give the block back to the presidents
I used to run my own block like Obama did
You ain't gotta believe me, go ask my momma then

You couldn't even come in my room
it smelled like a kilo
Looked like me and two of my boys playing Casino
Trying to sell they peeping my bag they can't afford it
Tell 'em to give me back my swag
They tryin' to clone me

See my Louis tux, Louis flag, Louis frames, Louis belt
What that make me
Louis mane?

Sakura war nun hinter Sasuke gegangen und umarmte ihn von hinten und ließ wieder von ihm ab.
Dann lehnte sie sich an seinen Tisch.

I'm in an all white party wearin' all black
With my new black watch call it the heart attack
Cardiac arrest, cardiac a wrist
Yeah, they say they're hard
They ain't hard as this

Hard!

The one word describes me
If I wasn't doin' this
You know where I be, too hard

Sakura:
Where dem girls talkin' trash
Where dem girls talkin' trash
Where they at, where they at, where they at?

Sakura und Tenten merkten, dass jetzt jeder Blick auf ihnen lag.
Manche begeistert, manche hasserfüllt und, die wahrscheinlich am meisten von den Jungs der ganzen Klasse betraf, lüsternen Blicke.
Wenn man genauer hinsah, konnte man erkennen, dass manche von ihnen schon anfingen zu sabbern.

Where dem bloggers at
Where dem bloggers at
Where they at, where they at, where they at?

Tenten:
Where your lighters at
Where your lighters at
Where they at, where they at, where they at?

Die beiden Mädchen liefen wieder, langsam und verführerisch, zurück zur Bühne.

Sakura & Tenten:
So hard, so hard, so hard, so hard

That I, I, I, I'm so hard
Yeah, Yeah, Yeah, I'm so hard
That I, I, I, I'm so hard
Yeah, Yeah, Yeah, I'm so hard
That I, I, I, I'm so hard
Yeah, Yeah, Yeah, I'm so hard
So hard,too hard, too hard

that I,I,I

Am Ende begaben Tenten und Sakura sich wieder Rücken an Rücken.

Stille.
Am Anfang war nur Stille.
Doch dann brach es in Schallendes Jubel aus.
Sogar Sasuke und Neji brachten es zustande ihre Begeisterung mir einem grinsen zu zeigen.

„Das war super, Mädels“, sagte Kurenai, klatschend.
Sie war wirklich begeistert von den Mädchen.
"Ihr könnt euch wieder auf eure Plätze setzten."

Als Die braunhaarige und die Haruno wieder auf ihren Plätzen saßen holte letztere einen Block heraus, riss ein Stück ab und schrieb etwas darauf.
Danach faltete sie diese zusammen und warf sie, unbemerkt, dem jungen Uchiha rüber.

Sasuke wunderte sich von wem der Zettel stammen könnte.
Doch dann fiel ihm Sakura ins Auge die ihn auffordernd ansah.
Also musste der Zettel von ihr stammen.
Er öffnete diese und schmollte, gespielt, beleidigt zu Sakura zu.

Sorry Süßer,
aber auf DEINE Schulter kann ich mich heute leider (zum Glück) nicht aus heulen. T.T
Bei mir kommst du nicht weit.
Such dir eine von den anderen.
Die würden sich bestimmt auf eine Starke Schulter wie deine Freuen.

Sakura

P.S. Du musst mir dann nicht sagen welche du abgeschleppt hast. Es reicht schon zu wissen das du überhaupt eine abgeschleppt hast >.<

Als Sakura sein gespieltes Schmollen sah, schüttelte sie den Kopf und drehte sich wieder um.

Währenddessen kicherten Hinata und Tenten umher.
„Ich kann einfach nicht glauben, dass du DAS abgezogen hast. Du hättest die Gesichter der Mädchen und erst recht die von den Jungs sehen müssen.“, flüsterte Hinata ihrer Freundin zu.
Diese brachte nicht einmal ein gescheites Wort heraus.
Sie hatte nämlich genau gesehen wie sie geschaut haben. Und dieser Anblick, war mit keinem Geld der Welt zu bezahlen.

Temari hatte derweil mit Naruto geredet.
Der saß neben ihr und konnte kaum fassen was Sakura und Tenten für eine Show abgeliefert hatten.
„Das haben die jetzt nicht wirklich getan, oder Temari?“, fragte er noch ein wenig perplex.
„Doch. Neji und Sasuke hätten sie lieber nicht so reizen sollen.“

und so ging es den ganzen Unterricht weiter.
Es wurde getuschelt, gekichert und Jungs wurden wieder in die Realität zurückgeholt.

Als es Endlich zur Pause klingelte war die Klasse in weniger als einer Minute leer.

Temari, Sakura, Tenten und Hinata liefen gleich hinaus.
Sie setzten sich auf, eine Schneebedeckte Bank und redeten über den Unterricht.
Als dann plötzlich die Jungs kamen.

„War ne echt geile Show, Mädels, echt jetzt“, lobte Naruto die Ama und die rosa haarige.
Shikamaru stimmt mit einem nicken und einem gähnen zu.
„Man Teme, ihr beide wart gegen die beiden Mädels echt....“, doch noch bevor Naruto seinen Satz zu Ende sprechen konnte, wurde er unterbrochen.

„Tja Sasuke, Ich hoffe du bist nicht allzu traurig, dass ich heute nicht bei dir im Zimmer lande“
„Ach, das ist wirklich schade, liebe Sakura. Aber, naya, vielleicht ein andern mal.“, antwortete ihr Sasuke, mit einem typischen Playboy Grinsen.
//Nicht mal im Traum//, dachte sich Sakura nur dabei.

So langsam begannen die Mädchen in Paarweise Gespräche anzufangen.
Sogar Shikamaru beteiligte sich.
Er und Temari redeten über Sachen, die ziemlich anstrengend waren.
Naruto und Hinata redeten weiter über den Auftritt und darüber, dass er mal Sie und Temari auch mal hören wollte.
Sasuke fragte alle paar Minuten ob Sakura es sich doch noch anders überlegte und doch mit ins Zimmer wollte.
Leider ließ sie ihn immer wieder abblitzen.
Bei Neji und Tenten ging es da eher ruhig zu.

„Wolltest du mich etwa mit der Show provozieren?“, fragte Neji.
Tenten schüttelte nur ihren Kopf.
„Ich wollte mich einfach nur rächen“.
„Für was?“, Neji zog eine Augenbraue in die Höhe.
„Dafür, das du mich genauso provoziert hast“
„Seit wann bist du so auf Rache?“
„Keine Ahnung“
„Der Song hat irgendwie gepasst“
„Wie meinst du das?“, fragte nun Tenten.
„Es kommt mir so vor, als ob ihr ziemlich hart drauf seid“
„Tja, da hast du recht, Neji. Wir sind ziemlich hart zu knacken. Sogar unsere zierliche Hinata“

Mit diesen Worten nahm sie ihr iPod aus ihrer Tasche und steckte sich ein Kopfhörer in Ohr.
Die andere bot sie, zu Nejis Verwunderung, ihm an.
Er steckte sie sich ebenfalls ins Ohr.

So ging es eine Weile weiter, bis es zum Pausenschluss läutete.

Karaoke

Hinata stand jetzt schon gute 30 Minuten vor ihrem Schrank und überlegte sich, was sie anziehen sollte.
Warum? Ganz einfach. Naruto hatte sie heute eingeladen mit ihm essen zu gehen.
Ein Date? Fast. Shikamaru und Temari sind auch dabei. Also eher ein Doppeldate, wie es Tenten und Sakura nannten.
Wie es dazu gekommen ist?

Also es war heute nachdem die Schule zu Ende war.

+*+*+* Flashback *+*+*+

Hinata und ihre Freundinnen hatten jetzt Unterrichtende.
Zusammen liefen die vier Mädchen zurück zu ihrer WG.
Doch Jemand hielt sie auf, indem er nach Hinata rief.
Sie drehten sich zu der Stimme um und erblickten Naruto mit Shikamaru im Schlepptau.
„Hina-chan!“, hatte er gerufen.
Temari, Sakura und Tenten schauten Hinata an.
Die lief ein wenig rot an. Seit wann nannte Naruto sie „Hina-chan“?
Als die beiden Jung bei ihnen ankamen wurden sie mit einem Lächeln begrüßt.

„Hey ihr beiden.“, grüßte Sakura.
Die anderen drei begrüßten Naruto und Shikamaru ebenfalls.
„Kann ich mal mit dir reden, Hina-chan?“, fragte Naruto.
Ein wenig planlos schaute die Hyuga den blonden Chaot an.
Und da sie nicht so schnell antwortete, erledigten ihre Freundinnen das für sie.

„Na klar kann sie mit dir reden.“, meinte Temari grinsend.
„Genau. Wir gehen schon mal vor“, setzte Sakura dazu.
„Stimmt. Kommst du mit Shika?“, fragte Temari den Nara zum Schluss und wartete nicht einmal auf seine Antwort, sondern zog ihn gleich mit sich.
Und schon waren die vier weg und hatten Hinata mit Naruto allein gelassen.

„Also Naruto, was wolltest du denn mit mir bereden?“, fragte Hinata.
Sie fühlte sich komisch in seiner Nähe. Und das schon seit einiger Zeit.
„Also....ich...ehm....ich. Also..ich...wollte...ehm“, stotterte Naruto.
„Alles okay mit dir Naruto?“, fragte Hinata etwas besorgt.
„Eh? Ja. Ja alles okay“Naruto schüttelte kurz seinen Kopf um wieder klar denken zu können.
„Ja. Ehm...ich wollte dich fragen....ob du nicht Lust hättest mit mir auszugehen.“
Hinata bekam ein noch größeres lächeln, als sie es schon hat.
„Gerne. Aber kann ich Temari auch mitnehmen?“
„Klar. Ich wollte Shikamaru auch mitnehmen. Ich kann ihn ja schlecht bei Teme und deinem Cousin allein lassen. Der würde bestimmt durchdrehen“
„Ja. Ich kann Temari genauso nicht bei Tenten und Saku allein lassen. Sie würde einen

Anfall bekommen. Aber sag mal. Ist Neji wirklich so schlimm“
Naruto nickte.
„Ja. Ich kann von Glück reden, dass er, seit ihr da seid, nicht mehr so viele Mädchen abgeschleppt hat.“
„Wie viele waren es denn?“, fragte Hinata, während sie mit Naruto Richtung ihrer WG lief.
„Diese Woche waren es nur 2“, gab der blonde Chaot, wahrheitsgemäß, die Antwort.
„Und wie viele waren es sonnst?“
„Höchstens 5 in der Woche. Ich glaube manche hatte er sogar schon doppelt. Oder sogar schon drei mal.“
„Äh...Naruto?“
„Ja?“
„So genau wollte ich es eigentlich nicht wissen“
Der Uzumaki lächelte nur ein wenig beschämt und kratzte sich verlegen am Hinterkopf.
Doch er bekam nach kurzer Zeit wieder ein übliches Fuchsgrinsen.

Die beiden liefen noch eine Weile bis sie an der WG der Mädchen angekommen sind.
„Holt ihr uns heute um 6 ab?“, fragte Hinata.
„Ja ist okay.“
Hinata gab Naruto noch einen kurzen Kuss auf die Wange und verschwand in die Wohnung hinein.
So konnte sie leider nicht sehen, dass sich ein kleiner Rotschimmer auf seiner Nase gebildet hatte.

++* Flashback Ende*+*+*

Und nun Stand sie schon über 30 Minuten vor ihrem Schrank und wusste immer noch nicht was sie anziehen sollte.
Als sie Temari vorhin gesagt hatte, dass sie und Shikamaru auch zu der Verabredung mit kommen werden hatte sie nur laut aufgestöhnt und sich in ihr Zimmer verfrachtet.
Und seit dem war sie auch nicht mehr heraus gekommen.
So wie sie Temari kannte, suchte sie seit dem ein passendes Outfit.

Endlich fand Hinata nun etwas zum anziehen.
Sie hatte sich ein blau kariertes Blusenkleid herausgesucht und dazu hatte sie eine grau Röhrenjeans und schwarze Sneakers.

Als sie raus kam war auch endlich Temari raus gekommen.
Sie hatte eine langen, schwarz-weiß gestreiften, Kapuzenpullover angezogen
eine dunkel blaue, fast schwarze, Röhrenjeans und noch schwarze Chucks mit Absatz

Tenten und Sakura hatten nicht schlecht gestaunt, als sie die beiden sahen.
„Ihr habt euch ja richtig heraus geputzt“, gab Tenten ihr Kommentar ab.
„Ich würde mich nicht wundern, wenn Naruto und Shikamaru die Kinnlade runter fiele“, stimmte auch Sakura zu.
Und wenn man vom Teufel spricht, da klingelte es schon an der Tür.
„Ich geh schon“, meinte Tenten und hüpfte vom Sofa herunter.
Sie lief auf die Tür zu und man hörte nur das „Hey Jungs, kommt erst mal rein.“ von

Tenten.

Sie hatten sich noch kurz unterhalten und gingen dann wieder, zusammen mit Hinata und Temari.
Sie wollten zuerst ins Kino, dann was essen und zum Schluss noch zur Karaoke, weil Naruto darauf bestanden hatte Hinata und Temari auch mal singen zu hören, weil sie bis jetzt nur Die Haruno und die braunhaarige gehört hatten.

>...kleiner Zeitsprung...<

Als erstes waren die vier im Kino.
Sie hatten sich Saw 3D angeschaut.
Als nächstes waren sie Ramen essen gegangen.
Naruto hatte gleich 3 Schüsseln davon verdrückt.
Und jetzt waren die vier in einer Karaoke.

„Hina-chan,fange du an.“, meinte Naruto sofort.
„Ähm...also Temari, du singst mit mir.“ Bestimmte sie Hyuga.
Die Sabakuno verdrehte nur die Augen und ging auf ihre Freundin zu, die ihr schon ein Mikrofon entgegen hielt.

„Such du eins aus, Tema.“, meinte Hinata.
Gesagt getan.
Sie suchte sich von Lady Gaga, Eh, eh Nothing else I can say.

Lady Gaga - Eh, eh Nothing else I can say: http://www.clipfish.de/musikvideos/video/2996119/lady-gaga-eh-eh-nothing-else-i-can-say/

Hinata:
cherry cherry boom boom
gaga

boy we've had a real good time
and I wish you the best
on your way, eh eh
I didn't mean to hurt you
I never thought we'd fall
out of place, eh eh

Schon beim ersten Ton der von Hinata kam, war Naruto sofort begeistert.

Temari:
I have something that I love long long
but my friends keepa' tellin' me
that something's wrong
then I met someone

and eh, there's nothing else I can say

Auch bei Temari war es nicht anders.
Die beiden hatten wirklich sehr gute Stimmen.
Das mussten Shikamaru und Naruto auf jeden Fall zugeben.

Temari & Hinata:
eh eh, eh eh
there's nothing else I can say
eh eh, eh eh
I wish he never looked at me that way
eh eh, eh eh
there's nothing else I can say
eh eh, eh eh

Die beiden Mädchen schauten sich zuerst gegenseitig an, dann wanderten ihre Blicke zu den Jungs.

Temari:
not that I don't care about you
just that things got so compliqué
eh eh

I met somebody cute and funny
got each other and that's funny
eh eh

Leicht wippten Hinata und Temari mit ihren Hüften, der Melodie nach, hin und her.

Hinata:
I have something that I love long long
but my friends keepa' tellin' me
that something's wrong
then I met someone
and eh, there's nothing else I can say

Die Hyuga schaute scheu zu einem Gewissen blonden Jungen, der ein, für sie, unendlich schönes Lächeln hatte.
Sie schaute ihm in die Augen, und lief auf Gefahr sich in diesen Ozean blauen zu versinken.

Temari & Hinata:
eh eh, eh eh
there's nothing else I can say
eh eh, eh eh
I wish he never looked at me that way
eh eh, eh eh
there's nothing else I can say
eh eh, eh eh

Hinata:
I have something that I love long long
but my friends keepa' tellin' me
that something's wrong
then I met someone
and eh, there's nothing else I can say

Temari:
eh eh, eh eh
there's nothing else I can say
eh eh, eh eh
I wish he never looked at me that way
eh eh, eh eh
there's nothing else I can say
eh eh, eh eh

Sogar Shikamaru hatte es nicht gewagt die Augen zu schließen oder auch nur ein Murks von sichhttp://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/ffadmin/274372/neu/ zu geben, da er befürchtete, mit einem einzigen Geräusch, diese schöne Performance zu zerstören.
Immer und immer glitt sein Blick auf die hübsche Blondine mit den vier Zöpfen.

Hinata:
eh eh, cherry cherry, boom boom
eh eh, eh eh
oh, yeah
all I can say is eh eh

Am Ende verbeugten sich die beiden lächelnd, setzten sich wieder auf ihre Plätze und reichten ihren beiden Begleitern die Mikrofone.
Das hieß wohl, dass nun sie dran waren.

„Such du aus, Shika“, meinte Naruto zu seinem Kumpel.
„Oh man. Wie anstrengend“, gab dieser nur grummelnd von sich, machte sich aber daran einen Song auszusuchen.

Travie McCoy feat. Bruno Mars – Billionaire: http://www.youtube.com/watch?v=BVxT_c5S5xg

Naruto hatte sein Mikrofon in den Ständer getan, während Shikamaru seinen einfach in der Hand hielt.
Dann fing Naruto auch schon an zu singen.

Naruto:
I wanna be a billionaire so fucking bad.
Buy all of the things I never had.
I wanna be on the cover of Forbes magazine.
Smiling next to Oprah and the Queen.
Oh everytime I close my eyes I see my name in shining lights.
Yeah a different city every night oh I swear the world better prepare for when i'm a billionaire.

Vom ersten Moment an, waren die beiden Mädchen total baff.
Sie fragten sich, wie so ein Chaot, eine so...gemein ruhige(?!) Stimme besessen konnte.

Shikamaru:
Yeah I would have a show like Oprah I would be the host of.
Everyday christmas give Travie a wish list.
I'd probably pull an Angelina and Brad Pitt and adopt a bunch of babies that ain't never had shit.
Give away a few mercedes like here lady have this.
And last but not least grant somebody there last wish.
Been a couple months that i've been single so you can call me Travie Claus minus the ho ho.
Ahaa get it.
I'd probably visit where Katrina hit and damn sure do alot more than FEMA did.
Yeah can't forget about me stupid.
Everywhere I go imma have my own theme music.

Auch bei Shikamaru waren sie nicht weniger überrascht.
Wie konnte es sein, dass ein so verdammt fauler Typ, plötzlich so singen kann.
Okay, bei Shikamaru war es eher rappen. Aber das hätten die beiden Mädchen nicht von ihren Begleitern erwartet.

Naruto:
Oh everytime I close my eyes I see my name in shining lights.
Yeah a different city every night oh I swear the world better prepare for when i'm a billionaire.
Oh oh oh oh when i'm a billionaire.
Oh oh oh oh.

Shikamaru:
I be playing basketball with the president.
Dunking on his delegates.
Then I compliment on his political etiquette.

Toss a couple milli in the air just for the heck of it
But keep the fives, twentys, tens, and bens completely separate
And yeah I'll? be in a whole new tax bracket
We in recession but let me take a crack at it
I'll probably take whatevers left and just split it up
So everybody that I love can have a couple bucks
And not a single tummy around me would know what hungry was
Eating good sleeping soundly
I know we all have a similar dream
Go in your pocket pull out your wallet
And put it in the air and sing

Ab und an warfen die beiden Sänger ihren Begleiterinnen Blicke zu.
Und sie waren froh, auf ihren hübschen Gesichtern ein ehrliches Lächeln zu sehen.

Naruto:
I wanna be a billionaire so fucking bad
Buy all of the things I never had
Uh, I wanna be on the cover of Forbes magazine
Smiling next to Oprah and the Queen
Oh everytime I close my eyes I see my name in shining lights.
Yeah a different city every night oh I swear the world better prepare for when i'm a billionaire.
Oh oh oh oh when i'm a billionaire.
Oh oh oh oh.
I wanna be a billionaire so fucking bad.

Die beiden Mädchen klatschten und begaben sich zu den Jungs.
„Ihr wart echt super Jung“, meinte eine lächelnde Hinata.
„Ja. Mir hats echt die Sprach verschlagen“, stimmte Temari mit ein.
„Ach, ihr wart doch auch total gut“, sagte nun Naruto, der sich verlegend am Hinterkopf kratzte.
„Da hat Naruto ausnahmsweise mal recht“, gähnte Shikamaru.
„Stimmt. Und....Hey! Was soll das heißten 'ausnahmsweise'!?“
„Na so wie ich es gesagt hab.“

So ging das eine Weile weiter, und die beiden Mädchen schauten es sich lächelnd an.
Sie wurden von den beiden Jungs noch bis zur WG gebracht und die blau haarige und die Sabakuno verabschiedeten sich mit einem Danke und einem Küsschen auf die Wange.

---

heii^^
das wars mal wieder mit dem Kapitel.
Hoffe es hat euch gefallen =)
würde mich über eure Kommis freuen ;)

Hier noch die Outfits von Hinata und Temari^^
Hinata:
Bluse: http://image01.otto.de/pool/OttoDe/de_DE/images/formata/3518081.jpg
Sneakers: http://www.sneakerfiles.com/wp-content/uploads/2008/11/nike-sb-dunk-high-pro-venom-black-white-2.jpg

Temari:
Pullover: http://ecx.images-amazon.com/images/I/41PbOeYt-DL.jpg
Schuhe: http://www.gutefrage.net/media/fragen/bilder/high-heel-chucks/0_big.jpg

Also bis zum nächsten Mal^^

LG. Cherry<3

Training und Frieden?

„Tenni!“, brummte Sakura, halb auf dem Sofa und mit dem Kopf Richtung Boden liegend baumelte.
„Was?“, brummte Tenten zurück.
Diese saß quer auf der Couch und zappte gelangweilt die Kanäle durch.
„Mir is langweilig!“
„Nicht nur dir, Saku.“

Die beiden lagen noch eine Weile so da.
Sie überlegten sich was sie tun sollten.
Tema und Hinata waren auf einem Doppeldate mit Shikamaru und Naruto.
Und mit Sasuke und Neji wollten die beiden nicht wirklich viel was unternehmen.
Bestimmt lagen die beiden Jungs mit ‚jeweils 2 Mädchen, in den Armen und genossen das Naruto und Shikamaru nicht da waren.
Sakura wollte sich nicht ausmalen, wie es bei denen jetzt in der Wohnung aussah.

Die Haruno beobachtete wie ihre Freundin alle paar Sekunden umschaltete.
Endlich blieb sie dann an einem Sender.
MTV. Es kam gerade What's my name von Rihanna feat. Drake.
Sie mochten beide diesen Song.
Dann fiel Sakura etwas ein.

„Hey Tenni“, sagte sie ermunternd.
„Was denn?“, fragte Tenten immer noch gelangweilt.
„Hab ne Idee“
„Was?!? Echt? Sag, was is es?“
„Wir haben doch ziemlich viele Trainingsräume hier“, begann Sakura.
Tenten nickte nur, wusste aber immer noch nicht, auf was Sakura hinaus wollte.
„Und da ist doch eh kein Mensch dort“
Wieder nickte Tenten. Dann fiel es ihr wie Schuppen von den Augen.
„Welche CD?“, fragte die Ama sofort nach.
„Irgendeine“, meinte Sakura nur und ging in ihr Zimmer.
Die braunhaarige tat es ihr gleich und verschwand ebenfalls in ihrem Zimmer.

Kurze Zeit später kamen die beiden Mädchen mit lockeren Sporthosen, und Topps.
Sakura hatte dazu einer ihrer Fleecejacken von Bench angezogen.
Tenten hatte einen Hoodie in schwarz an.
Da die beiden nicht in die Kälte hinaus mussten, um in die Trainingsräume zu gelangen, hatten sie sich keine Jacke mitgenommen.
So gingen die beiden Mädchen mit ihrer CD bewaffnet in die Trainingsräume.

#*#*#* derweil bei zwei gewissen Playboys *#*#*#

„Wo gehst du so spät noch hin, Sasuke?“, fragte Neji etwas neugierig.
„Training“, war die kurze, knappe Antwort des Gefragten.

Neji hob ein feine Augenbraue in die Höhe.
„Seit wann gehst du wieder trainieren?“
„Seit mir langweilig is“
„Aha. Ich komm mit“, entschied der Hyuga.
Und so machten die beiden sich ebenfalls auf den Weg.

+-+-+ in einer der Trainingsräume+-+-+

Tenten und Sakura machten sich gerade warm
Ein paar Runden waren sie schon in der Halle gelaufen. Dabei hatten sie die Musik angemacht.
Jetzt machten die ein paar Dehnübungen.
Auch damit fertig begab sich Sakura zum CD-Player und suchte sich ein Lied aus.
Sie suchte sich „Mare“ von den Black Eyed Peas aus.

Black Eyed Peas – Mare
http://www.youtube.com/watch?v=AH7pItBw40M&feature=related

Passend zu dem Rhythmus und dem Beat der Musik bewegten sich die zwei hübschen Mädchen.
Wieder und wieder schwangen sie ihre Hüften hin und her.
Sie waren so sehr in ihrer Choreographie versunken, dass sie nicht einmal merkten, wie ihnen 2 gewisse junge Männer zu schauten.
Doch sie hatten nicht ihr übliches Grinsen drauf, sondern ein ehrlich erstauntes lächeln.
Sie waren wirklich erstaunt, wie gut die beiden Mädchen tanzen konnten.

Als die beiden Mädchen ihren Tanz zu ende tanzten bemerkten sie auch endlich ihre ungewollten Zuschauer.
„Was wollt ihr hier?“, fragte die Haruno barsch.
„Das gleiche wie ihr. Aber wie wir sehen, seid ihr uns schon zuvor gekommen.“, gab Hinatas Cousin die Antwort.
„Aha.“, diesmal war es Tenten die ein Laut von sich gab.
„Ich hätte da eine Idee“, meldete sich nun Sasuke auch mal zu Wort.
„Und die wäre?“, fragte Sakura nicht wirklich sehr begeistert.
„Da ich davon ausgehe, dass euch genauso langweilig ist wie uns, schlage ich vor: Wir begraben was auch immer was, warum ihr uns so hasst und trainieren ein wenig zusammen“

Sakura und Tenten schauten sich zuerst gegenseitig an, dann schauten sie wieder zu den Jungs und nickten. Tenten streckte ihre Hand aus uns sagt kurz und knapp: „Friede“
Neji reichte ihr die Hand und so war erst mal Frieden.

„Aber ich hätte eine Bedienung“, setzte Sakura an.
Tenten wusste schon so ungefähr was nun kommen würde.
Der Uchiha und der Hyuga wussten es leider nicht, und so schauten sie Sakura nur

skeptisch an.
Die rosahaarige bemerkte ihre Blicke und fuhr fort.
„Da ihr uns schon mal gesehen habt, möchte ich mal euch tanzen sehen. Sonnst wäre es ja unfair“
Neji und Sasuke seufzten nur kurz auf aber nickten einfach.
Sie hatten Friede geschlossen und so mussten sie jetzt erstmals das tun, was Sakura verlangte. Denn sonnst würde der Frieden nicht lange andauern.

Neji, der eine CD in der Hand hielt, lief zum CD-Player, nahm die CD von Sakura und Tenten heraus, und legte seine eigene herein.
Er schaute eine Weile nach und fand wohl was er gesucht hatte.
Schon vom ersten Ton, erkannten Tenten und Sakura welcher Song es war.
Es war „Wedding Dress“ von Teayang. Er gehört zu der Südkoreanischen Hip Hop und R&B Gruppe, Big Bang.

Teayang – Wedding Dress http://www.youtube.com/watch?v=zLKTF6C8j2s

Sakura liebte diese Gruppe.
Warum? Weil sie sie einfach geil fand wie sie alle tanzten.
Sie und die Ama, sowie auch ihre anderen beiden Freundinnen liebten jegliche Art von Musik.
Hauptsache, man konnte gut dazu tanzen oder es hatte ein Hammer Video, mit Hammer Choreographien.

Und Wedding Dress hatte beides.
Es war zwar langsam, aber man konnte gut tanzen.
Und die Choreo im Video war auch ziemlich gut.

Neji und Sasuke begaben sich in die Mitte der Halle und fingen an zu tanzen.
Die beiden Mädchen erkannten sofort, dass die beiden die gleiche Choreographie vom Video machten.
Sie mussten zugeben, die beiden Jungs waren gar nicht so schlecht.

Als auch die Musik zu Ende war hörten Sasuke uns Neji , mit einem Lächeln auf zu tanzen.
Sofort wurde Tenten warm als sie Neji lächeln sah.
Es war ein ehrliches lächeln, welches sie bei ihm schon lange nicht mehr gesehen hatte.
Und sie freute sich, dass er mal wieder richtig lächelte.
Sie ging auf ihn zu und gab ihm einen kurzen Kuss auf die Wange.
Dann flüsterte sie ihm etwas zu.
Darauf fing er an zuerst grinsend die Augen zu verdrehen und schlang seine Arme um ihre Taille.
JA, so kannte sie den alten Neji. Nett, fürsorglich, ehrlich und für jeden Witz zu haben.

Sakura und Sasuke beobachten das ganze Schauspiel nur und lächelten ebenfalls.
Dann wandte sich Sasuke zu Sakura.
Nun war er ganz nah an ihrem Ohr.

„Krieg ich auch einen Kuss?“, fragte er.
Sakura grinste und gab ein kurzes „nö“ von sich.
Sasuke zog einen Schmollmund, der Sakura zum schmunzeln brachte.
„Aber Neji hat von Tenni auch einen bekommen“
„Na und?“ Immer noch lächelnd schauten sich die beiden an.
„Och, komm schon Saku“
„Wann hab ich dir erlaubt mich 'Saku' nennen zu dürfen?“
Sasuke aber, umging die Frage und machte weiter.
„Komm schon. Ein kleines Küsschen“

Sakura verdrehte die Augen.
Dann seufzte sie und gab sich geschlagen.
Sie kam seiner Wange nah, doch bevor sie ihn einen Kuss gab, wandte sie sich an sein Ohr und flüsterte ihm ein „wenn du mich fängst, bekommst du dein Küsschen, und du darfst mich dann auch Sakura nennen“
und schon rannte sie davon.
Das lies sich Sasuke nicht zwei mal sagen und rannte ihr hinter her.

Nun waren es Neji und Tenten die ihnen grinsend zu schauten.

Nach einer kurzen hin und her reineren gelang es Sasuke sie von hinten zu schnappen und zog sie von hinten an seine Brust.
Die Haruno gab einen kurzen Schrei von sich, fing aber urplötzlich an zu lachen.

„gewonnen“, raunte Sasuke ihr ins Ohr, und ich Lachen war wie weggefegt.
Sie drehte sich in seiner Umarmung um und schaute ihn skeptisch an.
„Was? Ich hab dich gefangen“, sagte er als er den Blick der rosa haarigen sah.
Diese verdrehte nun wieder mal die Augen, stellte sich auf die Zehnspitzen und gab ihm einen kurzen Kuss auf die Wange.

Sie liefen wieder zurück zu Neji und Tenten und fingen mit dem Training an.
Die vier mussten sich eingestehen, dass es ihnen sogar Spaß machte.
Ab und zu machten sie ein paar dumme Kommentare, die immer nur mit einem Lachen genommen wurde.
So ging es dann eine Weile weiter.
Als Sakura etwas trinken wollte schaute sie auch auf die Uhr.
Es war schon halb 10 Uhr.

„Leute. Ich glaube wir sollten wieder zurück in unsere Zimmer. Es ist schon ziemlich spät“
Die anderen drei schauten auch auf die Uhr und nickten ihr zustimmend zu.
„Ich geh zuerst duschen“, meinte Tenten an Sakura gewandt.
„Vergiss es. Ich geh als erste“
Sasuke und Neji schauten sich das mit Freuden an.
„Kann ich mitkommen?“, fragte Sasuke als er eine Arme von hinten, um Sakura schlang.
Diese gab ihm einen Stoß in die Rippen.
„Nein, ganz bestimmt nicht“
Wieder zog er einen Schmollmund und brachte Sakura zum grinsen.

Die vier gingen noch eine Weile zusammen, bis sich ihre Wege trennten.
Als Sakura und Tenten in ihre WG zurück kamen, waren schon Hinata und Temari zurück.
Die beiden saßen auf dem Sofa und schauten sich, so wie es aussah, eine Folge „Vampire Diaries“ an.

Die Haruno und die braunhaarige gesellten sich zu ihren Freundinnen und tauschen aus, was sie heute alles so gemacht hatten.
Hinata und Temari waren erstaunt, dass ihre beiden Freundinnen, ausgerechnet mit den Typen die sie eigentlich aus den Weg gehen wollten, trainiert haben.
Am meisten war Hinata überrascht, als Tenten ihr gesagt hatte wie sich Neji aufgeführt hatte.

_____
Halloooo!
Das war mal wieder ein weiteres Kapitel^^
Hoffe es hat euch gefallen und lasst den ein oder anderen Kommi da =)

LG. Cherry

Der Plan

Es sind schon fast 4 Wochen vergangen, als Hinata und Temari ihr „Doppeldate“ mit Naruto und Shikamaru hatten und das Tenten und Sakura mit Neji und Sasuke trainiert haben.
Seit diesem Tag versuchten auch die Haruno und die Ama den beiden Jungs nicht mehr aus dem Weg zu gehen. Ganz im Gegenteil.
Sie trafen sich sogar immer öfters zum trainieren.
Mal nur zu zweit, mal zu viert und manchmal, wenn Naruto und Hinata sowie auch Shikamaru und Temari keine Dates, also ein normales Date, kein Doppeldate, gehabt hatten, dann waren sie auch zu acht am trainieren.

Natürlich blieb das nicht ganz unbemerkt.
Immer wieder gab es verwunderte Blicke, wie sich die acht einfach so befreunden konnten.
Man konnte von Anfang an erkennen, dass Sasuke und Neji einer der Mädchen einfach nur in die Kiste bekommen wollte. Aber niemand hätte damit gerechnet, dass diese 2 verschiedenen Cliquen, irgendwann mal befreundet sein würden.

Bei Hinata und Naruto konnte man aber deutlich erkennen, dass sie mehr für einander empfanden als pure Freundschaft.
Jetzt konnte man sich selber fragen. Waren die beiden nur Blind und sahen deshalb nicht, dass sie für einander das gleiche empfanden, oder waren sie nur strickt dumm wie Brot???

Bei Shikamaru und Temari war das ganz anders.
Man konnte nicht erkennen, ob sie ineinander verliebt waren, einfach nur Freunde waren oder ob sie sich von der einen auf die andere Sekunde die Köpfe einreisen würden.
Denn mal waren sie die besten Freunde, dann sahen sie mal aus wie ein verliebtes Pärchen und manchmal stritten sie nur noch.
Und wenn die beiden Streit hatten, dann wusste man, man sollte am besten auf Sicherheitsabstand gehen, wenn einem sein Leben lieb war.

Bei Tenten und Neji lief es da ein wenig harmonischer.
Sie ärgerten sich gegenseitig, waren fast immer zusammen unterwegs, wenn die anderen mal keine Zeit hatten, und wurden wieder die besten Freunde.
So, wie sie es früher waren.
Neji hatte sich wirklich verändert. Er lächelte immer öfters ein ehrliches lächeln.
Und wenn Mädchen mit ihm flirten wollten, lies er sie einfach abblitzen.
Und das freut nicht nur Hinata und Tenten. Nein, sogar Naruto, Shikamaru, Temari, Sakura und Sasuke.
Man merkte den beiden an, wie wichtige sie dem jeweils anderem waren.

Ebenso harmonisch, wie bei Tenten und Neji, lief es auch bei Sasuke und Sakura.
Die beiden entwickelten sich schnell zu den besten Freunden.
Immer wieder unternahmen sie etwas, zu zweit versteht sich.

Und manchmal konnte man sie als süßes Pärchen verwechseln.
Sie waren sich manchmal so nahe, dass man das wirklich fast denken konnte.
Sakura lies es zu, dass der Uchiha sie immer öfters in den Arm nahm. Dafür bekam sie natürlich ein paar tödliche Blicke von Karin zu geworden. Aber, HEY...wen interessiert diese Karin?
Sie gab ihm öfters mal ein kleines Küsschen, wobei die männlichen Schüler eifersüchtig Sasuke anschauten.
Ja, sogar die Mädchen bekamen langsam eine eigene Fan-Gemeinde.
Und wenn Sakura mal ungewollte von ihren männlichen Verehrern an gebaggert wurde, war Sasuke für sie da und verscheuchte die Verehrer mit einem seiner Hau-ab-oder-Sakura-war-das-letzte-was-du-jemals-in-deinem-Leben-gesehen-hast-Blick.
Sie wiederum rettete ihn des öfteren vor seinen Fan-Girls, die ihm schon langsam auf den Geist gingen.

Alles in allem, verstanden die acht sich prächtig.
Mal abgesehen von Temaris und Shikamarus Streitereien.

Nun saßen die sechs Freunde bei den Mädchen, da sie heute zusammen Abendessen wollten.
Warum nur die sechs?
Ganz einfach. Hinata und Naruto hatten mal wieder ein Date.
Zwar bezeichneten die beiden es nicht als eines, und nannten es nur „freundschaftliches Treffen“, aber die anderen sahen das ganz anders.
Jetzt mussten sie nur noch den beiden einen Schubser in die richtige Richtung geben.

Sakura stand gerade in der Küche und kochte das Abendessen für sie und ihre Freunde.
Tenten war mit Neji in ihrem Zimmer und zockten ein wenig gegeneinander.
Temari und Shikamaru spielten eine Runde Shogi.

Die Haruno war gerade dabei einige Zutaten in das Essen zu tun, als sich zwei, ihr nur allzu bekannte, starke Arme um sie legten und ein Kopf sich auf ihrer Schulter bettete.
Es war Sasuke. //War ja klar//, dachte sie sich.

„Riecht gut“, meinte er leise, neben ihrem Kopf.
Sakura hatte die Zutaten in das Essen getan und rührte nun darin herum.Dann nahm sie ein wenig davon auf den Kochlöffel und pustete ein wenig, damit es nicht zu heiß wird.
Dann drehte sie sich zu den Uchiha um
„Dann probiere erst mal“, meinte sie und fütterte ihn.

Genüsslich schlang er dann das Essen hinunter.
Sie schauten sich gegenseitig an.
Dann beugte er sich zu ihr herunter, bis zu ihrem Ohr, und flüsterte ihr etwas zu, dass sich wie sehr "Lecker" anhörte.
Dann gab er ihr einen Kuss auf die Wange und ging Richtung Schrank, um Besteck und Geschirr zu holen.
So ging das meistens zwischen den beiden ab. Aber sie hatte sich schnell daran

gewöhnt.

Als das Essen bereit war, kamen auch schon Temari, Shikamaru, Tenten und Neji heraus.
Sakura bekam ab und an Komplimente, wenn die anderen nicht zu beschäftigt waren das Essen zu genießen oder sich gegenseitig zu füttern.

Fertig mit dem Essen verfrachteten sich die sechs Freunde ins anliegende Wohnzimmer, denn sie hatten noch etwas wichtiges zu besprechen.

„Also, was ist euer Plan?“, fragte Neji die Mädchen, da diese ja etwas planten.
„Wir wissen ja alle, wie Blind oder, in Narutos Fall, doof Naruto und deine Cousine sind“, antwortete ihm Tenten.
Er hob nur eine Augenbraue.
Shikamaru hatte die Augen geschlossen, hörte aber dennoch genau zu.
Sasuke hingegen, spiele mit einer von Sakuras Strähnen, da diese ihren Kopf auf seinen Schoß gebettet hatte.
Aber trotzdem hörte er interessiert zu.

„Und da wollten wir den beiden ein wenig helfen.“, setzte Tenten fort.
„Also wollt ihr Amor spielen?“, fragte Sasuke skeptisch nach.
„Nicht ganz“, erwiderte Sakura, die ihren Kopf immer noch auf seinem Schoß abgelegt hatte.
„Der Weihnachtsball spielt für uns den Amor“, grinste Temari nun.
„Wie das?“, fragte Neji wieder. „Wollt ihr Hinata und Naruto etwa in ein Zimmer sperren und warten bis es miteinander treiben?“
Dafür bekam Neji einen kräftigen Schlag, von Sakura, Tenten und Temari, auf die Rippen, auf dem Oberarm und auf dem Hinterkopf.
„AU!“, rief er und rieb sich seinen Hinterkopf, dann seinen Arm und als letztes verschenkte er die Arme vor der Brust.
„Ich hoffe du weißt, wofür das war“, meinte Tenten nur.

Dann fuhr Sakura mit dem Plan fort.
Sie legte sich wieder auf Sasukes Schoß, da sie für den Schlag an Nejis Oberarm aufstehen musste, und ließ zu, dass er wieder mit einer ihrer Strähnen spielte.

„Also...., wir sind doch dafür zuständig den Ball zu organisieren, nicht wahr?“, stellte Sakura fest.
Die Jungs nickten nur zustimmend.
„Wir hatten vor...an ein paar Stellen Mistelzweige anzuhängen“, fuhr sie fort.
„Aha. Und das soll WAS bringen?“, fragte Sasuke.
Shikamaru stöhnte. Dann erhob auch er endlich das Wort.
„Jung. Seid ihr so blöd, oder tut ihr nur so? Mistelzweig. Klingelts bei euch?“

Stille.
Anscheinen hatten sie es immer noch nicht verstanden.
Shikamaru stöhnte wieder auf und verdrehte die Augen.

„Wenn man unter einem Mistelzweig mit einem Jungen oder einem Mädchen steht,

besagt der Brauch, man solle denjenigen Küssen.“endete Shikamaru seinen kurzen Vortrag.
Nun verstanden auch Sasuke und Neji und nickten.

„Keine schlechte Idee, Mädels.“, sagte Neji.
„Und wir sollten euch dabei helfen.“, stellte Sasuke fest.
Sakura nickte und schaute ihn von unten mit ihrem lieblichen Welpenblick an.
Sasuke, der wusste, dass er keine andere Wahl hatte nickte zustimmend.
Und so auch die anderen beiden Jungs.

Sakura sprang freudig auf und drückte Sasuke einen dicken Kuss auf die Wange.
Dann setzte sie sich neben ihn und er bettete seinen Kopf auf ihre Schulter.
Den Arm um ihre Taille geschlungen.

Die sechs schauten sich dann einen Film an.
Dann hörten sie, dass die Tür gerade aufgesperrt wurde und herein kamen Naruto und Hinata.
Sie hielten noch ein kleines Schwätzchen und die Jungs machten sich dann nach einiger Zeit auf den Weg.
Doch bevor sie gingen warf Tenten Neji noch einen Blick zu.
Der nickte und verstand, dass die Naruto und Hinata nichts sagen sollten.
Und schon waren die jungen Männer aus der Tür.

Wuuuhuuuu!
Wie hat euch das Kapitel gefallen? Na? Na? xD
Ich hoffe doch, ganz gut=)
Würde mich über Kommis freuen^^

LG. Cherry

Vorbereitungen

Sakura, Hinata, Temari und Tenten waren gerade dabei die große Halle für den Ball zu dekorieren.
Es würde nicht mehr lange dauern, bis der Ball stattfand.
Am 24. Dezember würde es soweit sein.
Dann würde ihr Plan in die Tat umgesetzt werden.
Doch bis dahin hatten sie noch sehr viel zu tun. Denn bis zu dem Ball, war es nicht mehr weit.
Sie hatten nur noch zwei Tage Zeit zum dekorieren, die Musik zu besorgen, die Mistelzweige aufhängen und den ganzen Rest.
Zum Glück hatten sich Neji, Naruto, Shikamaru und Sasuke dazu bereit erklärt ihnen zu helfen.

„Tema. Kannst du mir mal bitte die Lametta rüber reichen?“, fragte Sakura, die gerade dabei war ein paar Lametta aufzuhängen.
„Welche Farbe?“
„Die silbernen, bitte“
und schon war Temari hinter der Haruno und hielt ihr die silberfarbenen Lametta entgegen.
„Danke“, meinte Sakura zu ihr und lief an ihr vorbei.
Doch als sie genau neben Temari war, flüsterte sie ihr etwas zu: „Hat sie sie alle aufgehängt?“
Temari nickte und flüsterte noch ein leises „Fast“ dazu. Und schon war Sakura zur Leiter gelaufen um die Lametta aufzuhängen.
Mit „Sie“ war natürlich Tenten gemeint, die gerade daran war, die Mistelzweige aufzuhängen.
Hinata hatte davon nichts mitbekommen, denn sie war viel zu sehr mit dem übergroßen Weihnachtsbaum beschäftigt, welchen sie schmücken sollte.

++* bei Tenten und den Mistelzweigen *+*+*

„Verdammt. Ich hätte mir doch die Leiter mitnehmen sollen“, fluchte Tenten.
Sie war gerade dabei, einer der letzten Mistelzweige aufzuhängen, leider kam sie nicht an die gewünschte Stelle, da diese etwas zu hoch für Sie war.
Die Ama versuchte schon seit 2 Minuten das Ding aufzuhängen. Leider ohne Erfolg.
Sie stellte sich auf die Zehnspitzen und streckte sich noch dazu. Aber leider immer noch kein Erfolg. Doch auf einmal tauchte ein Arm neben ihrem auf, nahm ihr den Mistelzweig weg und hängte sie an die Stelle, wo sie Tenten schon seit gefühlten Ewigkeiten versucht hatte aufzuhängen.
Sie drehte sich um, und er kannte Neji neben ihr.

„Wolltest du sie dort haben?“, fragte er.
„Ja. Danke, Neji“, sagte sie.
„Sag mal, was machst du hier eigentlich?“
„Wir wollten euch ein wenig unter die Arme greifen. Und als ich nach dir gefragt hab,

haben Sakura und Temari gesagt, du wärst hier irgendwo, um die Mistelzweige aufzuhängen."
„Oh. Na dann. Da du ja schon mal hier bist, kannst du mir ja mit aufhängen helfen."
Mit diesen Worten drückte sie ihm ein paar Mistelzweige in die Hand und zeigte ihm, wo er diese zu aufhängen hatte.

Als die beiden dann fertig waren, beschlossen sie den anderen zu helfen.
Bei den anderen angekommen sahen sie, wie Temari gerade daran war Shikamaru anzuschreien.

„Mann, Shika. Stell dich nicht so an und gib mal die Sternchen her!"
„Nö. Das ist mir viel zu anstrengend", sagte der angesprochene, verkroch sich in eine Ecke und war kurz vor dem Einschlafen.
„Shikamaru Nara! Beweg deinen stinkfaulen Arsch hier her oder du kannst in nächster Zeit auf dem Boden schlafen, weil dein Bett bald nicht mehr stehen wird!", schrie sie ihm entgegen.
Shikamaru öffnete einer seiner Augen und schaute sie an.
„Das wirst du ganz bestimmt nicht"
„Wollen wir wetten?"
Temari hob ihre rechte Faust und man konnte schon sehen, dass sie keinen Spaß machte.
Shikamaru stand auf und murmelte ein „How troublesome" vor sich hin und bewegte sich schließlich dazu Temari zu helfen.

Sasuke jagte gerade Sakura durch die halbe Halle.
„Na warte, dich kriege dich noch!", rief er ihr hinter her.
„Na klar. Und ich bin Rudolph mit der roten Nase", lachte sie ihm entgegen.
Er beschleunigte sein Tempo und konnte sie noch so fassen.
Sasuke schlang, wie sooft in letzter Zeit, seine Arme von hinten um Sakuras Taille.
Diese quiekte auf und fing an zu zappeln.
„Oh, Wenn du Rudolph bist, dann kannst du mir ja den richtigen Weg zeigen", sagte er dann etwas belustigt.
„kommt drauf an, welchen Weg du meinst", entgegnete ihm Sakura.
Er zog sie noch näher an sich und sagte: „Wie wäre es mit dem Weg, in dein Zimmer"
Sakura verdrehte die Augen und schüttelte den Kopf.
Das war mal wieder typisch Sasuke Uchiha.
Immer in Flirtlaune.
Sie befreite sich aus seinen Arme und lief voran. Kurz drehte sie sich noch einmal zu ihm um, und mit einem Lächeln auf den Lippen rief sie noch zu ihm ein „Komm, wir müssen weiter machen, sonnst werden wir ja nie fertig" zu.

Hinata versuchte gerade eine Weihnachtskugel aufzuhängen.
Dabei wäre sie fast von der Leiter geflogen und hätte dem Boden eine frohe Weihnacht gewünscht, hätte sie nicht ein gewisser blonder Chaot davor bewahrt.
„Pass lieber auf, Hina-chan, sonnst tust du dir noch was."
Hinata wurde etwas rot um die Nase.
„Danke Naruto", sagte sie, und versuchte so normal wie möglich zu klingen und nicht

zu stottern.
Und wie durch ein Wunder, gelang es ihr auch.
„Komm. Ich helf dir. Lass mich mal das aufhängen“
Naruto nahm ihr die Weihnachtskugel aus der Hand und ging selber auf die Leiter herauf um die Kugel aufzuhängen.

Alle hatten dieses Schauspiel der beiden beobachtet.
Sie trugen ein fettes Grinsen im Gesicht und waren sich sicher, dass ihr Plan gelingen würde.
Doch eins wunderte sie.
Naruto stellte sich besonders Geschickt an.
Er war nicht von der Leiter runter gefallen. Die Leiter hatte auch kein einziges mal gewackelt.
Nach einiger Zeit des glotzen auf die beiden machten sich auch der Rest weiter an die Arbeit.

+*+*+* 30 Minuten später *+*+*+

Sakura hatte die Musik angestellt und es lief Oh Santa von Mariah Carey.
Die Mädchen sangen ein wenig mit, während sie mit ein paar Pirouetten und anderen Tanzschritten die Dekos aufhangen.
Die Jungs schauten sie nur an.

Mariah Carey – Oh Santa http://www.youtube.com/watch?v=kn6OVrXFRS4

Santa's gonna come and make him mine this Christmas...
Santa's gonna come and make him mine, mine
Oh Santa
Santa's gonna come and make him mine this Christmas
Santa's gonna come and make him mine, mine
Oh Santa

Sakura stellte ein paar Kerzen auf die Tische.
Sie waren alle entweder silbern, golden oder weiß.

Santa
If you get this letter
Won't you help me out
I know you're kinda busy with your elves right now
And I don't know how
You do the things you do while I sleep on Christmas eve
But it's amazing
And I bet that you could bring me back my baby

Because every time I see Christmas lights
I feel this burn inside
And I just can't take it

Hinata streute über diese noch ein wenig Glitter darüber.
Sie drehte sich ab und an um sich selbst.
Immer wieder konnte man ein fröhliches Lachen von ihr wahrnehmen.

I saw them shopping last week
And his new girl was so bleak
And then I swore to myself
Santa's gonna come and make him mine this Christmas night

Temari schmückte die Bühne.
Sie hatte, wie Hinata, ein wenig Glitter darüber getan und stellte das Mikrofon mit dem Ständer genau auf die Mitte der Bühne auf.
Sie bewegte sich dabei der Musik entsprechend.

Woaah oh oh
Santa's gonna come and make you mine this Christmas
Santa's gonna come and make you mine, oh oh oh
Santa's gonna come and make you mine this Christmas night

Tenten blies ein paar Luftballons auf, die danach in die Luft hinauf schwebten.
Auch diese hatten die gleichen Farben wie die Kerzen.

Oh Santa
I heard that it's really gonna snow this year
So I hope Rudolph and them all the 8 reindeer
Get you safely here
So you can scoop him up
And scoop him right down my chimney
I've been really, really, really good this year
So put on that red suit and make him appear
Make this Christmas cheer
Just ain't the same without my baby
Come on oh Kris Kringle send me help please

They say it's unrealistic
But I believe in you Saint Nick
So grant this wish for me right quick
Santa won't you come and make him mine this Christmas night

Die Jungs hingegen, schauten den Mädchen nur zu.
Es war immer ein Freude zu sehen, wie aufgeweckt sie waren.

Woaah oh oh
Santa's gonna come and make you mine this Christmas
Santa's gonna come and make you mine, oh oh oh
Santa's gonna come and make you mine this Christmas night
Oh Santa!
Oh Santa!
Oh Santa!
Santa's gonna come and make you mine this Christmas
Santa's gonna come and make you mine, oh oh oh
Santa's gonna come and make you mine this Christmas
Santa's gonna come and make you mine, oh oh oh

Oh Santa!
Hey,If you get this letter
Please don't make me wait
Cause all December I'll be counting down the days
So hop on your sleigh
I promise that I won't forget the milk and cookies

Sie hatten nur Augen für „Ihre“ jeweiligen Mädchen.
Wie gebannt starrten sie auf die eben genannten Personen.

The trees all sparkly and gold
But inside I feel so cold
So soon as you leave the North Pole
Santa won't you come and make him mine this Christmas
Yeaah Heey!
Santa's gonna come and make you mine, oh oh oh
Santa's gonna come and make you mine this Christmas
Santa's gonna come and make you mine, oh oh oh
Santa's gonna come and make you mine, mine

Santa's gonna come and make you mine, oh oh oh
Santa's gonna come and make you mine this Christmas
Santa's gonna come and make you mine, oh oh oh
Santa's gonna come and make you mine, mine

Als der letzte Ton des Liedes erklang, waren auch die Mädchen gerade fertig

geworden.
Fröhlich lächelnd schauten sie zu den Jung hinüber.

>>>>>>>>>> Kleiner Zeitsprung <<<<<<<<<<

Als alle fertig waren beschlossen sie, sich in zweier Gruppen aufzuteilen.
Tenten ging mit Neji.
Temari mit Shikamaru.
Hinata mit Naruto.
Und Sasuke mit Sakura.

Unbrauchbarer Plan

Aaaalsoooo...hier mal wieder ein neues Kapitel^^
Ich will euch jetzt auch nicht lange mit gequatsche aufhalten und lass euch einfach lesen =)
Hoffe es gefällt euch und lässt ein paar Kommis da x)
Ich wünsche euch viel Spaß beim lesen :D

LG. Cherry

~~~~~~

÷±‡± Bei Neji & Tenten ±‡±÷

Die beiden redeten einfach nur.
Sie hatten schnell ein Thema gefunden.
Doch als sie beim Thema „Weihnachtsball“ ankamen, blieb Neji stehen.
Tenten drehte sich lächelnd zu ihm um.
„Was ist denn, Neji?“
Er schaute ihr ins Gesicht und atmete ein paar mal ein und aus und sein Ausdruck wurde ein wenig ernst.
Tenten, die das bemerkte, ging auf ihn zu, bis sie sich ganz nahe standen.

Und hätte die Ama genauer hingeschaut, hätte sie bestimmt den leichten Rotschimmer auf der Nase des Hyugas gesehen.
Aber der war kaum zu sehen, denn man musste schon sehr genau hinsehen.

„Sag mal Tenten.“, begann er und machte eine kleine Pause, atmete kurz ein und aus und sprach dann weiter, „also...würdest du....mit mir...“
Kam es Tenten nur so vor, oder stotterte Neji gerade?
Das kannte sie ja noch gar nicht von ihm.
Und trotz seines ganzen gestotterte, wusste sie, was er sie fragen wollte.
Trotzdem wartete sie, bis Neji sie fragte.
Dieser holte nochmal tief Luft und begann nochmal von vorne.
Aber diesmal ohne zu stottern.
„Also, Tenten. Willst du mit mir zum Ball?“
Neji setzte einen Blick auf, mit dem eigentlich Hinata immer kam, wenn sie unbedingt was wollte.
Nie hätte sie gedacht, dass Neji diesen Blick auch drauf hatte. Den flehenden Welpenblick.
Die Ama lächelte ihn an und brachte nur ein nicken zu Stande, denn hätte sie etwas gesagt, dann hätte sie bestimmt etwas wie „Gott, sieht der Blick süß aus“ aus. Und hätte ihn bestimmt noch ganz fest druchgeknuddelt, bis er keine Luft mehr bekommen würde.

(□`·._.·[Bei Shikamaru & Temari]·._.· □ □)
~~~~~~

Bei den beiden ging das mit der „Weihnachtsballsache“ viel schneller.

Die beiden waren an den See gegangen, der nun zu Eis gefroren war.
Temari ging als erste darauf, rutschte aber fast aus, und wäre nach hinten gefallen, hätte Shikamaru sie nicht aufgefangen.
Dankend sah sie ihn an, und blickte auf einmal weg.
Sie wurde schlagartige ein wenig rot um die Nase, wusste aber nicht wieso.
Deswegen schaute sie auf das Eis, auf dem sie nun standen, und hoffte, dass Shikamaru ihre Röte nicht bemerkt hatte.
Sie standen sich eine Weile lang still gegenüber, bis Shikamaru dann das Wort erhob.
„Temari“, sagte er.
Angesprochene schaute zu ihm auf, da er ein wenig größer war als sie.
Die Röte war fast weg, und wenn man sie nun fragen würde, warum sie rot um die Backen war, dann hätte sie antworten können, dass dies an der Kälte lege.

Immer noch schaute sie ihn an.
„Hast du Lust mit mir zum Ball zu gehen?“, fragte er direkt.
Die Sabakuno hielt die Luft an.
Hatte Shikamaru sie gerade wirklich gefragt, ob sie mit ihm zum Ball gehen würde?
Ja, das hat er.
Sie versuchte wieder zu atmen und schaute den Nara, so normal es ging, an.
„Gerne“, antwortete sie ihm mit einem Lächeln und liefen ein wenig im Eis herum.
Temari hatte so ein komisches Gefühl bekommen, als er sie gefragt hatte.
Aber es war ein angenehmes.

Oo°‘ Bei Naruto & Hinata ‘°oO

„Kalt!“, quietschte Hinata auf, als sie von einem Schneeball, den natürlich Naruto geworfen hat, getroffen wurde.
Sie bückte sich runter und formte ebenfalls einen Schneeball.
Sie stand wieder aufrecht und suchte den Park, wo sie sich befanden, nach Naruto ab.
Schnell war dieser gefunden.
Er hatte sich hinter einer Bank versteckt, und hoffte wahrscheinlich, dass Hinata ihn nicht finden würde.
Da war sein Hoffen dann wohl um sinnst gewesen.

„AAHH!“, schrie er auf, als sie ihn, als Rache, ebenfalls mit einem Schneeball traf.
Er drehte sich um und sah eine Grinsende Hinata vor sich.
Jetzt war es offiziell. Die Schneeballschlacht war eröffnet und sie bewarfen sich eine Zeit lang mit Schneebällen.

Nach einer Weile hatten sie aufgehört, und nun hielt Naruto der Hyuga einen warmen Becher Kakao entgegen, den sie auch dankend annahm.Sie hatten sich beide auf eine Bank gesetzt.
Naruto wollte unbedingt noch etwas loswerden, und so begann er gleich.
Ohne auch nur eine Sekunde zu zögern.

„du Hina-chan, ich möchte dich mal was fragen“, begann er.
„Schieß los. Was gibt’s denn“, fragte sie, wie immer, freundlich.
„Also...naya. Ich wollte dich fragen, ob du mit mir heute auf den Ball gehen würdest.“
In Hinata brach ein riesiges Feuerwerk aus. Innerlich jubelte sie vor Freude.
Sie hatte die ganze Zeit gewartet, dass er sie fragen würde. Aber so richtig geglaubt hatte sie nicht daran. Aber jetzt war es doch wahr geworden.

Naruto wartete auf ihre Antwort.
Er hatte auf einmal ein Verlangen, ihr nahe zu sein.
Die beiden schauten sich in die Augen, und merkten nicht, wie nahe sie sich nun waren.
Hinata brachte nur ein geflüstertes „liebend gern“ heraus, da waren auch schon ihre Lippen, mit denen von Naruto versiegelt.

—¤÷(`[¤*□□ Bei Sasuke & Sakura □□*¤] □)÷¤—

Sakura und Sasuke waren, nachdem sie sich von ihren Freunden verabschiedet haben, zum Trainingsraum gegangen.
Sie wollten noch ein wenig zusammen trainieren, bevor es zum Ball ging.
Eigentlich wollte Sakura nicht, weil sie, wie immer, wieder von ihren Verehrern belagert werden würde.
Und darauf hatte sie aber so was von keine Lust.
Leider hatte sie keine andere Wahl, denn Temari, Tenten und Hinata hatten sie alle mit einem unwiderstehlichen Hundeblick angeschaut. Da konnte sie nicht einfach so „Nein“ sagen.

Und jetzt wollte sie sich noch einmal so richtige aus tanzen.
Denn sie wusste, auf dem Ball würde sie es nicht mehr können.
Zusammen mit Sasuke machte das tanzen sogar noch um einiges mehr Spaß.
Sie tanzten zu I need a Girl von Taeyang.

http://www.youtube.com/watch?v=BuuiBjL09KY

I'm tired of being alone
Sick of being single
I think I need a girl
I need a girl like

Saenggak eopneun maltu
Eorein aedeul malgu
Nal gamssa.ana jul
Shim shim handdae gaggeum
Noneun yeoja malgu naman saranghaejul
Gamanisseodo namjanomdeul
Jeonhwagil naemiljiman
Jarangseureopgae nae sajineul
Kkeonaebo Ineun georeun girl

Sakura hatte sich bei Sasuke eingeharkt.
Beide genossen die Nähe des anderen.
Doch keiner von ihnen wusste warum.

Girl, I need a girl
Mweolhaedo eeppeun
Mommaedo eeppeun
Girl, I need a girl
Baby, I need you
Girl, you need me, too

Chimaboda chungbajiga deo jal eo.oolineun geureon yeoja
Kimchi bokkeumbapeun naega jal mandeul eo
Daeshin jal meogeul su itneun yeoja
Na.I.ga manado eoryeobo.I.neun yeoja
Nan geureon yeojaga jodeora
Know what I mean

Nun zog Sasuke Sakura zu sich.
Sie standen sich so nahe, dass nicht einmal ein kleines bisschen Luft zwischen ihnen durchkommen könnte.
Er fuhr ihre Wirbelsäule rauf dann runter und dann wieder rauf.
Das verpasste der rosa haarigen Schönheit eine leichte Gänsehaut.

Bukkeureo.oon cheok hamyeonseodo
Dangdol halju aneun girl
Pyungso.aen joshinhan cheokhaedo gatchi isseumyeon
Hmm, y'all know what I'm talking about

Girl, I need a girl
Mweolhaedo eeppeun
Mom.maedo eeppeun
Girl, I need a girl
Nan eereon yeojaga jodeora

Sakura riss sich wieder von ihm los und brachte ein wenig Abstand zwischen ihnen.
Frech grinste sie ihm entgegen und ein kleiner Dance Battle.

Waemoneun not issue but meoseul aneun gwiyeo.oon girl
Chwimineun dallado chwihyangeun gatae
Younghwana eumakeul bol ddaemyeon mali tonghaneun girl

Yes!

I love girls, girls I do adore
Sarangdeul apaesun jijo.itgae nolayo
Nae apaesun aing nan mollayo

Achimae nal kkae.ooneun moksori
Morning Kiss
Harureul shijak.hagoshipeo
I want it all
Bamaeneun ni mureupae gidae
Jajanggareul deuleumyeo ni kkoom kkugoshipeo

Sasuke brachte es wieder zu Stande, dass sich die beiden, wie zuvor, schon wieder so nahe waren.
Jetzt nahm er aber ihre Hand und verschränkte sie mit seinen.
Sein Kopf wanderte wanderte an ihren Hals.
Mit seinen Lippen fuhr er diesen auf und ab.
Dann blieb er an ihrem Ohr stehen.
„Wirst du jemals mit mir ausgehen?“, fragte er.
Sasuke versuchte zur Zeit immer wieder, mit Sakura auszugehen. Aber diese lehnte immer ab.
Doch diesmal tat sie es nicht.

Dashi nae gaseumeul ddwigae haejweo
Dashi dalkomhan norael mandeulgae hajweo

You know don't need no more
Danji geureongae anya nae mameul jugo shipeun saram

„Wieso nicht. Wie wäre es mit dem Ball?“, fragte sie mit einer verführerischen Stimme, die Sasukes Nackenhaaren aufstehen ließ.
Doch er war ein Uchiha, und ließ es sich deshalb nicht anmerken, wie sehr er Sakura jetzt am liebsten küssen würde.
„Darf ich dich danach an einen anderen Ort entführen?“, fragte er ebenso verführerisch.
Sie hatten längst aufgehört zu tanzen, doch die Musik lief noch.

Girl, I need a girl
Girl like you, gotta make you're mine
I'm treat you right, baby

Girl, I need a girl
Mweolhaedo eeppeun
Mommaedo eeppeun
Girl, I need a girl
Baby, I need you
Girl, you need me, too

„kommt drauf an. Was ist es denn für ein Ort?“
„Keine Sorge. Heute werde ich dich noch nicht vernaschen“
Sakura verdrehte die Augen und brachte wieder Abstand zwischen sich.
„So leicht, bekommst du mich nicht rum, Sasuke“
Mit diesen Worten drehte sie sich um und lief zur Tür.
„Wir sehen uns heute Abend“, rief sie ihm noch entgegen bevor sie ganz aus der Trainingshalle verschwand.

Girl, I need a girl
Girl, I need a girl

Girl, nae maleul deudgo itni
Baby, I need you
Girl, you need me, too

Girl, I need a girl

++*+ Bei den Mädchen in der WG+*+*+*

„WAAAAS?!?“, riefen Tenten, Temari und Sakura synchron.
„Bitte schreit doch nicht so“, meinte Hinata leise.
„Wie sollten wir leise sein...“, begann Tenten.
„Wenn wir gerade gesagt bekommen haben, dass....“, fuhr Temari fort.
„Du MIT NARUTO ZUSAMMEN BIST?!?!“, beendete Sakura schreiend den Satz.

Ja, Hinata und Naruto waren jetzt ein Paar.
Nachdem sie sich geküsst hatten, gestanden sie sich gegenseitig ihre Liebe.
Und nun waren sie Zusammen.
Ihre Freundinnen freuten sich natürlich für sie, aber nun war ihr Plan den Bach herunter.
Die ganze Mühe um sonnst.
Der Plan war nun unbrauchbar.

Temari schaute auf die Uhr.
Es war kurz vor 18 Uhr.
In weniger als 2 Stunden würde der Ball anfangen.
„Mädels, wir sollten und lieber für den Ball fertig machen.“
Die Mädchen ließen von Hinata und das Thema Hinata und Naruto in Love ab und begaben sich in ihre Zimmer um sich umzuziehen.

Trust me

Sooo außnahmsweise kommt das neue Kapitel schon heute, weil ich ab Dienstag die ganze Woche nicht zu Hause bin. Deswegen kommt das neue Kapitel schon mal heute^^

Ich machs kurz:
hier sind die Kleider und Schuhe der Mädchen, welche sie zum Ball anziehen.

Sakura: http://www.crusz-ballmode.de/images/articles/d/db/10211-0_5.jpg
http://ecx.images-amazon.com/images/I/41R3gbJC5eL.jpg
Hinata:
http://files.tradoria.de/bb14cd7c58c5ddab63a1100941571839/images/240741.jpg
http://www.christianlouboutinsale.com/images/Christian_Louboutin_Sandals/Louboutin%20Fashion%20White%20Sandals.jpg
Temari:
http://img523.imageshack.us/img523/5754/mazyang2002img400x60012ol6.jpg
http://www.heels-high.com/wp-content/uploads/2009/hhs/High-Heels-Sandaletten-Vogue-2.jpg
Tenten: http://i40.tinypic.com/20h7o1j.jpg
http://schuhtempel24.de/schuhe/H9999.jpg

So und jetzt wünsche ich euch viel Spaß beim lesen und hoffe, dass ihr mir ein paar Kommis da lässt. Wäre nett^^ *Chips und Cola hinstell*

LG. Cherry <3

Sakura, Hinata, Temari und Tenten waren bereit für den Ball.
Sie hatten kürzer als gedacht gebraucht.
Die Jungs würden erst in einer halben Stunde kommen.
Um 20 Uhr würde der Ball beginnen.

Sakura hatte ein rotes, trägerloses Seidenkleid an.
Von der Brust bis zur Taille war es in Falte. Ab da an ging es nur noch glatt runter, bis kurz über den Knien. Am Rücken konnte man das Kleid noch etwas zu schnüren.
Dazu hatte sie schwarze Pumps angezogen.

Hinatas Kleid war blau und trägerlos.
An der Brust hatte es ein paar Stickereien als Verzierung.
Dazu trug sie weiße High Heels.

Temari hatte ebenfalls ein trägerloses Kleid an.
Ihr Kleid ging ihr bis kurz vor den Knien und an der Brust war es mit schwarzen Pailletten geschmückt.

Der Rest war in weiß gehalten.
Dazu trug sie schwarze High Heels.

Tenten trug ein schwarzes, kurzes, trägerloses Rüschenkleid.
Um alles abzurunden hatte sie ebenfalls schwarze Pumps an angezogen. http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/ffadmin/274372/neu/

Tenten hatte ihre Haare offen gelassen.
Ihr Haar fiel ihr wellig bis zur Taille.
Sakura hatte ihre schulterlangen Haare, so gut es ging, zu einer Hochsteckfrisur gesteckt.
Ein paar Strähnen fielen ihr links und recht runter. Und Ihren Pony hatte sie zur Seite geschoben.
Temari hatte ihre Haare ebenfalls, wie Tenten, offen. Nur das sie zwei Strähnen von vorne nach hinten zusammen gebunden hatte.
Hinata trug ihre langen Haare in einem hohen Pferdezopf.
Zwei Strähnen fielen seitlich hinunter und ihren Pony trug sie wie immer.

Es klingelte an der Tür.
Die vier Mädchen gingen zusammen hin, und Sakura öffnete sie.
Vor ihnen standen vier gut aussehende junge Männer.
Sie hatten sich aber nicht, wie es sich eigentlich gehörte, in Anzügen gezwängt, sondern trugen dunkle Jeans und einfache weiße Hemden.
Der einzige Unterschied waren ihre Krawatten.

Shikamaru hatte eine schwarze.
Genauso auch Neji. Nur das er es ein wenig Lockerer trug.
Naruto trug eine Türkise Krawatte. Ebenfalls trug er diese ziemlich locker.
Sasuke hatte erst gar keine Krawatte an. Dafür lies er die ersten drei Knöpfe von oben offen.

Die jungen Männer betrachteten ihre jeweiligen Begleitungen.
Und sie mussten zugeben, wenn sie nicht aufgepasst hätten, würden sie hier und jetzt auf der Stelle, anfangen zu sabbern.
Auch die Mädchen bestaunten ihre jeweiligen Partner.

Es herrschte Stille zwischen den beiden Geschlechtern.
„also,...“, unterbrach Neji dann die Stille.
Ja, ihr habt richtig gehört. Neji, nicht Naruto.
„Wollen wir mal?“, beendete Neji und bot Tenten seinen Arm an.
Diese nickte ihm elegant zu und nahm seinen Arm entgegen.
Das selbe taten auch die anderen.
Nur Hinata begrüßte Naruto mit einem flüchtigen Kuss auf den Mund.
Die anderen hatten das natürlich grinsend mitverfolgt.

Zusammen gingen sie nun zum Ballsaal.
Es waren schon ziemlich viele Leute da.
Ein paar Lehrer waren auch schon zu sehen.

Die acht Freunde verschanzten sich in einer Ecke, wo sie ungestört sein konnten.
„Ich glaubs immer noch nicht, dass du mit meiner Cousine zusammen bist“, seufzte Neji.
„Ach komm. Hinata wird auch eben erwachsen“, meinte Tenten und strich ihm den Arm auf und ab.
„Was heißt hier 'Hinata wird auch eben erwachsen'?!“, fragte Neji sie mit einer hochgezogener Augenbraue.
„Tja, Sie ist jedenfalls um einiges erwachsener als du“, entgegnete sie ihm frech.
Darauf verdrehte Neji seine Augen und stand auf.
Keiner der anderen Freunde bemerkte es, da sie selber in ihren jeweiligen Gesprächen versunken waren.
Tenten schaute ihm nach, als er sich zu ihr vorbeugte und sie um einen Tanz bat.
Die Ama schüttelte nur lächelnd ihren Kopf und nahm seine Hand an, die er ihr anbot.
Zusammen liefen sie dann auf die, schon gut befüllte, Tanzfläche.

„Das wird mir alles zu voll hier“, beschwerte sich Temari genervt.
„Da bist du nicht die einzige. Das ist total nervig“, stimmte ihr Shikamaru zu.
Halt. Shikamaru stimmte ihr zu?
Die Sabakuno hob eine Augenbraue und legte eine Hand auf seine Stirn, so als ob sie Fieber messen würde.
„Was soll das werden wenn du fertig bist, Temari?“, fragte Shikamaru.
„Ich schaue nur, ob du Fieber hast.“
„Was ist jetzt schon wieder kaputt gegangen? Mendokuse“
„Schon mal daran gedacht, dass du mir eben zugestimmt hast?“
„Na und? Ist doch kein Weltuntergang“
„Nein, das ist es wirklich nicht. Aber dafür ist es ein Weltwunder“, grinste ihm die Sabakuno entgegen.
„Na los, Shika. Lass uns raus gehen. Ich hab kein Bock noch länger hier zu bleiben. Wird mir alles zu laut.“ Und schon hatte Temari Shikamaru aus dem Saal gezogen und war mit ihm nach draußen verschwunden.

„Meinst du, die anderen finden auch zueinander?“, fragte Hinata ihren Freund, der neben ihr saß.
Naruto nickte.
„Ich hab bei Shikamaru keine Bedenken. Aber bei Neji und Sasuke mach ich mir schon etwas Sorgen“, antwortete der Uzumaki.
„Meinst du wegen ihrem Ruf, als Player?“, fragte Hinata nach.
Der Blonde nickte wieder.
„Glaub mir, Naruto. Wenn Die beiden Sakura und Tenten verarschen dann gibt es Rache.“
„Und wie?“
„Wer sind die größten Rivalen von Sasuke und Neji?“, fragte Die Hyuga.
„Ähm....ich glaube Sasori ist Sasukes größter Rivale und von Neji ist es, glaub ich...“, Naruto dachte angestrengt nach. Denn soviel er wusste, traute sich so gut wie keiner gegen die größten Playboys der ganzen Konoha-Voice Academy.
Dann fiel ihm doch noch jemanden ein, „...ich glaube das wäre dann Hidan. Wieso fragst du?“
„Tenten und Sakura würden sich an die größten Rivalen der beiden ran schmeißen, das ist ihre Rache“, meinte die Blau haarige.

„Wieso bist du dir da so sicher?“
„So wie ich meinen Cousin kenne, wird ihm das ziemlich zu setzten. Denn er hasst es zu verlieren. Und ich glaube, Sasuke hat die gleiche Eigenschaft. Die beiden können ziemliche Egomanen sein, oder?“
Naruto nickte zur Bestätigung, lächelte seine Freundin an und gab ihr dann einen Kuss auf den Mund.
„Ich hoffe, dass die beiden es ernst meinen, denn ich will nicht sehen, wie Sakura und Tenten sich Rächen“, meinte der Blonde an seine Freundin gewandt.

Nun kamen auch endlich wieder Tenten und Neji zurück vom tanzen.
Shikamaru und Temari stießen nach einer Weile auch wieder auf ihre Freunde zu, nach dem sie draußen waren.

Derweil waren Sasuke und Sakura draußen an der frischen Luft.
Die beiden waren ungefähr nach 15 Minuten, seit sie im Saal waren, wieder nach draußen geflüchtet, weil die beiden von ihren Fangemeinden umzingelt wurden.

Nun standen die beiden unter einem Baum, in der nähe des Ballsaales.
Es lag ziemlich im Schatten, sodass man die beiden kaum erkennen konnte.
Und das war ein gutes Versteck für Sasuke und Sakura.
Sakura war etwas auser Atem, wegen dem ganzen Gerenne, während Sasuke die Ruhe selbst war.Die Haruno lehnte mit dem Rücken gegen den Baum und rutsche diese nach wenigen Sekunden runter. Sie stützte ihren Kopf auf ihre Knie ab.
Sasuke schaute von oben auf sie hinab, bevor er ihr seine Hand reichte.
Sie schaute auf und nahm die, ihr gereichte Hand, entgegen.http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/ffadmin/274372/neu/
Er zog sie zu sich herauf, doch wie es aussah, nahm er dabei zu viel Schwung und sie fiel ihm genau in die Arme.
Doch als sie sich wieder normal hinstellen wollte, zog Sasuke sie in eine Umarmung.
„Bitte bleib so“, hörte sie den Uchiha flüstern.
Er vergrub seinen Kopf an ihre Halsbeuge.
Sie legte ihm, nach einer Weile, eine Hand auf dem Kopf und ihren anderen um seinen Oberkörper.

Aus einem Unerklärlichem Grund, fühlte er sich bei ihr so geborgen.
Er zog sie noch näher an sich, und hob seinen Kopf.
Die rosahaarige schaute zu ihm auf und blickte in seine nachtshttp://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/ffadmin/274372/neu/chwarzen Augen.

Grün traf schwarz.
Schwarz traf grün.

Er beugte sich tiefer zu ihr herunter.
Ihre Gesichter standen sich schon so nahe, dass sie den Atem des jeweils anderen spüren konnten.
Doch kurz bevor Sasukes Lippen auf die von Sakura treffen konnte, schaute sie zur Seite.

Irgendwie traf es ihn, dass sie sich nicht von ihm hat küssen lassen.

„Was ist?“, fragte er sie.
Sakura schüttelte den Kopf und gab ein leises „Nichts“ von sich.
Sie wollte schon gehen, als sie auf einmal am Handgelenk, mit leichter Gewalt, gepackt wurde.
Sie drehte sich um, und sah Sasuke mitten ins Gesicht.
„Nach nichts sah mir das aber nicht aus“, meinte er dann ernst.
„Sasuke, es ist wirklich nicht. Lass uns lieber wieder zu den anderen gehen“
Sakura wollte wieder weiter, aber Sasuke hatte sie immer noch nicht los gelassen und es sah so aus, als ob er sie noch eine Weile nicht frei geben würde.
Der Uchiha zog sie wieder zu sich, doch dieses mal wich ihm Sakura aus.
Doch leider war das Glück nicht auf ihrer Seite und sie stieß mit ihrem Rücken an den Baum an.

Wieder kam Sasuke ihr so nahe, dass sie wieder seinen Atem spüren konnte.
Er gab nicht auf.
Der Uchiha stützte seine Arme links und rechts von ihr, sodass sie nicht entkommen konnte.
Er wollte sie. Er wollte es ihr hier und heute sagen.
Dieses Gefühl, welches er schon seit einiger Zeit in ihrer Nähe hatte.
Ja, heute würde es so weit sein.
Fast berührten sich wieder ihre Lippen.
Doch leider wich die Haruno, wie beim ersten mal, aus.

„Warum, Sakura“, flüsterte er ihr ins Ohr.
„Ich...es...es geht einfach nicht“, gab sie ebenso flüsternd zurück.
Sasuke brachte etwas Abstand zwischen ihr und sich.
„Du vertraust mir nicht, was?“, und wenn man genauer hinhörte, würde man das verletzliche in seiner Stimme hören.
„Doch. Das schon...“
„Aber du hast Sorge wegen meinem Ruf?“, beendete er fragend ihren Satz.
Kaum zu sehen, aber dennoch, Sasuke sah das sie nickte.
Er drehte sich um und sagte: „Du hast recht. Wir sollten lieber wieder rein“.
Der Grund warum er so plötzlich wieder zum Ball wollte, war, weil er plötzlich ein Geistesblitz bekam.

Zurück bei ihren Freunden besprachen die Jungs etwas miteinander und entschuldigten sich bei den Mädchen mit einem „Wir sind gleich wieder da“. Und schon waren sie weg.
Auf einmal wurde die Halle dunkel.
Nur noch auf der Bühne brannte Licht.
Und genau dort, befanden sich gewisse junge Männer.
Sie saßen auf weiße Lederbarhocker.
Und Vor ihnen waren Mikrofonständer samt Mikors.
Mädchen fingen an zu kreischen.
Damit war es eindeutig.
Jetzt gab es eine Performance a'la Sasuke Uchiha, Naruto Uzumaki, Shikamaru Nara und Neji Hyuga.

Die Musik begann und plötzlich hörten die Mädchen auf zu kreischen und schreien.

Yuya Matsushita – http://www.youtube.com/watch?v=TF1wPHDucrE

Sasuke:
I really wanna be with you
I really wanna really wanna be with you
'cause you my love love, you my shine shine
your my dear, so trust me trust me, trust me, yeah

Die Jungs standen von ihren Barhockern auf.

Alle:
Im here, soba ni iru kara
Call me, boku ga iru kara
Trust me, mou nani mou osorenaide
My dear, mienai itou de
Trust me, tsunagatte iru kara
Tada kanjitte iite kono nukumori

Sasuke:
Chanto kikoette iru
Kimi no kokoro no koe
Chiisa na fuan sae
Boku ga tsumitotte ageru

Nandomo tsutaetai
Kimi wa hitori ja nai
Kawaru koto mou nai
Ai wa kitto koko ni aru

Naitte mireba ii
Tayotte mireba ii
Sono subete wo uketomeru to kimeta

Alle:
Im here, koko ni itatte
Call me, hitotsu ni nareru
Trust me, kono omoi hodokenai kara
My dear, kakaeta nimutsu
Trust me, oroshite mireba ii
Sou kimi no tame ni boku ga irunda

Shika:
I really wanna be with you
Trust me, trust me, trust me, yeah!

Naruto & Neji:
Dorehodo no kanashimi
Kimi wa kakushiteta no
Dorehodo no omoi wo
Mune ni tojikomete kita no
Itami to hikikae ni
Te ni ireta tsuyosa wo
Itsuka yasashi sae
Kimi wa kaete yukeru hazu

Ubawaretatte
Kowasaretatte
Daijina no wa
Kimi rashiku iru koto

Alle:
Im here, tattoe sekai ga
Call me, owaru toshite mou
Trust me, tsunagu te wo hanasanai kara
My dear, itsuwari no nai
Trust me, mirai he arukidasou
Sou kimi no tame ni boku ga irunda

Im here, soba ni iru kara
Call me, boku ga iru kara
Trust me, mou nani mou osorenaide
My dear, mienai itou de
Trust me, tsunagatte iru kara
Tada kanjitte iite kono nukumori

Shika:
Itsumade mou soba iru FOREVER
Itsumade mou hanare nai NEVER EVER
Kimi ga IN LOVE WHATEVER YOU DO
Ne, boku ni oshiete WHATEVER YOU SAY
Tsurai koto are ba subete norikomi
Moushi soredemo muri nara ba CALL ME CALL ME
You my love, you my shine, you my dear
Sekai teki ni mawashite mo TRUST IN ME

Hier gingen die Jungs auf die Mitte der Tanzfläche und legten eine kleine Tanzeinlage ein.

Sasuke:
Trust me, hop, hop, baby

Naitte mireba ii

Tayotte mireba ii
Sono subete wo uketomeru to kimeta

Alle:
Im here, koko ni itatte
Call me, hitotsu ni nareru
Trust me, kono omoi hodokenai kara
My dear, kakaeta nimutsu
Trust me, oroshite mireba ii
Sou kimi no tame ni boku ga irunda

Da die Mädchen vor ihnen waren hatten sie es nicht weit, um zu ihnen zu laufen.
Natürlich in einem lässigen Gang.

Im here, soba ni iru kara
Call me, boku ga iru kara
Trust me, mou nani mou osorenaide
My dear, mienai itou de
Trust me, tsunagatte iru kara
Tada kanjitte iite kono nukumori

With me, mou hanarenaide
Give me, kokoro wo hiraide
Send me, subete wo tsutaite
Yeah, yeah, yeah, yeah
With me, kotoba wa iranai
Give me, mitsume aeba ii
Send me, subete wo azukete
yeah, yeah, yeah, yeah

Yeah, yeah, yeah, yeah
Trust me, yeah baby
yeah, yeah
yeah, yeah

Am Ende standen die Jungs bei ihren jeweiligen Mädchen.
Sasuke hatte sich zu Sakura gebeugt, und flüsterte ihr ein leises, so das nur sie es hören konnte,: „Vertraust du mir?“ zu.
Sie nickte, und als er ihr ins Gesicht sah, hatte sie ein Lächeln im Gesicht.
Er beugte sich zu ihr runter und legte seine Lippen auf die ihre.
Dies wurde mit klatschen, und verschiedenen Lauten wie „oooooh“ oder „Gott, wie romantisch“ wurden ausgesprochen.
Natürlich gab es auch welche die weinten, meistens Mädchen.

Wecker a'la Boyfriend

Hallo. Da bin ich wieder^^
Ich machs kurz.
Ja, der Titel des Kapitels ist doof. Ich weiß. Mir ist aber leider nichts besseres eingefallen. Sorry.
Naja...egal. Hoffe das Kapitel gefällt euch trotzdem.
Und jetzt schon mal ein ganz großes SORRY. Das Kapitel wird nicht so spannend sein. Tut mir leid^^'
Kommis sind immer gern gesehen :)

LG. Cherry

„Ich hoffe du meinst es ernst, mit Sakura“, flüsterte Tenten Sasuke zu, als sie sich wieder an ihren Platz hinsetzte. Und Tenten hatte bestimmt keine nette Stimme dabei, als sie das sagte.
„Keine Sorge.“, antwortete der Uchiha.
Er saß zwischen seiner neuen Freundin, und der Ama.
Zur ersterer beugte er sich runter, und gab ihr einen weiteren Kuss. Doch diesmal nur auf die Wange.
Sie schaute zu ihm auf.
„Für was war das?“, fragte sie ihn lächelnd.
„Ich weiß nicht“, sagte er, schlang seinen Arm um ihre Taille und zog sie noch näher an sich, und sprach weiter, „Vielleicht liegt es daran, dass ich so eine hübsche Freundin hab“
„Süßholzraspler“, war ihre einzige Antwort darauf, und kassierte sich noch einen Kuss von dem Uchiha.

So gegen Mitternacht leerte sich der Ballsaal einigermaßen.
Und die acht Freunde gingen dann auch nach einer Weile.
Und so wie unsere Jungs nun mal waren, waren sie richtige Gentleman und brachten ihre Mädchen noch bis zu ihrer WG.
Tenten und Temari verabschiedeten sich noch mit einer Umarmung während Hinata und Sakura ihren jeweiligen Freunden noch einen langen, leidenschaftlichen Kuss auf den Mund aufdrückte bevor sie ebenfalls in ihre Zimmer verschwanden.

~~*~ Der Nächste Tag ~*~*~*

Hinata war mal wieder einer der ersten die aufwachte.
Trotz allem war es schon 11 Uhr als sie aus ihrem Schlaf erwachte.
Sie machte sich einen Kaffee und setzte sich an den Küchentisch.
Sie hatte immer noch ein wenig bedenken wegen Sakura.
Die Hyuga hoffe wirklich das er sie nicht nur verarscht.

Denn Sakura sollte so etwas, wie damals, nicht noch einmal erleben müssen.
Einmal war schon schlimm genug.

Hinata war ziemlich tief in ihren Gedanken versunken, dass sie nicht einmal merkte, dass Tenten sich zu ihr an den Tisch gesellt hatte.
Erst als die Ama wie wild mit ihrer Hand vor dem Gesicht der blau haarigen wedelte erwachte diese aus ihren tiefen Gedanken.

„Du machst dir Sorgen, nicht wahr?“ bemerkte die Ama sofort.
„Ja, immerhin war Kai genauso wie Sasuke. Er hatte ihr am Anfang alles von den Lippen ab gelesen, und dann...“, Hinata beendete ihren Satz nicht, denn auch Tenten wusste was sie damit meinte.
„Ich weiß. Aber wenn Sasuke sie unglücklich macht, dann gnade ihm Gott. Der sollte sich schon mal sehr viel Make-up besorgen“
Auf diese Aussage musste Hinata leicht kichern.
Typisch Tenten. Aber das war auch das, was sowohl Hinata als auch Sakura und Temari so an ihr liebten. Die Ama war immer für einen da. Brachte jeden zum lachen. Tröstete. War wie eine Stütze die man braucht, um den halt nicht zu verlieren.
Sie redeten noch eine Weile, bis ihr Gespräch von einem Klopfen unterbrochen wurde.
„Ich geh schon“, sagte Tenten zu Hinata, die gerade dabei war aufzustehen um selber zur Tür zu gehen. Doch nach Tentens Aussage setzte sie sich wieder hin und schlürfte genüsslich an ihrem Kaffee weiter.

Tenten kam an der Tür an und erblickte vier gewisse Jungs.
„Also auf so eine Begrüßung könnte ich mich gewöhnen“, sagte Neji, als er Tenten, nur mit einem Top und Hotpants, erblickte.
Shikamaru gähnte nur.
Sasuke und Naruto mussten grinsen und verdrehten die Augen.
Tenten verpasste Neji einen Schlag auf die Schulter, und wendete sich mit dem Rücken zu den Jungs.
„Sakura ist in ihrem Zimmer und schläft noch. Einfach in das Zimmer rechts Vorne rein“, wendete sich Tenten an Sasuke.
Dieser nickte nur und lief in das Zimmer seiner Freundin.
Dann wendete sie sich an den Nara.
„Wenn du Temari suchst, die ist auch in ihrem Zimmer, gleich neben Sakuras. Kannst sie ja aufwecken wenn du kannst.“
Der Nara hob eine Augenbraue //Wenn ich kann? Was meint die damit//, fragte er sich innerlich.
Dachte aber nicht weiter nach, zuckte mit den Schultern und lief in Temaris Zimmer.
Dann wendete sie sich zu Naruto.
„Hinata ist in der Küche. Einfach mir nach“
Und schon waren die drei auf dem Weg zur Küche.

(□`·._.·[Bei Shikamaru & Temari]·._.· □ □)

Shikamaru hatte angeklopft, doch keiner antwortete.
Deshalb ging er einfach rein und erblickte eine friedlich schlafende Temari.
Sie sah ruhig und entspannt aus. Er ging zu ihr rüber und schaute sie noch kurz an,

bevor er sie an stupste um sie zu wecken.
Doch nichts geschah. Keine Reaktion.
„Mendokuse“, flüsterte er.
Er packte Temari an den Schultern und schüttelte sie.
„Tema, aufwachen“
Diesmal gab es sogar eine Reaktion, doch leider nicht das, was er erwartet hätte.
Sie nahm, mit geschlossenen Augen, einer ihrer Kissen und warf nach ihm damit.
Und auch wenn sie die Augen geschlossen hatte, traf sie ihm mitten ins Gesicht und flüsterte etwas vor sich hin, das sich nach „Verpiss dich, Bruderherz. Lass mich penn'“
Wie lieb sie doch mit ihren Brüdern sprach.
Shikamaru räusperte sich und sprach nun etwas lauter: „Tut mir ja leid, Tema, aber leider bin ich nicht dein 'Bruderherz'. Also steh auf, oder ich muss dich aus dem Bett schmeißen“
Darauf war die Sabakuno hellwach.
„Shika?!? Was machst du denn in meinem Zimmer?“
„Tenten hat mich INDIREKT gebeten dich aufzuwecken. Und außerdem, sahst du doch ganz nett aus als du geschlafen hast“, meinte er.
Temari verdrehte die Augen und lies sich auf ihr Bett fallen. Dann nahm sie sich noch ein Kissen und warf es nach ihm. Doch dieses mal konnte der Nara es noch rechtzeitig fangen.
„Lass das Tema und steh jetzt auf“
„Ja ja, schon gut. Aber ich hab noch kein Bock aufzustehen.“
„Hatte ich vorher auch nicht, musste aber trotzdem“, sagte Shikamaru in einem gelangweilten Ton.
„Dann sind wir ja schon zwei. Wie wärs. Du legst dich zu mir und wie pennen noch 'ne halbe Stunde“, äußerte Temari ihren Einfall mit einem Grinsen im Gesicht.
Shikamaru dachte ein wenig nach, nickte aber dann zustimmend und lief auf die Sabakuno zu.
„Mach mal Platz, Tema“, sagte er.
Die Sabakuno machte wie gesagt und rutschte ein wenig, damit Shikamaru sich ebenfalls hinlegen konnte, und deckten sich zu.

—¤÷(`[¤*□□ Bei Sasuke & Sakura □□*¤] □)÷¤—

Als Sasuke Sakuras Zimmer betrat fand er ein friedlich schlafende Sakura auf.
Als er ein wenig näher zu ihr ging, sah er, dass sie ihren Mund leicht geöffnet hatte.
Ein paar ihrer rosa Strähnen fielen ihr ins Gesicht.
Es lies sie süß wirken.
Sasuke hätte sie am liebsten geküsst, aber dafür, würde er noch genug Zeit bekommen.

Er setzte sich auf die Kante ihres Bettes und strich der, noch schlafenden, Haruno die Strähnen aus dem Gesicht.
Sie zuckte bei dieser Berührung kurz zusammen, aber schlief trotzdem ruhig weiter, so, als ob nichts geschehen wäre.
Sasuke musste sich deswegen ein kichern verkneifen.
Dann beugte sich zu ihr runter, bis zum Ohr, flüsterte ihr ein „Aufwachen, meine Kirschblüte“ und gab ihr einen Kuss.
Nur langsam öffnete Sakura ihre Augen.

Doch als sie diese öffnete, sah sie sogleich in zwei schwarze Augen.
Sie streckte sich, mit einem Lächeln im Gesicht, und setzte sich dann auf.

„Guten Morgen, Sasuke“, sagte sie, noch etwas verschlafen, und rieb sich die Augen, bevor sie ihm noch einen Kuss gab.
Sasuke erwiderte den Kuss und drückte Sakura wieder, sachte, zurück ins Bett.
Der Kuss wurde leidenschaftlicher und Sakura zog den Uchiha noch tiefer u sich runter.
Leider mussten die den Kuss, wegen Luftmangels, unterbrechen.
„Ich glaube, du solltest mich jeden Morgen wecken“, meinte Sakura.
Sasuke stand wider auf und reichte ihr, lächelnd, die Hand.
Die Haruno nahm diese dankend an, und lies sich von dem schwarz haarigen auf die Beine ziehen.
„Würde ich ja gerne, aber ich lasse mich lieber aufwecken, als selber jemanden aufzuwecken“
Er legte ihr einen Arm um die Taille und ging mit ihr zu den anderen in die Küche.

In der Küche waren dann alle versammelt, außer Temari und Shikamaru, natürlich.
Die wollten ja noch 'ne halbe Stunde schlafen.
Nun saßen die sechs, mit jeweils einer Tasse Kaffee vor sich, um den Tisch herum und warteten bis die beiden restlichen verbliebenen endlich auftauchten.

„Was brauchen die so lange?“, fragte sich Tenten und tippte auf dem Tisch herum.
„Bestimmt haben die beiden jetzt ihren Spaß.“, meinte Neji gelangweilt.
KLATSCH!
„Kannst du auch mal an was anderes denken, als nur an das eine?“, knirschte Tenten.
„Ja...aber kannst du mir das nicht normal sagen, Tenni?“, grummelte er in seinen, nicht vorhandenen Bart.
Darauf entgegnete die Ama nichts und wendete sich wieder ihrem Getränk zu.

Die anderen zwei Paare beobachteten das Schauspiel und mussten sich ein Kichern verkneifen.
Dann stand Sakura auf und sagte: „Ich geh die beiden mal holen.“
Gesagt getan.
Doch als Sakura die beiden SO sah, rief sie die anderen.
Diese lachten, und versuchten so leise wie möglich zu sein.
Dann deutete die Haruno, den anderen leise zu sein.
„HEY IHR BEIDEN! STEHT AUF ODER ICH BEKOMMT 'NE KALTE DUSCHE AB!“
Tenten und Hinata, die das schon ahnten, dass Sakura das machen würde, hielten sich die Ohren, während die Jungs zusammenzuckten.

Wie von der Tarantel gestochen, saßen die beiden aufrecht im Bett, und schauten Sakura an.
„Musstest du so laut schreien?“, fragte Temari.
„Ja musste ich. Sonnst wärt ihr ja nie mehr aufgewacht.“
Damit machte die Haruno kehrt und lief zurück zur Küche.

Nach einer Weile kamen dann auch endlich Temari und Shikamaru.
„Was hattet ihr eigentlich vor, dass ihr uns heute abholt?“, fragte Hinata.
„Ach ja,...“, meinte Naruto, „wir wollten euch fragen, ob ihr nicht mit uns ins Kino wollt“
„Klar“, rief Tenten sofort, ohne auch nur auf die Antwort der anderen Mädchen zu warten.
„Welchen Film schauen wir überhaupt?“, erkundigte sich Hinata.
„Wir wollten 'Unstoppable' anschauen“, antwortete Neji.
„Also wir hätten nichts dagegen“, riefen Tenten und Temari synchron.
„Gut. Ich würde mal sagen, wir ziehen uns um, oder Mädels?“, fragte Sakura ihre Freundinnen.
Einstimmige nicken folgte.
„Darf ich dir helfen, Saku?“, fragte Sasuke.
Die Angesprochene verdrehte die Augen.
„In deinen Träume vielleicht.“
„Jetzt hast du mich aber verletzt, Sakura“, meine der Uchiha und verschränkte die Arme vor der Brust. Sakura seufzte und beugte sich zu ihm rüber.
„Das tut mir aber leid“, flüsterte sie ihm zu und gab ihm dann einen Kuss, bevor sie auch schon, wie die anderen Mädchen, in ihrem Zimmer verschwand.

Nach fast einer ganzen Stunde waren die Mädchen fertig.
Zusammen machten sie sich dann auf dem Weg in die Stadt zum Kino.
Nach dem Film konnten die Mädchen ihre Jungs noch dazu überreden, mit ihnen shoppen zu gehen.
Als sie zuhause ankamen, trug jeweils ein Junge ungefähr 5 Tüten.
Sie schworen sich, nicht mehr in baldiger Zukunft mit den Mädchen in die Stadt zu gehen.
Aber dennoch. Für ihre Mädchen, würden sie solche Qualen jeder Zeit noch einmal machen.

Man muss nicht immer stark sein

Obwohl es Winter war und der Schnee das ganze Gelände bedeckte war es nicht zu kalt.
Die Sonne schien sogar.
Das ließ sich Temari natürlich nicht entgehen und setzte sich auf den Stuhl, der auf ihrem Balkon stand, und ließ sich von der Sonne ins Gesicht strahlen.
Ein Lächeln zierte ihr hübsches Gesicht.
Ihre Gedanken schweiften unabsichtlich zu einem gewissen Ananaszopf.
Und wie aus Zauberei rief von unten jemand ihren Namen.

„Hey, Temari“
Angesprochene schaute über ihren Balkon herunter.
Unten stand Shikamaru, der zu ihr nach oben schaute. Er war es also, der sie gerufen hatte.
„Hey, Shika. Heut' mal nicht am schlafen, wie?“, rief Temari zu ihm runter.
„Ha ha. Echt lustig Tema.“, meinte der Angesprochene sarkastisch.
„Was machst jetzt?“, fragte die Sabakuno.
„Ich wollte eigentlich einen Kaffee trinken gehen. Willst du mitkommen?“
„Klar“, rief sie, „warte, ich bin gleich unten“. Und schon war Temari wieder in die WG rein gegangen, hatte sich ihre Schuhe angezogen und schnappte sich ihre Schlüssel und war schon aus der Tür verschwunden.
Ihren Freundinnen hatte sie nur einen Zettel hinterlassen, wo dran stand, dass sie mit Shikamaru unterwegs war, weil ihre Freundinnen eh alle nicht zu Hause waren.

Tenten war nämlich mit Neji zum Trainingsraum gegangen.
Hinata war mit Naruto aus.
Die beiden wollten zusammen in der Stadt etwas Essen gehen.
Und Sakura war mit Sasuke in der Jungen WG.
Die beiden hatten sich ihre Ruhe wirklich verdient.
Denn seit die beiden zusammen waren, hatte Sakura als auch Sasuke verzweifelte Briefe von seinen Fan-Girls bzw. Sakuras Verehrern bekommen, wo man sie bat sich voneinander zu trennen.
Sakura hatte dabei lachen müssen.
„Wie doof musste man sein, um so was zu schreien?“, hatte sie gesagt.
Und obwohl Sasuke und Sakura zusammen waren, liefen ihre Fans und Verehrer ihnen hinterher.
Und heute hatten die beiden sich mal vorgenommen, nicht zu gehen oder auch nur irgendwas im geringsten zu tun, wo sie verfolgt oder gehetzt werden.
Darum hatten sie sich dafür entschieden, einfach mal sich im Zimmer zu verbarrikadieren.

„Hey!“, rief Temari fröhlich zu Shika, als sie zu ihm hinrannte.
„Hey! Sei vorsichtige, sonnst fällst du....“
PLUMS!
Zu spät. Temari war ausgerutscht und auf den Nara gefallen.
„noch hin“, beendete Shikamaru seinen Satz, keuchend, als sie auf ihn fiel.

„Oh. Sorry Shika“, entschuldigte sich die blonde und ging von ihm runter.
Sie stand auf und hielt ihm die Hand hin.
Diese nahm er dankend an, und lies sich von der Sabakuno herauf ziehen.

Zusammen machten sie sich zu einem Café, welches nicht weit von der Schule war.
Im Café „Mahony“ setzten die beiden sich ans Fenster.
Sie setzten sich gegenüber von einander und bestellten sich etwas.
Einen Latte Macchiato für Temari und einen Cappuccino für Shikamaru.
Die beiden unterhielten sich über Gott und die Welt.
Selten hatte die blonde sich mit dem Nara so viel unterhalte.
Sonnst hatten entweder er oder sie geschlafen, oder sie beiden haben geschlafen.

„Sag mal, Shika, hast du eigentlich Geschwister?“, fragte sie ihn einfach mal so.
„Nein. Aber meine Eltern wollen unbedingt noch ein Kind. Und du?“
„Ja, zwei sogar. Einen älteren und einen jüngeren Bruder.“, antwortete Temari.
„Wie ist es so mit Geschwister?“, fragte Shika.
„Eigentlich ganz gut. Kankuro und Gaara können zwar total nerven, aber sonnst sind sie eigentlich ganz okay. Die beiden haben immer versucht mich zu beschützen. Obwohl Kankuro und ich uns eigentlich um Gaara hätten kümmern müssen, da er der jüngste von uns ist“
„Scheint ja so, als würdet ihr echt aneinander hängen“, meinte der Nara.
„Ja. Sie sind einer der wichtigsten Personen für mich. Meine Eltern sind nicht oft zu Hause, da hatten wir eben nun mal nur uns. Aber, wie ist eigentlich das Leben als Einzelkind?“, fragte sie nun ihren Gegenüber.
„Ruhig. Meine Eltern sind auch oft nicht daheim. Sie verwöhnen mich immer, aber das interessiert mich meistens nicht. Aber wenn die beiden mal das sind, bekommt man echt keine Ruhe“
„Warum?“
„Mum sagt immer, ich sei wie Vater und bin immer nur so faul“
„Mit der Faulheit liegt deine Mutter mal gar nicht so falsch“, unterbrach die blonde Shikamaru grinsend.
„Stimmt. Aber das musst du mir jetzt nicht unter die Nase reiben.“

Er schaute kurz auf die Uhr, und sah, dass es fast acht Uhr abends war.
Sie beschlossen zu zahlen und auf dem Weg einfach weiter zu reden.

Die beiden liefen nun aus dem „Mahony“ raus und Shikamaru fuhr mit seiner Erzählung fort.
„Meine Mum hasst es einfach, wenn jemand zu faul ist. Deswegen scheucht sie uns immer aus dem Bett.“, er schüttelte grinsend den Kopf, als er daran denken musste wie seine Mutter ihn wach bekommen hatte.
Sie hatte ihn immer mit einem kalten Kübel Wasser aufgeweckt.
„Du scheinst dich ja ziemlich gut mit deinen Eltern zu verstehen.“, stellte Temari fest.
„Ja. Ich gebe es zwar nur ungern zu, aber ich könnte mir echt keine besseren Eltern für mich vorstellen. Was ist mit deinen Eltern?“
„Wie schon gesagt, sie sind nicht oft da. Und wenn sie mal zu Hause sind, dann ist es so, als ob sie trotzdem nicht da wären. Oder sie streiten sich einfach nur. Wie du siehst, Ich könnte mir bessere Eltern vorstellen.“
Temaris Gesicht wurde etwas traurig, als sie von ihren Eltern erzählte.

Natürlich entging das Shikamaru nicht und musterte sie.

Der Sabakuno fiel alles ein.
Ihre Eltern, wie sie sich stritten.
Schon von klein auf waren sie und ihre Brüder auf sich gestellt.
Schon als sie Kinder waren, mussten sie immer mit anhören, wie sich ihre Mutter mit ihrem Vater stritt.
Es machte sie immer traurig.
So zu sehen, wie ihre Familie den Bach runter ging.
Sie hatte nur noch Kankuro und Gaara.
Nach ein paar Jahren bekam sie auch noch Tenten, Sakura und Hinata dazu.
Ihnen konnte die Sabakuno all ihren Kummer erzählen.
Immer noch hatte Temari einen traurigen Gesichtsausdruck.
Irgendwann hielt Shikamaru an. Die Sabakuno bemerkte das aber erst nach ein paar Schritten später.

„Tut mir leid. Ich hätte nicht fragen sollen“, meinte der Nara dann.
Temari schüttelte nur ab.
„Braucht es nicht. Du konntest es ja nicht wissen.“, brachte sie mit einem gequälten lächeln heraus.
In ihrer Stimme konnte er klar und deutlich ihre Trauer hören.
Sie waren schon fast an der Schule, aber auf dem Weg dorthin trafen sie auf keine Menschenseele.

Er schritt zu ihr und nahm sie in den Arm.
Erschrocken über sein Tun lag sie nun in seinen Armen. Aber dennoch fühlte sie sich wohl in ihnen.
„Du brauchst nicht immer die Starke zu spielen“, sagte Shikamaru in einem sanften Ton.
Stille.
„Ich hab die Trauer in deinen Augen gesehen. Es ist okay wenn du ein mal Schwäche zeigst“, fuhr er fort.

Temari, die schon ziemlich fast am Weinen war, konnte ihre Tränen nicht mehr zurück halten.
Zu lange hatte sie diese unterdrückt, musste immer stark sein.
Und nun konnte sie einfach nicht mehr.
In ihr brach ein Damm und die stumme tränen fanden ihren Weg über ihr hübsches Gesicht.

Temari spürte, wie Shikamaru sie fester in den Arm nahm.
Zögernd erwiderte sie seine Umarmung.
Sie fühlte sich richtig wohl bei dem Nara.
Endlich konnte sie ihren Tränen freien Lauf lassen.
Es war, als würde ihr ein Stein vom Herzen fallen.

Bilder aus ihrer Kindheit kamen in den Sinn.
Doch ein Bild ging ihr nicht mehr aus dem Kopf.
Ihre Eltern, wie sie sich Sachen entgegen schmeißen.

Von Kissen bis zu Tellern.
Sie brachte ein trauriges Lächeln zu Stande, als sie daran denken musste, wie ihr Haus danach aussah.
An diesem Tag hatte sie schon befürchtet, ihre Eltern würden sich scheiden lassen, und sie und ihre Brüder würden auseinander gerissen.
Sie hatte Angst. Angst um ihre Familie. Angst, dass sie in tausende von Splittern zerbrechen würde.
Angst, die Menschen, die sie liebt zu verlieren.
Doch zum Glück war es nicht so weit gekommen.

Sie wusste nicht, wie lange sie mit Shikamaru schon in dieser Umarmung stand.
Aber es interessierte sie irgendwie nicht.
Temari war froh, Shikamaru zu haben.
Sie fühlte sich bei ihm sehr wohl. Und das nicht nur heute, sondern schon die ganze Zeit über.

„Alles wieder okay?“, fragte Shikamaru, als sie aufgehört hatte zu weinen.
Temari nickte und konnte nur ein schwaches „ja“ herausbringen.
Sie lösten ihre Umarmung und Shikamaru sah ihr mitten ins Gesicht.
Er hob eine Hand und wischte mit einem Daumen ihre letzte Träne davon.

Shikamaru fühlte sich ebenfalls wohl ins Temari nähe. Das war ihm schon eine Weile aufgefallen.
Und er konnte einfach nicht mitansehen, wie traurig seine beste Freundin war.
Sie kannten sich zwar noch nicht so lange und sie stritten sich ab und an.
Aber der Streit war nach wenigen Minuten vergessen.
Und doch waren sie beste Freunde. Vielleicht auch mehr. Denn beide fühlten mehr füreinander, nur sagten sie nichts.

Beide, in Gedanken versunken, merkten nicht, wie sie sich immer mehr näherten.
Shika immer noch seine Hand an Temaris Wange.
Langsam schlossen sie ihre Augen.
Das einzige was sie nur noch merkten war, dass sich ihre Lippen berührten.
Ein riesiges Feuerwerk brach in den beiden aus.

Nach einer gefühlten Ewigkeit trennten sich die beiden voneinander.
Schwer atmend schauten sie sich, mit einem lächeln, an.
Shikamaru legte seine Stirn gegen die Temaris.
Man konnte ihren Atem förmlich in der Luft sehen.
„Ich Liebe Dich, Temari“
Temari küsste ihn ein weiteres mal.
Als sie sich wieder voneinander trennten hauchte sie ihm ebenfalls ein „Ich Liebe Dich Auch, Shikamaru“ zu.

„Wir sehen uns dann morgen“, sagte Shikamaru, bevor er Temari einen flüchtigen Kuss auf ihre Lippen drückte, und sich Richtung WG der Jungs machte.
Glücklich sperrte Temari die Tür zur WG auf und lief ins Wohnzimmer wo Sakura, eng umschlungen mit Sasuke auf dem Sofa saß und Hinata, die in der Küche was zum Essen

vorbereitete.
Tenten musste wohl noch beim Training mit Neji sein, denn nur noch sie fehlte.

Heart Stop

Alex Young – Heart Stop
http://www.youtube.com/watch?v=sYF2W3CI6II&feature=related

Tenten begann zu tanzen.

Ohhh Ohhhhh

Sie war eigentlich mit Neji im Trainingsraum verabredet und wollten zusammen ein wenig trainieren, aber Tenten war schon etwas früher da, und hatte angefangen etwas alleine zu tanze, während sie auf den Hyuga wartete.

Doctor whats wrong with me
Why is my whole body tingling
I'm so afraid to go to sleep
I can't stop it from happening
I try to ignore it but it's like im asking for it
So tell me please can you heal it
Cuz every second I feel it

Die Ama versuchte sich auf ihre Tanzschritte zu konzentrieren, doch leider gelang es ihr nicht immer.
Denn ab und an rutschten ihre Gedanken zu einem gewissen Jungen.

Immer wieder musste sie daran denken, wie sehr er sich verändert hatte.
Von damals, als sie noch Kinder waren, bis zu der Zeit, an dem Neji sich total veränderte, und nicht mehr der Neji war in den Tenten sich mal verliebt hatte.
Doch diesen Neji Hyuga konnte sie nicht mehr lieben.
Nicht diesen.
Ihre Liebe zu ihm wandelte sich in Enttäuschung.

Like when your close my heart beats slow
Like an overload, three seconds from losing control
Help me please, I'm fading fast
Don't know how much longer I'm gonna last
Can I find a way to breathe again
Cuz baby you make my heart stop
Can't feel my arms, Can't feel my legs
Don't know how much life that I have left
Your kiss will make me breathe again

Cuz boy you make my heart stop

Sie wusste nicht, wie das passieren konnte.
Plötzlich war Neji ein ganz anderer Mensch.
Seit diesem Tag hatte er alle paar Tage 'ne neue im Schlepptau.
Hinata, die zu der Zeit als einzige, die Gefühle der Ama kannte, war selber über das neue Verhalten ihres Cousins geschockt.
Irgendwann hatten sich Hinata und Tenten von Neji auseinander gelebt und sahen ihn nur noch selten.
Doch irgendwann wollte Neji wisse, warum die beiden ihm aus dem Weg gingen.
Und da erzählten sie ihm, das sie sein Verhalten einfach nur furchtbar fanden.
Er wollte noch eine letzte Chance bekommen, da er Hinata und Tenten nicht verlieren wollte.
Neji musste versprechen sich zu ändern, was er auch tat.
Aber nach kurzer Zeit wurde er aufs Internat geschickt, und man sah ihn nur noch an den Ferien.

This is an emergency doctor,
When can you come see me doctor
Will I need surgery doctor
Please give me what I need

Doch als sie dann in die Konoha-Voice Academy kamen, fanden sie schon wieder einen veränderten Neji auf.
Er hatte sein Versprechen gebrochen. Nicht nur Hinata hatte er enttäuscht, sondern auch Tenten.
Aber nach einer Weile hatte er sich dann wieder geändert, was Hinata und Tenten natürlich mehr als recht war. Aber trotzdem konnte und wollte Tenten ihm nicht mehr Vertrauen.
Aber dennoch hatte Neji es geschaffte wieder ihr Vertrauen zu erlangen, und wieder ihr bester Freund zu werden.

When your close my heart beats slow
Like an overload, three seconds from losing control
Help me please I'm fading fast
Don't know how much longer I'm gonna last
Can I find a way to breathe again,
Cuz baby you make my heart stop
Can't feel my arms, Can't feel my legs
Don't know how much life that I have left
Your kiss will make me breathe again,
Cuz boy you make my heart stop

In dieser Zeit schaffte er es sogar, das Tenten sich wieder in ihn verliebt.

Doch wollte sie es ihm nicht sagen.
Denn zum ersten wollte sie nicht ihre Freundschaft mit ihm zerstören und zum zweiten, wollte sie nicht, dass er sie wie für jede andere seiner Bettgeschichten hält.
Denn Tenten konnte sich nicht sicher sein, ob Neji seine Freundschaft mit ihr riskieren würde nur um seinen Spaß zu haben.
Das zerriss Tenten förmlich das Herz.

Sie liebte Neji.
Sein ganzes da sein brachte sie aus dem Konzept.
Sein Lächeln.
Seine Stimme.
Sein Duft.
Seine Nähe.
Sie befürchtete manchmal, dass ihr Herz aufhören würde schlagen.

When your close my heart beats slow
Like an overload, three seconds from losing control
Help me please, I'm fading fast
Don't know how much longer I'm gonna last
Can I find a way to breathe again
Cuz baby you make my heart stop
Can't feel my arms, Can't feel my legs
Don't know how much life that I have left
Your kiss will make me breathe again
Cuz boy you make my heart stop

Sie musste ein wenig lächeln.
Was dachte sie sich bloß.
Als ob Neji ihre Gefühle erwidern würde.
Bestimmt fühlte er nichts mehr als Freundschaft.
Es würde ihr das Herz brechen, wenn er einfach nur mit ihr spielen würde.

Baby you make it clear.

Als der Song zu Ende war ertönte hinter ihr ein Klatschen.
Sie drehte sich um und erblickte Neji, wie er lässig an der Tür lehnte.
Sie verdrängte ihre Gedanken in eine tiefe Ecke.
Lächelnd lief sie zu dem Hyuga.

„Was stehst du so doof an der Tür. Komm lieber her und trainiere lieber ein wenig“, meinte sie zu ihm, lief zu zu ihrer Tasche, wo auch ihre Jacke und etwas zu trinken war.
Gerade wollte sie ihre Flasche zuschrauben, da wurde ihr besagter Gegenstand schon aus der Hand gerissen.
Sie schaute zu dem Übeltäter, der ihr ihre Flasche weggenommen hatte und konnte

noch gerade so erkennen, wie Neji den letzten Tropfen Wasser ausgetrunken hatte.
Mit hochgezogener Augenbraue schaute sie ihn an.
Dieser bemerkte ihren Blick.

„Ist was?“, fragte er unschuldig.
„Nein, Du hast ja nur alles aus gesoffen, du Honk!“, entgegnete ihm Tenten, sarkastisch, und lief Richtung Musikanlage.
Nun lief Bottoms Up von Trey Songz

http://www.youtube.com/watch?v=shN06qnp4oo

Bedeppert schaute Neji der Ama hinterher.
Diese war schon in die Mitte der Halle gelaufen und begann wieder zu tanzen.
// Was hat die bloß schon wieder?//, fragte er sich.
Neji lief, wie Tenten vor ihm, ebenfalls in die Mitte der Halle und stellte sich neben seiner Freundin hin. Zusammen führten sie die einstudierten Schritte aus.

Währenddessen kam Neji etwas näher zu der brünetten um nicht zu laut schreien zu müssen, da die Musik schon ziemlich laut war.

„Sag mal, Tenten. Was hab ich jetzt schon wieder getan, dass du so böse auf mich bist?“
„Ich bin nicht böse“, antwortete Tenten ihm.
„Okay. Dann eben bockig“, meinte Neji dann.
Tenten verdrehte die Augen.
Sie war ihm nicht böse. Wirklich nicht.
Einzig und allein was sie wollte war, ihn zu ärgern.
Es machte ihr einfach zu viel Spaß.

Irgendwann hatte Neji keinen Bock mehr und hörte auf Tenten zu fragen.
Nur um gleich darauf sich etwas anderes einfallen zu lassen, was Tenten hatte.
Während dem tanzen kam er Tenten noch näher.
Er legte von hinten seine Hände um ihre Taille.

Tenten wusste worauf Neji hinaus wollte, und machte darum mit.
Sie drehte sich zu ihm, sodass sie sich gegen über standen, und drückte sich näher an ihn.
Die Ama rieb ihren Körper an den Nejis. Ihre Arme hatte sie um seinen Hals geschlungen.
Er versuchte also mit Verführung von Tenten heraus zu bekommen warum sie Bockig war?
Gut. Was er kann, kann sie schon lange. Und das um Längen besser.

Nejis Hände wanderten zu Tentens Hintern.
Er musste zugeben, so etwas wie das, was Tenten hier gerade mit ihm machte, hätte er in tausend Jahren nicht von ihr erwartet.
Doch bevor seine Hände auch nur ansatzweise ihren Hintern berühren konnte, stieß sich die Ama von ihm und lief auf irgend eine Ecke in der Halle zu.
Er rannte ihr sofort hinterher.

Nach kurzer Zeit rannte Tenten einfach weg und Neji ihr hinterher.
Er versuchte sie zu fangen, doch leichter gesagt als getan.
Tenten war verdammt schnell. Doch Neji war schneller.
Er konnte sie am Handgelenk festhalten und drückte sie gegen die Wand.

Der Hyuga hatte seine Arme links und rechts neben ihr gestemmt, damit Tenten keine Chance hatte zu entfliehen.
Die beiden standen sich ziemlich nahe, sodass die beiden den Atem des jeweils anderen schon spüren konnten.
Vergessen war das Vorhaben von Neji.
Er musterte sie. Von oben bis unten. Erst jetzt bemerkte Neji, wie sehr Tenten sich verändert hatte.
Sie hatte viel mehr weibliche Züge angenommen.
Ihre Rundungen waren nicht zu verachten.
An ihrem Lippen blieb er dann hängen. Sie waren schön rot und baten nur darum, geküsste zu werden. Dann sah er Tenten in die Augen.
Schon immer hatten ihn diese Schokoladen-braunen Augen fasziniert.
Er hätte in diesen Augen versinken können.
Sachte kam er ihrem Gesicht näher und legte seine Lippen auf die ihre.

Etwas geschockt von dem Kuss riss Tenten ihre Augen auf.
//Was sollte das?!?//, fragte sie sich in Gedanken.
Gut, sie hatte sich schon immer gewünscht, dass Neji sie küsste.
Gewünscht, seine Lippen zu spüren.
Gewünscht, ihm so nahe zu sein.
Von diesen Gedanken leitend, erwiderte sie sogar seinen Kuss.
Doch dann fiel ihr schlagartig wieder etwas ein.
Was, wenn er mit ihr nur spielte?
Was, wenn er nur seinen Spaß wollte?
Nun von diesen Gedanken geleitet, versuchte sie ihn von sich weg zu drücken.
Doch leider wollte ihr das nicht so gelingen. Er war einfach zu stark für sie.
Darum konnte sie nur eines tun.
KLATSCH!

Neji hate sich von Tenten gelöst und hielt sich nun seine gerötete Wange.
„Was sollte das, Tenten?“, fragte er sie.
„Das sollte ich lieber dich fragen!“, schrie sie ihm entgegen.
Doch ehe der Hyuga ihr antworten konnte, drehte sich die brünette um und lief zu ihrer Tasche.
Mit ihren Sachen lief sie auf die Tür zu und wollte schon verschwinden, als sie an ihrem Handgelenk gepackt wurde.

„Lass los, Neji“, knirschte sie.
„Zuerst will ich aber wissen wieso du mir eine geklatscht hast?!“
„DAS FRAGST DU NOCH!?! Dann frage ich dich: Was sollte der Kuss?!“, Tenten riss langsam der Geduldsfaden.
Tat er nur so oder war Neji nun völlig verblödet?
Sogar ein Blinde mit 'nem Krückstock hätte gemerkt was sie meinte.
„Kannst du mir das mal erklären?“, fragte Tenten nach, als sie von dem Hyuga immer

noch keine Antwort bekommen hatte.
„ich weiß es nicht“, sagte Neji, als er lange genug darüber nachgedacht hatte.
Er stellte sich selbst die Frage, und hatte keine Antwort darauf.
Dann hörte er wieder Tentens Stimme.
Doch diese Klang nicht mehr so laut, sondern eher leiser und...trauriger?
Er schaute Tenten ins Gesicht, da er bis vor kurzem noch den Boden angestarrt hatte.
„Aber ich weiß es. Du wolltest einfach deinen Spaß. Ich hätte es von Anfang an wissen sollen.“, brachte Tenten schluchzend von sich.
Doch redete sie weiter: „Dir ist es wohl egal mit wem du was am laufen hast. Nicht mal deine beste Freundin ist es dir Wert. Und ich blöde Kuh, verliebe mich noch in dich.“, das letzte war nur noch ein Flüstern.
Tenten riss sich von Neji los und öffnete die Tür.
„Ich hasse dich, Neji Hyuga“ Das war das letzte, was Neji von ihr hörte, bevor sie auch schon aus der Tür verschwand.

Diese drei Wörter versetzten ihm einen Stich.
Er wusste nicht warum, doch es tat ihm weh.
//Und ich dumme Kuh, verliebe mich noch in dich// Diesen Satz schwirrte Neji auch noch eine Weile in den Gedanken.
Tenten hatte sich in ihn verliebt.

Sie hatte es verbergt, nur um nicht ihre Freundschaft zu gefährden.
Und jetzt hatte er mit seiner dummen Aktion alles zerstört.

Hinatas anderes "Ich"

Tenten hatte schon seit fast drei Tagen nicht mehr mit Neji gesprochen.
Ihn nicht mal eines Blickes gewürdigt.

Noch am selben Abend hatte Tenten ihren Freundinnen erzählt was in der Halle vorgefallen war, und Hinata war sofort aufgesprungen und zu den Jungs gegangen.
Sakura, Temari und Tenten blieben einfach in ihrer Wohnung, während Sasuke sich schnell von Sakura mit einem Kuss verabschiedet hatte, und der Hyuga folgte.
Denn nicht mal er hätte Neji zu getraut, so etwas mit seiner besten Freundin ab zu ziehen.
Er fragte sich selber, ob Neji es ernst mit Tenten meinte oder ob er einfach Spaß wollte.
Einerseits glaubte er an ersteres, denn Sasuke sah ab und zu Nejis Blicke, die er zu der Ama warf.
Aber dann dachte er an letzteres. Er kannte sowohl seinen als auch Nejis Ruf zu gut.
Und da er nicht Gott war und deswegen eben nicht alles wusste, wusste er auch nicht was Neji nun vor hatte.
Spaß oder ernst? Das fragte er sich die ganze Zeit auf dem Weg zu seiner WG.

Als die beiden am besagten Ort ankamen, stürzte sich Hinata sofort auf Neji, ohne auch nur auf Naruto zu achten, der sie begrüßen wollte.
Hinata war sauer. Sehr sauer. Das zeichnete sich in ihrem Gesicht ab.
Die Hyuga zog ihren Cousin am Kragen und zog ihn in sein Zimmer.
Die Türe hatte sie verschlossen, nachdem sich die Tür geschlossen hatte.
Dann konnte man nur noch Bruchstücke wie „Du Vollidiot!“, „Du Mieser H****sohn!“. „Bastard!“ oder „... notgeiler Bock!“ hören.

Das war ein totaler Schock.
Nicht nur wahrscheinlich für Neji. Nein, sondern auch für die anderen Jungs, denn sie kannten Hinata immer nur Lieb, höflich und nett.
Aber solche Wörter aus ihrem Munde zu hören, war ein richtiger Schock.
Und Naruto fragte sich wirklich, ob das noch seine Hinata war.
Man konnte schon förmlich sagen, dass war Hinatas anderes Ich.
Was sie jedoch nicht mitbekamen, war, dass Hinata mit allen möglichen Sachen nach Neji schmiss.
Von Stiften zu Kissen bis zu dem Schreibtischstuhl von Neji.

Neji versuchte sich in den drei Tagen bei Tenten zu entschuldigen, aber sie ignorierte ihn oder er kam nicht einmal zum reden, da sie sofort irgendwo hin verschwand, wenn sie sah das er auf sie zu kam.
In den Unterrichtsstunden warf er immer wieder Blicke zu der Ama.
Er wollte sich entschuldigen.
Wollte den Vorfall wieder gut machen.
Wollte sie zurück.
Seine Freundin. Seine Beste Freundin. Seine Tenten.
Und wie auch in den vergangenen Tagen warf er auch dieses mal Blicke zu Tenten.

Sie hatten gerade Musik.
Und wieder sollten welche vorsingen.
Doch heute hatte er irgendwie keine Lust dazu.

Tenten hatte seine Blicke bemerkt, aber ignorierte es gekonnt.
Und als Kurenai-Sensei fragte, wer wieder vorsingen will wusste sie zwar nicht wie es dazu kam, aber sie stand auf einmal vor der Klasse, zusammen mit Temari, Sakura und Hinata.

Hinata suchte sich eine Melodie aus und schon begann der Song.
Die Vier Mädchen machten es sich auf die Hocker bequem und nahmen die Mikrofone aus den Mikrofonständern.

Destiny's Child – Girl http://www.myvideo.de/watch/5492420/Destiny_s_Child_Girl

Sakura:
Take A Minute Girl Come Sit Down
And Tell Us What's Been Happening
In Your Face I Can see The Pain
Don't Try To Convince Us That You're Happy, Yeah
We've Seen This All Before
But He's Taking Advantage Of Your Passion
Because We've Come Too Far
For You To Feel Alone
You Don't Let Him Walk Over Your Heart
I'm Telling You

Als Sakura anfing zu singen, erinnerte sich Tenten daran, wie sie in ihre WG kam.
Sie hatte geweint und Tränen in den Augen.
Ihre Freundinnen hatten sie sofort in den Arm genommen und sich mit ihr aufs Sofa gesetzt.

Temari:
Girl, I Can Tell You've Been Crying
And Your Needing Somebody To Talk To
Girl, I Can Tell He's Been Lying
And Pretending That He's Faithful And He Loves You
Girl, You Don't Have To Be Hiding
Don't You Be Ashamed To Say He Hurt You
I'm Your Girl, You're My Girl, We're You're Girls
Don't You Know That We Love You?

Zuerst wollte Tenten ja nichts sagen, aber ihre Freundinnen haben ihr gesagt, dass es besser wäre sich sein Leid aus der Seele zu reden.

Tenten:
See What Y'all Don't Know About Him
Is that I Can't Let Him Go 'cause He Needs Me
It Ain't Really Him, It's Stress From His Job
And I Ain't Making It Easy
I Know You See Him Bugging Most Of The Time
But I Know Deep Inside He Don't Mean It
It Gets Hard Sometimes
But I Need My Man
I Don't Think Ya'll Understand
I'm Telling You

Alle:
Girl, I Can Tell You've Been Crying
And Your Needing Somebody To Talk To
Girl, I Can Tell He's Been Lying
And Pretending That He's Faithful And He Loves You
Girl, You Don't Have To Be Hiding
Don't You Be Ashamed To Say He Hurt You
I'm Your Girl, You're My Girl, We're You're Girls
Don't You Know That We Love You?

Girl, I Can Tell You've Been Crying
And Your Needing Somebody To Talk To
Girl, I Can Tell He's Been Lying
And Pretending That He's Faithful And He Loves You
Girl, You Don't Have To Be Hiding
Don't You Be Ashamed To Say He Hurt You
I'm Your Girl, You're My Girl, We're You're Girls
Don't You Know That We Love You?

Hinata:
Girl, Take A Good Look At Yourself
He Got You Going Through Hell
We Ain't Never Seen You Down Like This
What You Mean You Don't Need Us To Help?
We Known Each Other Too Well
Whoaaaa....yeah..yeah

Und ihre Freundinnen hatten recht behalten.
Sie fühlte sich danach etwas leichter.
Leider war das bei Hinata nicht der Fall.
Denn diese war mit, vor Wut, hoch rotem Kopf aus der WG gestürmt.

Alle:

Girl, I Can Tell You've Been Crying
And Your Needing Somebody To Talk To
Girl, I Can Tell He's Been Lying
And Pretending That He's Faithful And
He Loves You Girl, You Don't Have To Be Hiding
Don't You Be Ashamed To Say He Hurt You
I'm Your Girl, You're My Girl, We're You're Girls
Don't You Know That We Love You?

Girl, I Can Tell You've Been Crying
And Your Needing Somebody To Talk To
Girl, I Can Tell He's Been Lying
And Pretending That He's Faithful And He Loves You
Girl, You Don't Have To Be Hiding
Don't You Be Ashamed To Say He Hurt You
I'm Your Girl, You're My Girl, We're You're Girls
Don't You Know That We Love You?

Das Lied spielte seine letzte Note.
Tenten musste ein wenig lächeln. Hinata hatte es geschafft, auch wenn unfreiwillig, sie zum lachen zu bringen.
Nur selten hatte sie Hinata so wütend erlebt.
Und auch Sakura und Temari hatten sie sehr gut aufgemuntert.

Die Klasse brach in jubeln aus.
Ihnen wurden Komplimente gemacht und verschieden Arten von Blicke zu geworfen.
Unter ihnen auch vier gewisse Jungs.

Da die Stunde vorbei war, stürmte die Klasse schon regelrecht aus dem Zimmer.
Nur die acht Freunde nicht.

Naruto stürmte eher zu Hinata und wirbelte sie herum.
Sasuke legte seine Arme um Sakura und gab ihr einen Kuss auf den Mund.
Shikamaru gähnte erst mal, schlang dann seine Arme von Hinten um Temari und legte seinen Kopf auf ihre Schulter ab.
Neji wurde von Tenten keines Blickes gewürdigt - mal wieder.
Sie standen nur neben einander da. Der Hyuga musterte seine - ehemalige - beste Freundin während diese aus dem Fenster schaute.
Ihre Freunde bemerkten die dicke Luft zwischen den beiden Freunden und gaben sich gegenseitig ein Zeichen.

„Hey Leute. Ich werd mal mit Sakura kurz verschwinden. Wir sehn' uns dann nach der Pause“
Und schon war Sasuke mit Sakura im Schlepptau aus der Tür.
Nun waren die nächsten an der Reihe.
„Du Hina-chan, ich hab hunger.“, sagte Naruto.
„Okay. Lass uns in die Cafeteria gehen. Leute wir sind dann auch mal weg.“ Und wie

Sasuke und Sakura davor, war dann auch dieses Pärchen aus dem Zimmer verschwunden.
„Shika, kommst du mit einen Kaffee trinken?“, fragte nun Temari ihren Freund.
Shikamaru nickte gähnend und schon verabschiedeten sich die beiden ebenfalls von dem Hyuga und Tenten und liefen ebenfalls aus dem Zimmer.
Nun standen nur noch Neji und Tenten im Zimmer.
Letztere wollte gerade auch aus dem Raum, doch wurde sie am Arm festgehalten.

##*# Bei den Anderen #*#*#*

Sasuke, Sakura, Temari, Shikamaru, Naruto und Hinata hatten sich im Hinterhof getroffen.
Ihre Vorhaben waren nur eine Art ausrede gewesen um die beiden mal alleine zu lassen.
Denn sie alle wussten wie es ihren beiden Freunden ging.
Und wenn sie nichts tun würden, wäre die Freundschaft zwischen Neji und Tenten wirklich zerstört.
Die sechs Freunde hatten noch die Hoffnung, dass sich die beiden zusammenraufen könnten.
Jetzt lag es an Neji sich bei Tenten zu entschuldigen.
Und an Tenten lag es nun ihm zu verzeihen...und ihm noch eine Chance zu geben.
Und mit ein bisschen Glück, werden sie sogar mehr als nur Freunde.

„Meint ihr Neji schafft das?“, fragte Sakura ihre Freunde.
„Ehrlich?“, setzte Hinata an, „Ich weiß es nicht. Ich hoffe nur, er meint es wirklich ernst. Wenn nicht...“ Hinata beendete ihren Satz nicht.
Ihre Freunde konnten sich schon denken was sie meinte.
„Ich hoffe mal, dass Neji sich nicht so dumm anstellt. Du – Shikamaru nickte dabei zu Hinata – und Tenten müsstet doch am besten wissen, dass er sich nur ungern entschuldigt. Also ich meine so richtig. Und nicht so um den heißen Brei reden“
Die Anwesenden Nickten.
„Leider ist ihm sein Stolz zu sehr im Weg“, meinte nun Naruto.
„Wenn er Tenten wieder haben will, dann sollte er aber mal schleunigst seinen Stolz vergessen“, kommentierte Temari.
„Das sagst du so leicht...“, seufzte Sasuke auf.
„Du müsstest auch deinen Stolz über Bord werfen wenn du es dir bei Saku vermasselst.“, meinte nun wieder Hinata.
„Für sie tu ich doch alles“, meinte Sasuke, gespielt, dramatisch.
Die Freunde brachen in Gelächter aus.
Doch keiner wusste, wie ernst Sasuke seine Worte meinte.

~*~*~* Bei Neji und Tenten *~*~*~

„Lass los, Hyuga!“, zischte Tenten den jungen Mann an.
„Nein“, war dessen knappe Antwort.
Er hatte sie immer noch am Arm, mit leichter Gewalt, gepackt.
„Was willst du?“, gab Tenten auf sich von ihm los zu reisen.
„Dich...“

One more Chance

„Lass los, Hyuga!“, zischte Tenten den jungen Mann an.
„Nein“, war dessen knappe Antwort.
Er hatte sie immer noch am Arm, mit leichter Gewalt, gepackt.
„Was willst du?“, gab Tenten auf sich von ihm los zu reisen.
„Dich...“

_____

KLATSCH!
Und , wie so oft in letzter Zeit, hatte Neji einen roten Handabdruck auf seiner Wange.
Doch ließ er Tenten immer noch nicht los.
Er hielt sie fest, als würde es um sein eigenes Leben gehen.

„Ich sagte: LAS LOS!“ schrie Tenten schon fast.
„Und ich sagte: Nein!“, entgegnete ihr der Hyuga, aber in einem normalen Ton.
Plötzlich drehte die Ama ihren Kopf zur Seite, sodass Neji ihr Gesicht nicht sehen konnte,
und ein Schluchzen füllte das Musikzimmer.
Tenten weinte. Warum? Wegen ihm? War er so schlimm? Hatte er alles kaputt gemacht?
//Was geht nur in dich vor, Tenten?//, dachte er sich in seinem inneren.

Er beschloss etwas zu tun, und es war ihm egal, ob sie ihn nun beschimpfte oder ihn grün und blau und tot schlagen würde.
Alles würde er tun, nur um nicht mehr mit zu bekommen wie sie weint.
Er fand immer, Tränen stehen Mädchen nicht. Das hatte er früher oft zu Tenten gesagt, als sie noch Kinder waren. Denn sie war damals sehr emotional und hatte oft weinen müssen. Und er fand, dass Tenten Tränen am wenigsten standen, und bis jetzt hatte sich seine Meinung darüber kein wenig geändert.

Neji zog die Ama mit einem Ruck zu sich und umarmte sie fest, aber so, dass er ihr nicht weh tat.
Im ersten Moment war die Brünette etwas erschrocken über sein Tun.
Doch als sie letztendlich begriff was er tat, fing sie an sich von ihm los reisen zu wollen.
Sie schlug, so fest sie nur konnte, gegen seine Brust und versuchte sich ihm zu entziehen.
Leider ohne großen Erfolg.
Der Hyuga hielt sie immer noch in seinen Armen.

„Du Bastard! Lass mich los!“, schimpften Tenten los.
„Vergiss es“
„Fahr zu Hölle du mieses Schwein!!! Geh zu deinen kleinen Tussen und fick die doch, aber lass mich jetzt gefälligst los oder ich befördere dich persönlich in die Hölle!!!“
Neji wusste, dass sie ihn wirklich in die Hölle bringen würde. Sogar persönlich wenn es sein musste.

Es war ihr purer Ernst.
Aber er wollte sie einfach nicht los lassen.

Eine weile ging es so weiter.
Beschimpfung hier ein Schlag da.
Doch nach einer weile der ewigen Beschimpfungen und Schlägen, hörte Tenten auf.
Sie konnte und wollte nicht mehr. Tenten hatte einfach keine Kraft mehr.
„Was willst du bloß, Neji?“ fragte sie wieder, eher zu sich selbst.
Angesprochener vergrub sein Gesicht in ihr braunes Haar und nuschelte ein „Ich will Dich“ hinein.

Die Ama legte ihre Hände auf seine Brust und brachte wieder etwas Abstand zwischen Neji und ihr.
Sie schaute ihm genau in die Augen.
Neji sah ihre, vom weinen, gerötete Augen und fragte sich selber, ob er dafür verantwortlich war.
Aber die Antwort kannte er eigentlich schon. Ja. Er war Schuld.

„Ich wünschte, ich könnte dir vertrauen“, flüsterte Tenten leise.
Ja, wie konnte sie ihm vertrauen?
Er hatte sie doch schon oft enttäuscht und seine Versprechen nicht gehalten.
Neji war sich dies bewusst. Also entschloss er sich, für das einzig richtige.

Er wurde es sich zwar erst von ein paar Tagen bewusst, aber Neji war sich sicher, dass er sie Liebte.
Mehr als alles andere auf der Welt.
Das er nur SIE haben wollte.
Und das er der einzige für sie sein wollte.

Tenten war für ihn schon immer etwas besonderes gewesen. Sie war schon immer seine beste Freundin.
Nie war sie wie die anderen Mädchen, die sich tonnenweise Make-up ins Gesicht schmierten, sich die ganze Zeit die Nägel lackierten, in mini kurzen Sachen herum liefen, nur am telefonieren waren oder sich viel zu schade waren, um mal anzupacken.
Tenten war das genaue Gegenteil.
Sie trug kaum Make-up, trug meistens Hosen oder Hotpants und benahm sich ab und an mal etwas jungenhaft.
Aber das mochte er so sehr an ihr.
Das war nun mal seine Tenten. Schlagkräftig und immer für einen lustigen Streit zu haben.

Neji zog Tenten wieder an sich.
Doch dieses mal währte sie sich nicht.
Reglos lag sie einfach in seinen Armen.
„Tenten...“, begann der Hyuga, „Ich weiß, dass ich mich letztens wie ein Arsch verhalten habe, aber glaube mir. Ich...“, er setzte ein kurze Pause ein.
Sollte er es wirklich tun?
Was würde sie sagen?
Ihn einfach da stehen lassen und nie wieder ein Wort mit ihr zu wechseln?

Gehen?
Er würde es Tenten zu trauen.
Aber er wollte, dass sie es wenigstens wusste.
„Ich Liebe Dich“, brach es aus ihm heraus.
Auf einmal verkrampfte sich das Mädchen in seinen Armen.

Hatte er wirklich gesagt, dass er sie liebte?
War das wirklich sein ernst oder wollte er sie nur verarschen?
„Lügner“, flüsterte sie leise.
„Das ist mein erst, Tenten“, antwortete er ihr.
Auch wenn sie es so leise geflüstert hat, er hatte es trotzdem gehört.
Und es tat ihm weh, dass sie ihm nicht glaubte.

Tenten brachte wieder Abstand zwischen ihnen und lief rüber zum Fenster.
Sie schaute in den Himmel.
Es hatte angefangen zu regnen. Passend zu ihrer Stimmung.

„wir wissen beide, dass das nicht stimmt Neji. Du bist nicht einfach der
Typ dafür, sich auf eine Freundin fest zu legen“, meinte sie mit, leicht verbitterter, Stimme.
„Gib mir eine Chance dir das Gegenteil zu beweisen“, sagte Neji ruhig, aber wenn man genauer hinhörte hätte, man den leisen verbitterten Unterton ihn seiner Stimmer gehört.
Langsam schritt er zu ihr ans Fenster.
Jetzt stand er genau hinter ihr.
Auch wenn er ihr Gesicht nicht sah, wusste er, dass ihre Augen nur so vor Emotionen besetzt waren.

Tenten merkte dass Neji nun hinter ihr stand.
Er war ganz nah hinter sie getreten. Sehr nah.
Sie konnte sogar schon seinen Atem an ihrem Nacken spüren.
Doch Tenten machte das nichts aus.
Vor ein paar Tagen wäre sie wahrscheinlich rot geworden, hätte sich aber trotzdem an ihn gelehnt und seine Nähe genossen. Aber jetzt ließ es sie irgendwie kalt. Denn zu sehr war sie in ihre Gedanken versunken.
//Sollte ich?//, fragte sie sich.
Ihr Hirn sagte ihr, dass sie es nicht tun sollte. Dass er sie eh nur wieder verarschen wird. Ihr wieder weh tun würde.
Doch ihr Herz kämpfte gegen ihr Gehirn an.
Es sagte, dass sie ihm doch noch eine Chance geben soll. Er würde ihr nicht weh tun. Für sie da sein. Sie Lieben.
Ihr Hirn gegen ihr Herz.
Tenten kämpfte gegen beide Gedanken an.
Mal war sie für ihr Herz. Mal für ihre Gedanken.

Neji hob seine Hände und legte sie um Tenten.
Wieder verkrampfte sie sich.
Ihre Reaktion tat ihm weh.
Zwar nicht körperlich, aber dafür seelisch.

Die Tenten die er kannte, fühlte sich bei ihm wohl.
Genoss seine Nähe und er genoss die ihre.
Doch jetzt schien es ihm so, als ob sie es nicht wollen würde, dass er sie nur im geringsten anfasste.
Und wie auf Kommando riss sich Tenten von ihm los. Und das nicht gerade sanft.

Nun riss auch dem Hyuga so langsam der Geduldsfaden.
Auch er hatte nicht die Geduld eines Heiligen.
Er nahm Tentens Handgelenke und drückte sie gegen die nächst beste Wand.
„Was soll ich tun, damit du mir glaubst?!“, sagte er, mit einem etwas gefährlichen Unterton, und schaute ihr ins Gesicht.
Tenten schaute ihn nur erschrocken an. Da kam ein wenig zu plötzlich.
Sie drehte ihren Kopf auf die Seite, damit sie Neji nicht länger in die Augen sehen musste.
Nicht, dass ihr sein Anblick zu wieder war, sondern weil sich in seinen Augen verschieden Emotionen lesen konnte.
Und Die stärkste dahttp://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/ffadmin/274372/neu/von war, die Verletzlichkeit.

Doch leider hielt diese Position nicht lange, denn Neji hielt ihre Hände mit einer Hand über ihrem Kopf zusammen und mit der anderen hielt er ihr Kinn und drehte es so, dass sie ihm ins Gesicht schauen musste.
„Was soll ich tun?“, fragte er ein weiteres mal.
Tenten hatte keine Antwort darauf.
Einerseits wollte sie ihm Vertrauen doch anderer Seit auch nicht.
„I-Ich weiß nicht“, gab sie kleinlaut zurück.

Doch schon spürte sie Nejis Lippen auf den ihren.
Etwas erschrocken, von dieser Geste, riss sie die Augen auf.
Doch dann gab sie sich ihm einfach hin.
Dieser Kuss war anders, als der vom letzten mal. Voller Lust und Begierde.
Dieser war voller Gefühl.
Er war sanft und doch verlangend.

Langsam ließ Neji ihre Hände los.
Er schlang seine Arme um ihre Taille und zog sie zu sich heran.
Tentens Arme wanderten zu seinem Nacken und zog ihn ein Stück runter zu sich, da er immer noch fast einen Kopf größer war als sie und sie jetzt ein wenig auf die Zehnspitzen musste um ihn zu Küssen.
Neji strich mit seiner Zunge über ihre Lippen und bat somit um Einlass, welche sie ihm auch gewährte.
Neckend stupste er mit seiner Zunge gegen die ihre.
Ein Kampf entstand, welches keiner von den beiden auch nur freiwillig aufgeben würden.
Leider gab es da das Problem mit dem Atmen und die beiden mussten sich auch schon von einander lösen.

Die beiden schauten sich nach Luft schnappend in die Augen.

„Vertraust du mir?“, fragte Neji, schwer atmend, nach.
Tenten konnte nicht reden, deswegen nickte sie nur und ein Lächeln zierte ihr hübsches Gesicht.
Der Hyuga beugte sich zu ihr herunter, flüsterte noch ein „Ich Liebe Dich“ und küsste sie ein weiteres mal.
„Ich Dich Auch“, antwortete ihm Tenten, als er von ihr abließ.

„Na Endlich!“, sagte ein Stimme, die den beiden nur allzu bekannt war.
Naruto.
Er und die anderen standen nun an der Tür und schauten die beiden neu verliebten an.
„Stimmt. Habt wirklich ziemlich lange gebraucht“, stimmte ihm Temari zu.
„Und ich dachte ihr kommt nie zusammen!“, meinte nun auch Hinata und grinste ihre Freundin und ihren Cousin an.
„Wurde auch wirklich mal Zeit“, grinst Sakura.
„Das hat ja ne Ewigkeit gedauert. Mendokuse“, gähnte Shikamaru.
Sasuke war der einzige der nur sein übliches „Hn“ als Kommentar lies.
Doch grinste er seinen Kumpel an und nickte ihm zu.
Dieser erwiderte sein nicken.

„Habt ihr etwa gelauscht?“, fragte Tenten nach.
„Jooaaaa“, zögerte Naruto ein wenig mit der Antwort.
Auf Tentens Stirn bildete sich eine leichte Wutader.
Wie konnte die es wagen, zu lauschen?!?!
Ihre Freundinnen, die schon ahnen konnten, dass Tenten bald ausrasten würde, stürmten auf sie und nahmen sie in den Arme.
Und freuten sich mit ihr, dass sie endlich ihre Liebe gefunden hat.
Vergessen war nun Tentens Plan, Naruto in Millionen von Einzelteilen zu zerhacken.

Soo meine Lieben^^
Das ist das vorletzte Kapitel gewesen.
Wie immer hoffe ich, dass es euch gefallen hat und ihr den ein oder anderen Kommi da lässt :)
Wir sehn uns dann wieder beim letzten Kapitel.

Liebe Grüße,
Cherry<3

Gemütlich saßen die acht Jugendlichen in der Mädchen WG im Wohnzimmer.
Naruto hatte sich auf das Lange Sofa ausgebreitet.
Auf seiner Brust lag Hinata und lauschte seinem regelmäßigen Herzschlag.
Shikamaru hatte es sich ebenfalls gemütlich gemacht.
Er hatte es sich auf der Couch gemütlich gemacht.
Auf ihm lag Temari, während seine Hände auf ihrem flachen Bauch ruhte.
Neji hatte es sich mit Tenten auf dem Boden gemütlich gemachte.
Während der junge Hyuga, am Sofa gelehnt saß, hatte Tenten ihren Kopf auf seinem Schoß gebettet.
Sie hatte seine rechte Hand in ihre genommen und strich gedankenverloren Kreise darauf.
Als letztes waren da noch Sasuke und Sakura.
Sasuke saß, wie Neji, am Boden, an dem Sofa gelehnt.
Zwischen seinen Beinen hatte es sich Sakura gemütlich gemacht und lehnte, mit geschlossenen Augen an seine Brust.

Es war still im Raum.
Nur die Musik, welches aus dem Fernseher kam, erfüllte den Raum.
Die acht Freunde genossen es.
Denn bald würden sie ihre eigenen Wege gehen.
Zwar war es nicht für immer, aber die Sommerferien standen nun mal vor der Tür.
Und da musste jeder wieder zu seiner eigenen Familie.
Die einzigen die es nicht so schlimm traf, waren Hinata und Neji.

Denn die beiden würden mit ihrer Familie die ganzen Sommerferien über, auf den Bahamas sein.
Temari würde mit ihren Brüdern und ihrer Mutter für eine ein paar Wochen nach Deutschland fliegen, um ein paar verwandte zu besuchen.
Shikamaru würde zu seinem Onkel nach Osaka fahren.
Tenten würde mit ihren Eltern ein paar Wochen in den Staaten verreisen.
Narutos Eltern hatten ihm versprochen eine Safari zu machen.
Sasuke musste mit seinem Bruder seinen Großvater besuchen gehen.
Er und sein Bruder, hatten eine sehr enge Bindung zu ihm, da die beiden eine Weile lang von Madara, ihrem Großvater, aufgezogen wurden.
Und Sakura musste mit ihrer Mutter nach Süd-Korea.
Leider konnte ihr Vater nicht mitkommen, da er etwas geschäftliches irgendwo machen musste.

„Wann werdet ihr abgeholt?“, fragte Sakura in die Runde.
„Mein Bruder wird anrufen, wenn er vor dem Internat steht“, antwortete Sasuke.
„Kankuro kommt mit Gaara im Schlepptau. Die beiden kommen erst gegen vier Uhr.“
„Vater kommt auch erst gegen vier um Neji und mich abzuholen.“
„Paps kommt auch wahrscheinlich erst um die Uhrzeit. Echt jetzt, ich werde dich vermissen Hina-chan“ Damit drückte Naruto seine Freundin noch näher an sich.
„Ich dich auch, Naruto-kun“
„How troublesome... dann werde ich wahrscheinlich der erste sein, der sich

verabschieden darf.
Mein Vater kommt so gegen halb vier."
„Was ist mit dir, Sakura?", fragte Sasuke seine Freundin.
„Mum kommt wahrscheinlich auch so gegen vier"

Und schon war es wieder still.
Sie wollten noch ihr beisammen genießen, bevor sie sich für einen Monat nicht sehen werden.
Immer noch lauschten die acht Freunde der Musik, die aus dem Fernseher kam.
Es lief With you von Chris Brown als die Jungs auf einmal anfingen mit zu singen.

Chris Brown – With you: http://www.clipfish.de/musikvideos/video/2027119/chris-brown-with-you/

Naruto:
I need you boo
I gotta see you boo
And there's hearts all over the world tonight
Said there's hearts all over the world tonight
I need you boo
Ooh..
I gotta see you boo
Hey..
And there're hearts all over the world tonight
Said there're hearts all over the world tonight

Neji:
Hey little mama, ooh you're a stunner
Hot little figure, yes you a winner, and
I'm so glad to be yours
You're a class of your own and
Ooh little cutie, when you talk to me
I swear the whole world stops
You're my sweetheart and
I'm so glad that you're mine
You are one of a kind, and
You mean to me what I mean to you
And together baby there is nothing we won't do

Alle:
'Cause if I got you
I don't need money
I don't need cars
Girl you're my heart

And oh, I'm into you and
Girl no one else would do
'Cause with every kiss and every hug
You make me fall in love

And now I know I can't be the only one
I bet there're hearts all over the world tonight
With the love of their life who feel
What I feel when I'm with you, with you, with you, with you, with you... girl
With you, with you, with you, with you, with you... Oh girl

Shikamaru:
I don't want nobody else
Without you there's no one left, and
You're like Jordans on Saturday
I gotta have you and I cannot wait now
Hey lil shorty, say you care for me
You know I care for you
You know that I will be true
You know that I won't lie
You know that I will try
Be your everything

Alle:
'Cause if I got you
I don't need money
I don't need cars
Girl you're my heart

Oh, I'm into you and
Girl no one else would do
'Cause With every kiss and every hug
You make me fall in love
And now I know I can't be the only one
I bet there're hearts all over the world tonight
With the love of their life who feel
What I feel when I'm with you, with you, with you, with you, with you... ohhh
With you, with you, with you, with you, with you... Yeah

Sasuke:
And I will never try
To didn't that you are my whole life
'Cause if you ever let me go
I would die so I won't run
I don't need another woman
I just need you or nothing
'Cause if I got that
Then I'll be street
Baby you're the best part of my day

I need you boo
I gotta see you boo
And there're hearts all over the world tonight
Said there're hearts all over the world tonight

They need their boo
They gotta see their boo
Said there's hearts all over the world tonight
Hearts all over the world tonight

Alle:
And oh, I'm into you and
Girl no one else would do
'Cause With every kiss and every hug
You make me fall in love
And now I know I can't be the only one
I bet there're hearts all over the world tonight
With the love of their life who feel
What I feel when I'm with you, with you, with you, with you, with you... ohhhgirl
With you, with you, with you, with you, with you... ohhh
With you, with you, with you, with you, with you...with you
With you, with you, with you, with you, with you...with you
Baby yeah

Den ganzen Song über hatten die Mädchen dem Gesang ihrer Liebsten, mit geschlossenen Augen zu gehört.
Fasziniert öffneten sie wieder ihre Augen und sahen in die Gesichter der Jungs.
Naruto hatte seine Augen geschlossen, und doch zierte ein warmes Lächeln sein Gesicht.
Shikamaru hatte ebenfalls die Augen geschlossen und es schien so, als würde er schlafen, doch das tat er nicht.
Sasuke schaute aus dem Fenster.
Er ließ alles Revue passieren, was alles in den vergangen Monaten geschehen war, seit dem sie die Mädchen kannten.
Er ließ aber nach kurzer Zeit seinen Blick aus dem Fenster ab, als ihn jemand sanft an der Wange strich.
Als er sich abwandte, blickte er in Sakuras Smaragdgrüne Augen.
Sie lächelte ihn liebevoll an als er sich zu ihr herunter beugte und ihr einen sanften Kuss auf die Lippen aufdrückte, welchen sich liebend gerne erwiderte.
Neji strich Tenten gedankenverloren durch ihr Haar.
Sie hatte es heute mal offen gelassen und er fand, dass es ihr außerordentlich gut stand.

„Das war echt schön“, erklang auf einmal Hinatas Stimme.
Ein einstimmiges nicken von ihren Freundinnen folgte.
„Jetzt müsst ihr aber was singen“, grinste auf einmal Neji.
„Warum das?!“, fragte Temari.
„Wir haben gerade. Nun seit ihr an der reihe“, meinte nun Sasuke.
„Jup“, stimmte ihnen Shikamaru zu.
„Wenns sein muss“, stöhnte Sakura, Augen verdrehend, und doch hatte sie ein Lächeln auf den Lippen.

Und wie es der Zufall so wollte, kam gerade das passende Lied, welches die Mädchen anfingen zu singen.

The Secret – My Boy: http://www.youtube.com/watch?v=3erK6EiR74I&NR=1

Sakura:
My boy, my boy

Neomu nado dalmeun neol cheo eum neoreul bon sungan naneun neukkyeosseo
Geureul boneun geo gata chakgak soge ppajyeo beorin geol
Seuchi neun sumgyeol soge dashi niga naege dora on geoman gata
Heyeo nalsudo eopge dwae beorin ireon naega shilheo jyeo muneojil geot gata

Alle:
My boy, haru haru shigan soge ijedeo isang nun mureun eobseo
Sojung haeteon chu eok soge honja haneun sarang ijen shilheo
Kkae darasseo gaseum soge namane yeong wonhan geudae my boy
My boy, my boy

Hinata:
Deo isang geu aneseo gwero un nae moseupdo jichigo isseo
Haru mankeum irado haeng bokhan nareul bara neunde
Mareural su eobseosseo geuwa dalmeun iyuro neol taekhae daneun geol
Geureul neomu sarang haesseo giye ireon nareul yongseo hae jiuji motha neun

Alle:
My boy, haru haru shigan soge ijedeo isang nun mureun eobseo
Sojung haeteon chu eok soge honja haneun sarang ijen shilheo
Kkae darasseo gaseum soge namane yeong wonhan geudae my boy
My boy, my boy

Temari:
Gireul geota bomyeon suship beonsshik saeng gakna neoye sonji
Hwan hage uteon neon jigeum eodi isseo
Ijeneun niga eopneunge nae hyeonshil nan neoyege neun meonji
Cheoreom sarajyeo seo johkeji

Tenten:
But you know, araya dwae, don't you know nan niga mireoseo sseureojin domino
Ajikdo dalmeun saram manbwado gaseumi ttwiyeo jami tto
Ano neun bameul bonae gameun nuneul tteosseo selsudo
Eopneun bameul nan tteun nuneuro bonae oneuldo

Sakura:
Ireon nareul bomyeon seo heundeulli neun neolbo aji
Ijen malhago shipeo deo boda deo nan neoreul sarang hae

Alle:
My boy, haru haru shigan soge ijedeo isang nun mureun eobseo
Sojung haeteon chu eok soge honja haneun sarang ijen shilheo

Kkae darasseo gaseum soge namane yeong wonhan geudae my boy
My boy, my boy, my boy, boy, boy, my boy

Das Lied neigte sich seinem Ende zu bis es ganz verstummte.
„Wow...“, brachte Naruto als erstes heraus.
Ja, es war wirklich unglaublich.
Die Mädchen hatten mit so viel Emotion gesungen, dass es den Jungs vollkommen die Sprache verschlug.
Es verging eine Weile, bis Shikamaru auf die Uhr schaute.
Kurz vor halb vier.
Nun wurde es langsam ernst.

„Leute, mein Vater kommt bald.“
„Gut, dann kommen wir gleich mit runter, oder Leute?“ , sprach Temari in die Runde.
Einstimmiges nicken folgte, und schon packten sich die Freunde ihre Koffer und liefen runter zum Schultor.
Unten angekommen, setzten sich welche auf ihre Koffer, blieben stehen oder machten es sich auch dem Boden bequem.
Die acht Freunde quatschten noch eine Weile, bis Shikamaru sich erhob und seinen Koffer nahm.

„Mein Vater ist da.“
„Na dann, wir sehn' uns, Alter“, sagte Neji und klopfte seinem Kumpel freundschaftlich auf die Schulter.
Naruto verabschiedete sich mit einem Handschlag bei ihm.
Sasuke machte es wie Neji, und klopfte dem Nara ebenfalls auf die Schulter.
Die Mädchen umarmten ihn und gaben ihm ab und an mal ein Küsschen auf die Wange.
Bei Temari blieb er dann eine Zeit lang stehen, dann nahm er sie einfach so in den Arm und drückte sie fest an sich.
„Pass auf dich auf, Tema“, flüsterte er ihr leise in Ohr.
„Keine Sorge. Ich hab zwei Brüder. Und wenn man mich dumm anmacht, machen ihn meine Brüder fertig“, er ließ von ihr ab und sah ihr breites Grinsen.
Es schien ansteckend zu sein, denn er musste ebenfalls grinsen.
Er bückte sich zu ihr runter und drückte der jungen Sabakuno seine Lippen auf.
Sie erwiderte den Kuss.
Leider mussten sie von einander ablassen.
„Ich Liebe Dich“, flüsterte Temari ihm zu.
Noch ein kurzer Kuss und schon war Shikamaru zum Auto seines Vaters gelaufen, aber nicht ohne Temari noch ein „Ich Dich auch“ zu zu flüstern.

Nicht lange und schon waren die nächsten dran sich zu verabschieden.
Neji verabschiedete sich mit ein paar Handschlägen von seinen Kumpels.
Von Sakura und Temari wurde er einmal fest umarmt und schenkten ihm ein Küsschen auf die Wange.
Von Tenten gab es dann einen langen und leidenschaftlichen Kuss.
Am liebsten hätte er sie nicht mehr losgelassen. Aber er musste.
Hinata verabschiedete sich von Sasuke mit einer Umarmung und einem Küsschen

genau so wie bei ihren Freundinnen.
Für Naruto gab es ebenfalls einen langen Kuss.
Und auch sie wollte sich nicht von ihm trennen.
Aber was sein musste, musste nun mal sein.
„Passt auf euch auf, Leute.“, sagte Hinata.
„Pass auf Neji auf, dass er keiner auf den Arsch glotzt, okay“, sagte Tenten grinsend während Neji die Augen verdrehte und seine Lippen noch ein letztes mal auf ihre legte.
„Naruto, tu uns allen einen Gefallen und lass die bei deiner Safari von keinem Löwen auffressen“, meinte dann Neji an Naruto gewandt.
„Keine bange. Ich werd schon aufpassen, echt jetzt“
Hinata gab ihm noch einen flüchtigen Kuss, bevor sie ihren Cousin an die Hand nahm und mit ihm zusammen zum Auto lief.

Kurze Zeit später, sahen die restlichen Freunde einen rothaarigen mit Grufti Make-up und einen braunhaarigen Jungen zu ihnen rüber laufen.
Die Mädchen wussten, wer diese beiden waren, darum wunderte es sie nicht, dass Temari stürmisch zu den beiden rannte und sie gleichzeitig umarmte.
Zusammen mit den beiden, lief die Sabakuno zurück zu ihren Freunden.
„Hallo ihr beiden“, begrüßten Tenten und Sakura die beiden Jungen und drückten sie einmal.
„Hey. Lang nicht gesehen. Wie ich sehe ist unsere kleine Hyuga schon weg“, sprach der rothaarige.
„Schade. Dabei wollte ich sie mal wieder so richtig durch knuddeln“
Sakura, Tenten, Temari und die beiden Jungs lachten.
Nur Sasuke und Naruto standen etwas planlos da.
Dies bemerkte Temari natürlich und klärte die beiden auf.
„Jungs, darf ich vorstellen. Meine Brüder. Das ist Gaara – dabei zeigte sie auf den rothaarigen – und das ist Kankuro“, dabei zeigte sie auf den anderen.
„Und das ist Sasuke, Sakuras Freund, und Naruto, Hinatas Freund“
„Hey“, begrüßten Temaris Brüder die beiden Jungs.
„Tema, wir müssen langsam los.“, sagte Kankuro.
Temari nickte. Sie verabschiedete sich, wie die ersten drei, von ihren Freunden und schon schlenderte sie mit ihren Brüdern davon, wobei sie Kankuro ihren Koffer in die Hand drückte und Gaara ihre Reisetasche.

Als nächstes mussten sich Tenten und Naruto verabschieden.
„Passt auf euch auf, Leute“, sagte Naruto.
„Sagt genau der, der sich immer wieder in Gefahr begibt, nicht wahr Dobe?“, grinste ihn Sasuke an.
„Ist ja schon gut, Teme“
„Ich werde euch vermissen“, sprach nun Tenten.
„Wir dich auch, Tenni“, sagte nun Sakura.
Naruto und Tenten verabschiedeten sich ebenfalls von den letzten beiden verbliebenen und zusammen liefen sie dann auf dem Parkplatz zu.
Dort mussten sich such der Uzumaki von Tenten verabschieden und schlugen ihre eigenen Wege ein.

„Vergiss mich nicht anzurufen“, raunte es auf einmal hinter Sakura.

Sasuke war hinter sie getreten und schlang seine Arme um ihre Taille.
Sie lehnte sich an ihn und genoss seine Nähe.
„Keine Sorge. Ich werde dich jeden Tag mit 50 Anrufen bombardieren“, lachte sie.
„Oh, dann kann ich mich ja auf was gefasst machen“, grinste er.
Er drehte Sakura zu sich und legte seine Lippen auf die ihre.
„Ich vermiss dich jetzt schon“, flüsterte Sakura, als sie sich von einander gelöst hatten.
„Keine Angst. Du wirst mich eh jeden Tag mit 50 Anrufen bombardieren, da wirst d mich dann wohl kaum vermissen“, erklang seine belustigte Stimme.
Dann herrschte Stille.
Nicht lange, und schon erklang Sasukes Handy.
Wie erwartet war es Itachi, der seinem kleinen Bruder nur bescheid sagen wollte, dass er da war.
„Ich muss dann mal“, sagte der junge Uchiha seufzend.
„Ich auch.“, sagte Sakura, als sie das Auto ihrer Mutter erblickte.

Hand in Hand liefen die beiden letzten auf den Parkplatz zu.
Kurz bevor sie ihre eigenen Wegen schlugen, umarmten sie sich noch einmal.
„Ruf an wenn du angekommen bist“, flüsterte ihm Sakura zu.
„Wird gemacht. Ich Liebe Dich“
„Ich Dich Auch“
Es entstand ein langer Kuss.
Doch leider mussten sie sich von einander lösen, weil ihnen die Atmung einen Strich durch die Rechnung machen musste.
Noch einmal beugte sich Sasuke zu seiner Freundin, und küsste sie noch einmal flüchtig, bevor er schon zu dem Auto seines Bruders lief.
Sakura tat es ihm gleich und lief zu ihrer Mutter.

Eines konnte die acht Freunde mit Sicherheit sagen.
Sie würden nie diese Momente miteinander vergessen.
Nie.
Und sie freuten sich schon auf das nächste Schuljahr.
Es würde wahrscheinlich besser und lustiger werden.
Sie würden für immer zusammen bleiben.
Da waren sich alle acht einig.

_____

Hallöle Leute,
wie ihr sicher schon bemerkt habt ist dieses Kapitel das letzte.
Ich hoffe es hat euch gefallen und spaß gemacht zu lesen.
Auf jeden Fall wird es eine Fortsetzung zu der Story geben.
Darauf könnt ihr euch verlassen. Kann aber eine Weile dauern.
Aber ich hoffe, wenn die Fortsetzung kommt, neue als auch alte Leser wieder zu treffen xp

Inspiriert zu dieser Story wurde ich von dem Lied "My Boy" von the Secret.

Ein ganz großes Danke an meine Lieben Kommischreiber:)

_____

Jetzt hätte ich aber auch noch eine kleine Ansage.
Hab vor kurzem erst wieder eine neue Story on gestellt. "Knight of Heave" heißt das schöne Stück:D Hoffe ihr schaut auch mal dort vorbei und lässt den ein oder anderen Kommi da^^
Aber leider hab ich das gute Stück schon vor einer ganzen Weile geschrieben und deswegen wird sich der Schreibstil nach einer Weile zielich verändern :)
Hoffe ihr nehmt es mir trotzdem nicht übel. ;)
Wie gesagt - ich hoffe, dass wir uns bald wieder sehen >.<

http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/278962/